Bejugepreis: partid 50 Big. Bringeriobn 10 Big. burch bie Bost Cen-pientelfahrlich Rit. L75 erzi Befreigelb. Der "Seneral-Anzeiger" erscheint täglich Abends. Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Bland: Unterfallungs-Blett "Beierflunden". — Bibbertlich: Der Sandwirth. -Der Bumoriff und Die illuftrirten "Beilere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationabrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Cmil Bommert in Bicsbaben.

Conntag, Den 6. Juli 1902.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

Mr. 155.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Erite Husgabe.

italien.

XVII. Jahrgang.

Die Huslandreise des Königs von

Der beutsche Staatsbiirger hat geniigenden Grund mit diesem und jeuem unzufrieden zu sein. Die wirthschaftlichen Berhältnisse liegen noch immer so unerfreulich, daß die Gefchäftswelt aus ihrer gedriidten Stimmung gar nicht mehr herandlommt, die Landwirthschaft flagt nicht ohne Ursache, turg der Berdrieglichkeiten find mehr vorhanden als der Annehmlichkeiten. Ueber eins aber fann jeder Deutsche Die höchste Genugthung empfinden, und zwar darliber, daß die Garantieen des europäischen Friedens niemals jo ftarfe und merichütterliche waren, wie in der gegenwärtigen Beit, und daß an der Errichtung diefes hohen Bieles Riemandem ein größerer Berdienst gebührt, als dem deutschen Reiche. Man lernt wohl den Werth der Gefundheit ichaben, wenn man erfrankt ift. Wir nehmen das hohe Gut des Friedens als etwas Selbswerständliches hin und würdigen es bei Weitem nicht nach Gebühr. Und doch darf das deutsche Bolt, so lange die Grundlagen, auf denen der Friede Europas beruht, feft und unwantende find, hoffnungsfreudig in die Zufunft ichauen und feiner Kraft und feinem Gleiffe vertrauen. -Es muß und wird fich dann alles, was im Augenblid als Drangfal empfunden wird, jum Guten wenden.

Eine Befräftigung der Buverficht, daß der Friede uns erhalfen bleiben wird, haben Ereignisse gerade der allerjüngften Beit in erfreulicher Beise geboten. Da ist zunächst die bon uns bereits gewürdigte Erneuerung bes Treibundes. Wir haben gwar nie die Soffnung aufgegeben, daß Bis-mards großes Werk gum Schube ber Integrität der Dreibundmächte und gur Erhaltung des Friedens in Europa eine so starfe, werbende Kraft besint, daß es fortdauern werde, zu amabsebbaren Beiten, aber wir fonnten und andererseite Doch der Erfenntniß nicht verschließen, daß in Italien eine ftarfe Bewegung gegen die Erneuerung des Treibundes im Gange war, die schließlich auch auf die leitenden Berfonlichleiten des verbündeten Königreichs nicht ohne Einfluß blieb. 3a. wenn nicht alles triigt, hat felbst der deutsche Reichskangler eine Beit lang mit ber Eventualität ber Abtrunnigfeit Staliens gerechnet. Un dem Bismardichen Bertrage hat anscheinend auch die italienische Regierung nichts auszusehen, fie zeigte aber das Bestreben, wirthschaftspolitische Fragen in den alten Bertrag bineingumengen. Davor batte Bismard fcon gewarnt und auch Graf Bülow beharrte auf dem Standpuntte, daß eine Berguidung bes Dreibundvertrages durch Dinge, die nicht in ihn bineingehörten, unter allen Umftanden unterbleiben muffe. Es ist offenbar nicht leicht gewefen, diefen Grundfat gur Durchführung gu bringen; daß es ichließlich doch gelungen ift, erhöht den Werth der diploma-

moen Benningen. Im Bolle hatte man feine Bedenfen gleichfalls, die man namentlich auf den Umftand gründete, daß der junge König Italiens fich fo ungewöhnlich zurudhaltend verhielt und weber bem Berliner, noch fonft einem ausländischen Sofe ben liblichen Antrittsbesuch abstattete. In diesem Monat werden

es zwei Jahre, daß König Sumbert dem Anschlag des Anarchiften Breggi gum Opfer fiel. Es galt als felbitverftandlich, daß König Biftor Emanuel und feine Gemahlin das Trauerjahr in aller Stille und fern bon allen prunfenden Beranftaltungen berleben murben. Geit bem Juli vorigen Jahres ift bon dem Besuch König Bictor Emanuels aber viel-mals die Rede gewesen. Bald wurde der Besuch angefündigt, bald dem Befremden darüber Ausdrud gegeben, daß alle bezüglichen Anfündigungen offiziell als unbegründet bezeichnet wurden. Im Bolfe befürchtete man eine Berftimmung swiften dem Sofe in Rom und bent Berliner Raiferhofe und folgte daraus eine allgemeine Abfühlung der bisber fo berglichen und bertrauensvollen Begiehungen zwischen den beiden Ländern. Jest hat fich endlich herausgestellt, daß diefe Beforgniß jeder thatfachlichen Grundlage entbehrte. Ronig Bictor Emanuel 3. hat seinen Besuch in Berlin und in Betersburg angefündigt. Da die Königin Selene im Laufe dieses Jahres einem freudigen Ereigniß entgegenfieht, das dem italienischen Bolfe einen Thronerben schenken foll, is wird der König wahrscheinlich allein die Besuche abstatten. König Bictor Emanuel hatte die Abficht, zuerft dem Berliner Sof feinen Befuch abzuftatten und fich barauf nach Beterb. burg zu begeben. Auf Bunfch unferes Kaijers, der im Juli behindert ift, wurde der Berliner Besuch auf den August verschoben, fo daß der König von Italien bem ruffischen Sofe den erften Befuch abstattet.

Die Reise Konig Bictor Emanuels ift eine weitere Garantie für den europäischen Frieden, und es ift bedeutungsvoll, daß er fich suerft nach Betersburg mendet. Man weiß, daß der Dreibund Ruglands wegen geichloffen ift, und dag er die verbündeten Mächte verpflichtet, mit ihrer gesammten Kriegsmacht dem Lande beizufteben, das eiwa von Rugland allein, oder von einem anderen Reiche im Bunde mit Rugland angegriffen wurde. Es unterliegt teinem Bweifel, bag dieje Beitimmung des deutsch-öfterreichischen Bunduiffes auch in den Dreibundbertrag aufgenommen ift. Diefer Bertrag ift foeben erneuert worden, wir wiffen nicht, ob nur auf 4 Sabre, die ursprüngliche Prolongationsbauer, oder wieder auf 12 Jahre, wie bei der Erneuerung im Jahre 1891, das ift aber auch gleichgültig. Der Bertrag wendet fich gegen Rusland, falls diefes eine der Dreibundmächte angreifen follte. und nach feiner foeben erfolgten Erneuerung fiindigt Bictor Emanuel feinen Befuch für die Mitte biefes Monats in Befersburg an. Daß berartiges möglich ift, darf als ein überzeugender Beweis für die friedliche Auffaffung angesehen werden, die bezüglich des Dreibundvertrages besteht. Int Lichte biefer Ermägung ericeint die Reife Ronig Bictor Emanuels III. als ein neues Glied in der Rette der Garantieen, die die Dauer des europäischen Friedens berburgen gum Gegen aller Bolfer ber Erbe.

Berlin, 4. Juli. Reichstangler Graf Bulow wird, bem Bernehmen nach, bon Riel aus fofort feinen Commerurlaub antreten und fich, wie im vorigen Jahre, nach Rorbernen begeben. Much ber Staatsfefretar Freiherr bon Richthofen wird fich jest in Urland begeben. Beide Berren werden erft nach Berlin gurudfebren, wenn ber Ronig bon Sta-

lien im Auguft jum Bejuch bes taiferlichen Sofes bier ein-

* Berlin, 5. Juli. Aus Rom wird gemeldet: Die "Eribuna" erflärt gegenüber der Biener Preffe, der König unterlaffe den Befuch in Bien nicht aus Mangel an Respett gegensiber dem greisen, ehrwürdigen Kaiser, sondern aus Reipett gegenüber der eigenen Burbe und der feines Bolles. Der Ansschluß Wiens aus Etiquette-Gründen beeinträchtige aber weber die Harmonie der politischen Interessen, noch die Berglichfeit der perfonlichen Begiehungen, die unlängft ber Empfang bes öfterreichischen Geschwaders dargethan. — Dasfelbe Blatt schreibt zu der Erflärung Delcasies in der frangöfischen Rammer: Bielleicht habe Stalien niemals-einen glüdlicheren Augenblid gehabt, als gegenwärtig, wo es einerseits durch immer größere Gemeinsamfeit der politischen Tendenzen an Frankreich, andererseits burch Bertrag gum Schut des Friedens an die Centralmächte gebunden fei und fclieflich mit defto größerer Genugthung den bon London herüberschallenden Worten der Freundschaft laufchen könne.

* Rom, 4. Juli. Rach den neuesten Dispositionen erfolgt die Reife des Ronigs nach Betersburg fiber ben Brenner. Tirol wird Nachts in strengstem Incognito durch-



Biesbaden, 5. Juli.

Ein Crinkiprudt des Kaliers.

Bei dem vorgeftrigen Gala-Diner an Bord ber "Soben-Jollern trant der Raifer, wie der "Boft" aus Riel gemeldet wird, auf das Wohl des Königs Georg von Sachsen und seines Saufes, indem er junächft mit Borten ber Dankbarkeit des verewigten Königs gedachte. Derfelbe habe f. 3t. bem Raifer Friedrich und ihm felbst versprochen, stets fein baterlicher Freund und Berather ju fein und diefes Gelobnig habe er in jeder Lebenslage, auch in den fleinsten Bedingungen, bis an fein Lebensende tren gehalten. Der Raifer werde ibm feine berglichfte und ehrerbietigfte Dantbarfeit ftets bewahren. Auch der jett regierende König, der gleich seinem verewigten Bruder Gelegenheit gehabt habe, an dem Aufbau des deutschen Reiches mitzuwirken, habe in seinem Rotififationsfdreiben in fo berglicher Beife feinen Billen fund gegeben, die altbewährten Tradit Saufe und zum Reiche aufrecht zu erhalten, daß er mit vollem Bertrauen in die Bufunft bliden tonne. In feiner Erwiderung danfte Kronpring Friedrich Angust für den gnadigen Empfang und für die durch die a la fuite Stellung erwiefene

Wiesbadener Streifzüge.

Die Bromeneuse. - Wogu bas Begleiten gut ift. - Irren und Berirren. - Unfreiwillige Somit. - Bie ber Bufall ibielt. - Das Rencontre im Sterbegimmer. - Allerlei bon ber Rollegiafttat. -Seltfame Gebanten. - Abfonberliche Berhaltniffe.

3m Derbft wird eine große Emangipirten-Berfammlung in Biesbaben tagen. Man wirb viele icone Reben halten, bas ftarfere Beichlecht mit Berachtung über bie Schulter anseben und über neue Mittel und Wege zur sozialen Gelbstftändigkeit ber Frau bebattiren. Wir find in der Lage, den Frauenrechtlerinnen ichatbares Material zur praktischen Berwerthung zu überweisen,

Denfen Sie, in unserer Stadt bat fich eine "Bromeneuse" aufgethan. Bas bas ist? Run die "Promeneuse" vertritt einen neuen Frauenberus, der in Bädern und Aurorten vielleicht eine große Jufunft bat. Buerft tauchte fie in Marienbad auf, aber unter bem Namen "Bromeneure", der entschieden sprachlich sallch gebildet ist. Angenommen, es existirte das Wort Promeneur, so mitte die weibliche Form "Promeneuse" beißen, analog Friseur und Friseuse, Wasseur und Argeuse.

Rehren wir nunmehr bon bem fleinen fprachlichen Excurs gurud und seben wir nach, was ber neue Beruf bedeutet. Alfo eine Bromeneuse ift laut Inserat eine beutsch, frangosisch und englisch rebenbe "intelligente Dame", bie alleinstehenbe Babgafte auf ihren Spaziergangen — natürlich nicht gegen Gotteslohn — begleiten will. Ersahrungsgemäß find zur Begleitung "altere Derren" am beliebteften, boch geht bie Bromeneufe, wenns fein muß, auch mit "alteren Bamen". Jungere herren find auch nicht gerabe ans-

Die meinen, ob eine folche Begleitung benn überhaupt nothig fei? Run, Sie miffen boch: von wegen ber Sicherheit fonnte fie gweifellos unterbleiben. Man wanbelt in Biegbaben und feiner Umgebung überall ficher und unbeläftigt; aber bon megen ber besseren Unterhaltung und der Srientirung ist es doch manchem recht angenehm, wenn er Begleitung hat. Namentlich, wenn die Begleitung hübsch und jung ist. Gelbst wenn man sich dann selbander ein dischen verirrt, so ist das nicht ohne Reiz. Richt nur bas Irren, auch bas Berirren ift menichlich.

And ber Muguft im Circus, ber ftets fo trefffidere Sumorift, tann fich mal irren. Wenigftens ichien es uns beine Abficht, bag er in ber Donnerftag-Borftellung einen Rellner umrannte, ber eine Platte mit Bier in ben Buichauerraum tragen wollte. Durch ben Bufammenprall flog bas Bier gur Erbe und bie Glafer fturgten ffirrend in Scherben - ein etwas foftspieliges Bergnugen, wenns beablichtigt mar, ein famojer Beitrag jum Rapitel bon ber unfreiwilligen Romit, wenn ein Bufall vorlag.

Manchem spielt ber Bufall weit schlimmer mit. Go zwei Aerz-ten im Rheingau, die fich burch Bufall im Sterbezimmer einer Wochnerin trafen. Der eine, ein foniglicher Areisarzt glaubte sich bon bem anberen berbrangt und benahm fich in einer burch feinerlei Rückficht auf die sterbende Frau gemilderten, höchst auffälligen Beije gegen ben Concurrenten, Ja, er ging in feinem Sag gegen ben Collegen fo weit, biefen fpater wegen feines angeblich swedwibrigen Berhaltens am Sterbebette ber Fran gerichtlich belangen zu lassen. Indessen bas Bersahren wurde, da sich ber Angeschuldigte burchaus torrett benommen, eingestellt und der Spieß wurde umgefehrt: Der Unflager wurde jum Beflagten.

In ber Berhandlung fpater bor ber Biesbabener Straftammer fpielte er eine traurige Rolle; ber Mann, ber früher fo brust und ausfallend gemejen, lernte bitten, foludgen und weinen

und erlangte ichliehlich bei feinem bornehmen Gegner einen bil-ligen Bergleich. Der herr fonigt. Kreisarzt gabit eine größere; Bufe für ein Krantenhaus und trägt die nicht unerheblichen

Der Brogen bat einmal wieder bas Rapitel bon ber argilichen Collegialität grell beleuchtet. Wer noch nicht weiß, wie tief gerabe bei ben Aergten gegenseitiger Reib und Sag Burgel geschlagen, ber laffe fiche von Arthur Schnibler, bem feinfinnigen Biener Boeten ergablen. Schnipler ift felber Argt und fennt bie eigenartige "Collegialitat" bie in biefem Stanbe berricht, aus eigener Erfahrung am beften. Gie ift ja freilich auch fonft nicht weit ber, bie vielgerühmte Collegialität, und wer zum Beispiel im journalistischen Leben von seinem Gegenüber mit "Herr College" angerebet wird, ber hat von dem Anderen so seine eigenen Gedanken.

Eigene Gebanten, febr feitiame Gebanten geben Ginem auch burch ben Ropf, wenn man die Geichichte eines flotten avaliers erfahrt, ber in Wiesbaben glaubte in berbotenem Gebege purichen gu tonnen. Dos war ein Irrthum! Er wurde abgefagt und brach fich bas Genick bei ber Affaire. Man tann befanntlich für bie Gefellichaft ein tobter Mann fein und boch noch leben. Sie berfteben . . Huch ber eigenartige Brogen gwifden Bater und Cobn über ben wir berichtet haben, regt zu feltsamen Gebanken an. Man begreift eigentlich nicht, wie es die Parteien bis zur wiederholten öffentlichen Gerichtsberhandlung tommen laffen, wenn es so viel beille Dinge zu erörtern gibt. Aber freilich, die Berhaltnige lagen ja absonderlich. Und an absonderliche Berhaltniffe wird man auch in Wiesdaden allmählich gewöhnt.

eführte

itek 28 is

en, dafts

Rude haune 559 en hen. 9

ife 2,

oliver,

hance

000 10 eeffer! Juli.

gebend

tter

pig

n bellen häftelägt te Ban ncht. Ge ngaben e Abrel r Objes

mer. cim. 47 Erfol mter.

euers live ngros

erfuch !

Boh. 11

anber

bring

men.

ein i

nenn

post

unte

Bar

mer,

Par

boll lich Bil

(Sei

jur

gon

her trie ber heb ter felb

net

me her in

hohe Ehre. Er könne im Auftrage seines Baters versichern, daß derselbe dem Kaiser und seinem Hause in gleicher Liebe und Treue zugethan wäre, wie sein verewigter Oheim. Seine Sesühle dankbarer Berehrung für den Kaiser gab der Kronprinz in warmen Worten Ausdruck und leerte sein Glas auf das Wohl des Kaisers und der Kaiserin.

Mr. 155

Der "Dreidigraf" will weiter dreidien.

Graf Büdler-Alein-Tichirne iprach gestern in öffentlicher Bersammlung zu Berlin über seine lehte Gerichtsberhandlung. Der Saal war schon lange vor Eröffnung so überstüllt, daß die Polizei die Thüren schließen ließ. Graf Büdler sprach sich überaus scharf über die Art seiner Behandlung durch das Glogauer Gericht aus. Er erflärte, wenn das Reichsgericht das Urtheil bestätigen sollte, werde er, wenn er aus demGesängniß entlassen sei, "weiter dreschen". Schließlich erfolgte die Auslösung der Bersammlung. Auf der Straße kam es zu einigen Sistirungen.

Reue Beifimmungen über Offiziersehen.

Der Raifer hat über das Beirathen der Militarpersonen des preußischen Hecres eine neue Berordnung erlassen, in der es beißt: Die Erlaubniß zur Berheirathung eines Offiziers oder Sanitatsoffigiers mit geringerem Gehalt als demjenigen eines Sauptmanns (Rittmeifters) erfter Gehaltstlaffe darf nur dann nachgefucht werden, wenn zubor der Nachweis geführt ift, daß der Offigier oder Sanitätsoffigier ein außerdienstliches Eintommen hat, das mindeftens betragen muß: bei einem Sauptmann (Rittmeifter) zweiter Gehaltsklasse und bei einem Distrikts-Offizier ber Landgendarmerie mit einem Gehalt von 4500 Mart jährlich 1500 Mark, bei einem Diftriktsoffizier der Landgendarmerie mit einem Gehalt von 3300 Mart jährlich 2100 Mart, bei einem Oberleutnant und Leutnant einschliehlich Oberjäger und Feldjäger des Reitenden Feldjäger-Rorps, jahrlich 2500 Mark, bei einem Beug-, Feuerwerks- und Festungsbau-Hauptmann zweiter Gehaltsflaffe jährlich 750 Mart, und Feftungs-Oberbei einem Beng., Feuerwerts. Teutnant und Leutnant jährlich 1000 Mart, bei einem Stabsarzt 2. Gehaltsklaffe, einem Ober- und Affiftenzarzt jährlich 750 Mart. Die Erlaubniß zur Berheirathung eines in einer etatsmäßigen Stelle des Heeres verwendeten Offiziers zur Disposition, bessen Pension weniger als 3000 Mart jährlich beträgt, barf nur bann nachgesucht werden, wenn zubor so viel außerdienstliches Einfommen nachgewiesen wird, daß diefes und die Benfion gujammen jährlich mindeftens ben bezeichneten Betrag erreichen. Der Antrag auf Ertheilung der Beiraths-Erlaubnig wird, fofern berfelbe nicht unmittelbar bem Raifer vorzulegen ift, mit den monatlichen Gesuchsliften eingereicht.

König Eduard.

Rach einer Meldung aus London wurde gestern Bormittag 10½ Uhr folgendes Bulletin ausgegeben: Der König hatte eine gute Nacht und hat mertlich beffer gefchlafen, als je feit der Operation. Die Bunde verursacht jest weniger Schmergen, ber Ronig fann fich im Bett freier bewegen, ber Appetit ist besser geworden. — Der Breß-Association zufolge fteht eine weitere Ginichrantung der täglichen Bulletins über den Zustand des Königs bebor. - Rach der "Boff. Big." schreitet die Genesung des Königs ununterbrochen fort. Rach Balaftberichten würden die Aerzte in wenigen Tagen int Stande fein, ben König als ganglich außer Gefahr gu bezeichnen und die täglichen Krankheitsberichte auf einen einzigen zu beschränken. Rur noch ein Leibarzt bringe die Nacht im Palaste zu. Der König erreiche rasch das Stadium, wo nichts anderes als forgfältige Pflege zur völligen Wiedergenefung erforderlich fei.

Der Krankheitsbericht von gestern 7½ 11hr Abends lautet: Der König verbrachte einen ruhigen Tag. Das Allgemeinbefinden ist zufriedenstellend, das Aussehen der Wunde weist Anzeichen einer wirklichen Besserung auf.

Roofevelt und die Deutschen.

Der amerikanische Botschafter am Berliner Hofe, Mr. White, hielt aus Anlah der Feier des amerikanischen Unabhängigkeitstages in Leipzig eine längere Rede über Politik und Ideen des gegenwärtigen Präsidenten Roosevelt. Bon besonderem Interesse für Deutsche war die Bemerkung des Botschafters über die Borliebe des Präsidenten Roosevelt für deutsches Wesen und deutschen Geist. Mr. White erflärte, Präsident Roosevelt habe zu einem seiner nach Europa sahrenden Freunde gesagt: "Ich habe von jeder eine Liede und Berehrung sir Deutschland und wenn ich dies sage, so wissen Sie, daß ich dies auch so meine." White suhr fort: Alle, die Roosevelt kennen, wissen, daß kein anderer Präsident so völlig erfast hatte, was Deutschland der Civilisation gegeben hat und noch immer giebt.

Die deutschen Gesangenen im Burenkrieg.

Die englische Regierung hat die zuständigen Kolonialbehörden angewiesen, den kaiserlichen Consuln in Colombo, St. Helena, Hamilton (Bermudas) und Bomban diesenigen deutschen Sesangenen, welche auf eigene Kosten heimzukehren wünschen; zur Bersügung zu stellen. Die kaiserlichen Consuln haben den Austrag erhalten, diesen Gesangenen thunlichst behilflich zu sein. Nach den vorliegenden Berichten besinden sich in den Gesangenenlagern auf Ceplon 110, auf St. Helena 72, auf Bermudas 23 und in der Umgebung von Bomben, soweit dis setzt ermittelt, etwa 40 Deutsche. Außerhalb dieser Consularbezirke besinden sich keine deutschen Gesangenen.

Lord Kitchener

wird Ende nächster Woche in London eintreffen und es soll ihm ein grohartiger Empfang bereitet werden. Der Prinz von Wales und der Herzog von Connaught werden Lord Kitchener im Ramen des Königs bewillkommnen. Das endgültige Programm für die Empfangsfeierlichkeiten wird erst in nächster Woche festgeseht werden.

Der Bufftand in China.

Die aus Port Arthur einlaufenden Rachrichten über die Lage in China lauten sehr beunruhigend. Der Aufstand in China nimmt zu. Elf Probinzen sind davon erfaht. Die Empörung in Tschili schreitet sort. Die gegen die Aufrührer entsandten Regierungstruppen gehen zu den Borern über. Der Aufstand bezweckt die Entfernung der Europäer, hauptfächlich der Missionare.

Deutschland.

. Berlin, 4. Juli. In ber heutigen Situng der 3 o I Itariftommiffion warnte ber Staatefefretar Graf Posadowsky wiederholt vor Abänderungen des Tarifs, indem er u. A. ausführte, Deutschland würde, falls es allein die Bollfreiheit einführe, der Abladeplat für die Baaren ber durch Bollichut berficherten anderen Staaten werden. Man könne den Freihandel ebenso wenig autonom einführen, wie man Buderprämien nicht einseitig abichaffen tonne. Er rechne es fich zur Ehre an, die Wiedereinführung der Buderpramien erreicht und dadurch zulest die gangliche Abichaffung aller Zuderprämien erzwungen zu haben. Der Bolltarif fei nicht zur Unterftütung einzelner Intereffenten Grubben abgefaßt und feine Arbeit einzelner Refforts. Er ftelle die Optima publica fämmtlicher deutschen Regierungen und das Ergebniß jahrelanger Arbeit dar. Die verbiindeten Regierungen hätten ihre Schuldigkeit gethan. Er warne ebenso vor Ueberspannung des Protektionismus, wie vor Unterschähung des Boll-Instrumentes, welches nöthig fei, um Deutschlands industrielle Stellung zu mahren. Denen, welde das Buftandekommen des Bolltarifes hintertreiben wollten, bemerke er, daß die Lage viel ernfter fei, als fie fich denfen. Die berbiindeten Regierungen trieben nicht Rleinigfeitsfrämerei, sondern ließen große Gesichtspunkte walten. Diese Warnung werde er nicht wiederholen.

Dem "Berl. Lok.-Anz." wird aus parlamentarischen Kreisen mitgetheilt, daß man noch immer an der Hoffnung sefthält, daß die Zolltaristommission bis Ansang August mit der zweiten Lesung der Zolltarisvorlage fertig werden wird so schleppend auch disher der Gang der Berhandlungen war In der zweiten Lesung wird aller Boraussicht nach in Bezug auf die Mindestzölle für Getreide die Regierungsvorlage wieder hergestellt werden. Nur in Bezug auf Gerste dürste der Bundesrath nachgeben, und sich mit einer Erhöhung des Mindestzollgesehes um 50 Pfg. einverstanden erklären. Nach dieser Kichtung hin liegen bereits bestimmte Anzeichen vor.

* Chemuit, 4. Juli. Wie die "Chemn. Allg. Btg." aus Dresden erfährt, beträgt die von der Regierung zur Erhöhung der königlichen C i villifte und der prinzlichen Apanagen geforderte Summe ca. 440 000 Mt.

Husland.

*Falkenan, 4. Juli. Im hiefigen Kohlen-Revier ist ein Bergarbeiterstreit ausgebrochen. Die Stimmung ist äußerst erregt, da die Bergwerksbesitzer die gesorderte Berfürzung der Arbeitszeit ablehnen.

* Calonifi, 4. Juli. Das von einer bulgarischen Bande besetzte Patili wurde von türkischen Truppne erobert. 30 Bulgaren wurden geföhtet, die übrigen gesangen genommen.

Hus aller Welt.

Ein zweiter Diffelhof. Schon wieber hat ein Geistlicher aus ber Provinz Brandenburg baburch ein boses Beispiel gegeben, daß er ihm andertraute Lirchengelder unterschlug. Diesmal aber ist es nicht, wie feiner Beit bei bem Trebbiner Baftor gelungen, ben Defraubanten alsbalb gu ergreifen und hinter Schloft und Riegel au feten. Bielmehr ift berfelbe flüchtig geworben und wird augenblidlich in Berlin, wo er fich wahrscheinlich verborgen balt, von ber Kriminalpolizei gefucht. Ueber bie Auffeben erregende Affaire wird folgendes gemeldet: Bor fünf Tagen verließ ber Pfarrer Theodor Ziemer aus dem Dorfe Wollin im Kreise Brenzlau seine Gemeinde, indem er angab, er wolle fich in Berlin in einer Augenflinit einer Operation unterziehen. Balb nach feinem Weggange murbe bon mehreren Rirchengemeinbe-Mitgliebern ber Berbacht ausgesprochen, daß in ber Bermaltung ber Rirchengelber etwas nicht in Ordnung sein könne, ba Ziemer eine Revision ber Kasse und ber Bucher fürglich mit einer gewiffen Mengftlichteit vertagt wiffen wollte. Man ging beshalb jest sofort an die Revision heran und entbedte zahlreiche Jehlbeträge, die Biemer längere Beit ge-ichidt zu verschleiern gewuht hatte. Die Dobe seiner Beruntreu-ungen ließ sich bis zur Stunde noch nicht feststellen, da die Geschäfte ber Kirchenverwaltung ziemlich verwidelter Ratur waren. Die Gesammtsumme ber unterschlagenen Gelber burfte giemlich betrachtlich fein. Baftor Biemer, ber in feiner Gemeinde lange Jahre thatig und fehr beliebt war, ift 44 Jahre alt.

Unter Piraten. Man melbet uns aus Coruna, 4. Juli: Det transatlantische Dampfer Alphonso XIII. ist gestern nach schwerer Jahrt hier eingetrossen. Der Dampfer war an der Küste Floridas auf Grund gerathen, wo er sosort don einer Anzahl Biraten umringt wurde. Der Kapitan mußte an die Seerauber 6000 Ballen abgeben, dis es schließlich gelang, das Schiff wieder flott zu machen und die Reise sortzusehen.

Opfer bes Bergsports. Man melbet aus Abmont, 4. Juli: Ein Tourift, ber Lehrer Schreiner, stürzte vom Hochthor ab und

Eine heftige Fenersbrunft gerstörte gestern bie Räume einer Fabrif elestrischer Apparate in Paris. Personen sind nicht derunglück, aber 700 Arbeiter sind brotlos. Der Schaden wird auf über am Milliagen Brotlosie auf aber

2 Millionen Fres. geschätt. Ein ibhlifches Alpenbab muß noch bor einem Menichenalter bas jett fo beliebte Brennerbad in Tirol gewesen fein. Wie wir einem Feuilleton des Tiroler Schriftstellers 3. C. Platter ent-nehmen, ging es im Brennerbad noch vor 30 Jahren recht urfibel zu. Eigene Babecabinen gab es allerdings bamals noch nicht, sonbern die Holzwannen wurben lediglich von brei Seiten burch Borbange eingeschloffen, die vierte Seite bilbete bie Mauer bes Haufes. Ein Ragel an ber Wand und ein Schemel bilbete bas Mobilar biefer fleinen Babefabinette. Auf ber einen Seite bes Ganges babeten bie Manner unter Obhut bes "Bab-Marti", mabrenb in ber "Beiberleut-Abtheilung" bie "Bab-Moibl" bas Regiment führt. Gefocht wurde von ben Gaften noch immer felbft in ber gmeinfamen Ruche, nur einige Kröfuffe aus Bogen und Innsbrud peiften für einen halben Gulben pro Tag in ber naben Birthsbehaufung, Forellen lieferte ber Gifat, und fogar Rrebfe gierten bie Tafel. Lettere fanden fich in einem ziemlich großen Tumpel unmittelbar bor bem Babhaufe. Ueber bas gefellicaftliche Leben ber Babegafte aus ber bergangenen und halbvergangenen Beit ift leiber nichts befannt geworben, es mag auch langweilig genug gewefen fein, boch ein Tag in ber Boche brachte jebenfalls eine Abwechslung, und bas war an jebem Sonnabend ,wenn bie Bab Moibl in ber großen Stube ober beim guten Better im Freien sum Rafiren bie Stuble aupflangte. Da festen fich bie bartigen

Kurgäste in langer Reihe hin und wurden zunächst von der Model nacheinander eingeseist, daß die Gesichter glänzten wie die Bergabhänge im Sommerschnee. Dann siedte die Roidl dem ersten an der Reihe eine Polzsugel in den Mund, daß seine Baden sich rundlich blähten, und nun ging mit einem "Bardiermesser", das wohl auch schon im ersten Badenventar hätte siehen können, das Gestrage loß; nachdem die Arbeit am ersten Clienten zu Ende, wanderte die Holzsugel ohne langes Reiben und zeitraubendes Wischen in den Mund des Zweiten und die Model frazte eifrig weiter, die anch der letzte der Stühle leer geworden. Du liebe alte Zeit, wohin bist Du geschwunden?

Beim Ohn Paul. Der französische Bilbhauer Carles der eine Büste des Exprösidenten Krüger berstellen soll, ist eine der wenigen Bersonen, die den alten Herrn seit dem Friedensschlusse geschen haben. Er theilte dem Bertreter des "Temps" über seinen Besuch in Utrecht u. a. mit: Soweit sich die Seele eines Menschen aus seinem Gesicht erkennen läßt, glaube ich bei dem Präsidenten dentliche Zeichen den Ruhe, Krast und Bertrauen zu bemerken. Nicht das geringste Zeichen von Araurigseit oder Niedergeschlagenbeit! Eher konnte man dei seiner Umgebung hin und wieder einen Ausdruck den Arthhosigseit beobachten. Die ganze Bersönlichseit des Bräsidenten athmet Energie. In seiner ernsten Hausdruck des Bräsidenten athmet Energie. In seiner ernsten Hausdruck geschliches tein eines tief religiösen Gesiblis. Auf dem Tiche des Solons lag geöffnet eine große Bibel und der Präsident selhst erschien mir wie eine biblische Gestalt. Wer ihn aus nächster Rähe des Galiches, was den Ausdruck den Gestalt. Wer ihn aus nächster Rähe des Eickliches, was den Ausdruck den Gestalt. Wer ihn aus nächster Rähe des Meren auf der Stirn sindet man gewöhnlich auch dei Frauen von einem gewissen Allsehruf den Gestalt, der es dem Präsidenten übersetze: "Ein Bolf, wie das den Transdaal, das solche Bürgertugenden gezeigt hat, kann nicht untergehen!" — "Kein, es sann nicht untergehen!" — "Kein, es sann nicht untergehen!" — "Kein, es sann nicht wirden, bervorgehen!"



Hus der Umgegend.

Sonntagsplauderel aus Sonnenberg.

Renefte Errungenichaft. — Bollotuche unter freiem himmel. — Athleten u. Ringtampfer. — Garbeinfanterift. — harte Trennung.

Bieber find wir ber Großftabt mit ihren Ginrichtungen um einen Schrift naber gefommen. Gie meinen eine Stehbierhalle? Rein, bas gerade noch nicht, obwohl auch biefes Projett im Laufe bes Sommers vielleicht noch verwirflicht wird. Alles nach und nach. Borläufig ift erft fürs Effen geforgt. Wir haben eine Bolfsfuche. Gie lachen! Das mußten Gie boch auch wiffen? Gewis, Sie wiffen es auch und nennen bas Ding vielleicht nur anbers. Aber eine richtige Bolfstuche haben wir auf bem Sofgarten. Aba, jest geht Ihnen ein Seifenfieber auf! Ia, ba auf bem hofgarten, bem gufunftigen Marktplat, entwidelt fich um bie Mittagsftunbe ein lebhaftes Treiben. Die Roche haben Suppe, Gemufe und Bleifch soweit fertig und beden bie Tafel meinen Sie, nein, bal ftimmt nicht. Eben ichlagt es swölf Uhr und bon allen Geiten tommen fie an, die Gafte, echte und imitierte Italiener, blonde und schwarze. Run geht's an's Futtern. Tische und Bante find illujorisch. Jeder holt sich seine Ration gegen ein Certifitat, — gerade wie im Zukunftsstaat im Jahre 2000 — und nun lagern sie sich einzeln und in Gruppen auf dem freien Blah, mit gutem Appetit ihr wenig lukulisches Mahl verzehrend. Ein idpllisches Bild, die Bollsbücke unter freiem Himmel. Das ist dei Tage. Nachts um swolfe ift ber Sofgarten ber Schauplat von Rampf und Gieg. Denfen Gie ja nicht babei ichaubernd an bie gegudten Dolche ber Italiener, mas ja auch fein tonnte. Rein, biesmal ift bie Gache vollständig barmlos, nicht einmal Rippen werben babei gebrochen. Sie athmen auf, nicht wahr! Abends versammeln fich ba unfere Athleten jum Ringen und Raufen. Wir hatten feinen Athletenverein? Stimmt! Aber Athleten und Ringtampfer haben wir und faft allabenblich wird gefampft und ber Gegner in ben Sand geswungen. Alljo erstannen Sie nicht, wenn nächstens ber Mann auch noch bem Athletenverein beitreten und an ben Gigungen theilnebmen muß. Hoffentlich fonstitutrt sich ber Berein bald, benn warum sollten wir keinen Athleten-Club haben? Das Ringen und Stemmen stärkt die Muskeln, vermehrt die Gewandtheit, steigert ben Durft, giebt Rraft und Gelbftbewußtfein. Dann tommen wir alle gur Garbe. Aber bas bat auch feine bufteren Schattenfeiten. Berlin ift fo fürchterlich weit. Ja, bie in Biesbaben bienen, bas ift nur ein Ragensprung. Ra, die find mehr bei Mutters Reifchtopfen als in ber Raferne. Aber Berlin. Brrr! Ringen wir lieber nicht. Wie bitter mußte ber Garbelandwehrmann bas empfinden, ber gur lebung einberufen wurbe. Er ift Wittwer, hat swei Rinder und muß boch fort. Alle Betitionen nuglos. Gin bartes Dug amingt ihn, bie Rinber in Pflege gu geben und nach Berlin gur lebung gut fahren. Golbaten muffen fein, namentlich in ber Sauptftabt: bebauernswerth wenn gerabe ber eine aus Connenberg fehlte. Wir find begehrte Leute. Gelbft beim Commers borgeftern in ber Balhalla fehlten wir nicht. Borlaufig haben wir ja auch noch Beit gu bem Geste seiern, jeboch wie bald wird wieber ftramme Arbeit unfer barren. "Beter und Baul macht bem Korn bie Wursel faul!" Es wird nicht mehr lange bauern bis gur Rornernte, nachbem wir Beter und Baul binter uns haben. Dann muffen fich alle Sanbe regen um ben Segen zu bergen. Moge bie Kornernte fo gut ausfallen wie die Heuernte! Dann feiern wir erft recht. "Tages Arbeit. Abends Gafte; faure Bochen, frobe Fefte!"

• Schierstein, 4 Juli. Der Rabsahrer-Berein Schierstein hält am Sonntag ben 13. Juli er. ein größeres Sportfest ab, welches nach ben getrossenen Borbereitungen und dank einer Unterstüßung durch den Deutschen Rabsahrer-Bund, ein wirklich schönes zu werden verspricht. Da man im Rheingau noch wenig Gelegenbeit hatte Preis-, Corso-, Reigen- und Kunstsahren zu sehen, so möckten wir nicht versehlen allen Denen, die sich für den Radsahrsport interessiren, den Besuch bieser Festlichkeit zu empsehlen, zumal anch sonst nach jeder Richtung hin für angenehme Unterhaltung bitens Sorge getragen ist. Die Ausstellung zur Corsosahrt beginnt

Franenstein, 4. Juli. Wit dem heutigen warmen Tage geht die Tranden blüthe, welche einen sehr günstigen Berlauf nahm, ihrem Ende entgegen und bringt uns die Aussicht auf eine nahezu volle Beinernte. Bom Deuwurm wurde sehr wenig demerkt. Die Lualität des Weines hängt nun von den nächsten 4 Monaten mit Einschluß des Juli ab, und wenn der November noch ein freundliches Gesicht zeigt, wird dies dom Winzer bestens begrüßt. — Mit der Kirschenernte hat man seit einigen Ta-

gen begonnen und in ben nachsten brei Wochen wird bier wenig geschlasen, ba Groß und Klein, so lange es tagt, an den Kirichbaumen beichäftigt ift. Ginige Gemartungstheile haben eine volle, andere aber eine febr geringe Ririchenernte. Im Gangen giebt es eine gute halbe Ernte, bie immerhin eine bebeutenbe Gumme ein-

90r. 155

bringen wirb.

* Langenichwalbach, 4. Juli. Die frühere Großherzogin
Melita von Beifen ift heute Rachmittag jum Kurgebrauche bier eingetroffen und hat in ber "Billa Grebert" Wohnung genom-

= Schlangenbab, 4. Juli. Die ichlechte Bitterung im Mai und in ben ersten Bochen bes Monats Juni hat viele unserer regelmäßigen Rurgafte veranlaßt, ihre Anfunft hinauszuschieben. In-bessen hatten die königlichen Rurhäuser wie die privaten boch schon genügend zu thun; vor Allem ist das bisher erichienene Bublifum ein febr biftinguirtes. Unter ben Babegaften ber Gaifon find gu nennen: Landesaltester Kammerberr von Kessel, der befannte Doben unter den Rassauern Freiherr Eduard von Lade, Senats-präsident vom Rath, Generalkonsul du Barp, die Baroniunen von von Sobenau und Brangel, Excellens von Riethammer etc., und unter ben Ausländern Brincesse Bariatinsty, Baronin Erlanger-Baris, ber ruffische General von Schiff und Staatsrath von Semmer, Honble Mrs. Francis Farrell, Staatsanwalt Bonfils-Levonzade aus Charleville etc. etc. — Es herricht nur eine Stimme bes Lobs über bie gablreichen Berbefferungen und Berichonerungen, welche jowohl in ben toniglichen Babebaufern, ben hotels, Barts und Alleen burchgeführt murben, bor allem aber über bie bollenbeien mufifalifden Darbietungen ber gwar fleinen, aber trefflich geleiteten Kurtapelle. Schlangenbab ift zweifellos unter allen Wildbabern bas am iconften gelegene; bies bigarre Thal mitten in Sobenwalbungen mit feinen reinen warmen Quellen, ben weiten theils bequemen, theils anstrengenden Promenaden, die Rabe bes Rheins in seiner romantischen Strede wird jeden mächtig wieder anloden, ber einmal bagewefen. Leibenbe, Retonvaleszenten wie Gefunde werben tein berrlicheres Barabies für Rube und Startung finden tonnen. - Die Rurverwaltung ertheilt Jitereffenten gratis jebe Ausfunft.

Mus bem Rheingau, 4. Juli. Der Regierungsaffeffor Dr. jur Quafiowsti in Gumbinnen ift bem Lanbrathe bes Rheinganfreifes jur Sulfeleiftung in ben lanbrathlichen Geichaften über-

wiesen morben.
* Ahmaunshausen, 3. Juli. In bem einer Gesellschaft ge-hörigen Quarzitsteinbruch spielte sich an einem ber letten Tage eine aufregende Scene ab. Berschiebene Theile ber Betriebsomlagen find noch nicht bezahlt und einer ber Gefellichafter verluchte fich badurch bezahlt zu machen, daß er bas Geleife abbeben fieg. Der Auffeber wiberfeste fich biefem, und als bie Arbeiter in ihrer Arbeit weiterfuhren, ichog ber Aufieher nach benfelben umb verlette einen berfelben. Der Thäter wurde verhaftet.

. Sabamar, 4. Juli. Berr Burgermeifter Sartmann bier murbe an Stelle bes verftorbenen herrn Dr. Lieber als Abgeordneter in ben Kommunallandtag mit 19 gegen 2 Stimmen gewählt. D. Mains, 5. Juli. In ber Lachfabrit bes herrn Traine im

Emausweg entstand gestern Mittag nach 1 Uhr Großfeuer. In bem Fabritgebaube befinden fich swei gebedte und swei ungebedte Reffel. Die Arbeiter hatten gerade bie Arbeit wieber aufgenommen, als einer berfelben, ber einen ber ungebedten Reffel gu überwachen bat, auf einen Augenblid ben Raum verließ. Als er wieber bereinkam, war ber Inhalt bes Keffels übergelaufen und ftand in hellen Flammen. Im Ru theilten fich die Flammen auch ben brei übrigen Reffel mit und ftand fofort ber Innenraum ber Sabrit in bellen Glammen. Die Arbeiter fonnten fich noch roich retten, ebenso gelang es, bie in einem Rebenraum unterge-brachten Bierbe ju fichern. In einem nebenanliegenden Schuppen standen eine große Angahl von leicht brennbaren Stoffen, Theer, Terpentin, Sars etc., es gelang auch biefe alsbalb hinwegzuschaffen. Neuherst gefährlich war es, als ber brennenbe Inhalt bes einen Reffels ploglich gur Thure ber Fabrit berauslief und feinen verberbenbringenben Weg nach bem größeren gegenüberliegenbn Materialicuppen einschlug. Den Anstrengungen ber Sabrifarbeiter gelang es, burch Aufftreuen von Sant, bas laufende Feuer gut erftiden. Ingwischen war bie Feuerwehr eingetroffen, innerhalb einer Stunde mar fie bes Feners burch hineinichlenbern großer Baffermaffen herr geworden. Der ganze innere Fabritraum ift ausgebrannt, die tupfernen Ressel geschmolzen, die Dachziegeln eingestürzt, während die eisernen Dachtrager sich burch die furchtbare Sibe nach unten gebogen haben. Dem Feuerwehrmann Deimel war ein ichwerer Stein in ben Ruden gefallen, er batte fich aber balb wieber erholt und tonnte weiter thatig fein. Die Firma ift bei ber Machener-Dundener Feuerverficherungs-Gefellichaft nur für ben unteren Theil ber Fabrit verfichert, in ber fich bie beiben gebedten Defen befanben, wegen ber Befahrlichteit ber unge-

becten Defen besteht feine Berficherung.
* Darmftabt, 4. Juli. Die zweite Rammer bewilligte beute weitere 289,000 A für ben Dufenms-Reuban in Darmftabt jowie 265,000 A erfte Rate für innere Einrichtung, die insge-

fammt 905,000 A erforbert.



Alles reift aus! - Ginfam bin ich! - Bummedeben. - Reuches Stabtviertel. - Colbatenleben. - Bir fahren fo gemuthlich! -Barte Rudfichtnahme. - "Geh ans mein Berg!"

Alfo auch Gie haben fich entichloffen? Und wann reifen Sie ab? Schon jo balb? Und ich finde es noch gang erträglich bier. Im Gegentheil, mir gefällt es balb fo gut wie dem "Landstreicher" im Gasthaus zum schwarzen Abler. An Unterhaltung sehlt es doch eben auch nicht. Da barf man 3. B. all bie abreifenden, lieben Beute gur Bahn begleiten, fich womöglich wegen eines Blumenbougets in Unfoften fturgen, um bann als einfamer Reft gurudgu-bleiben. Ach, bie bollen Eifenbahnwagen wollte man ihnen bei ber Dige icon gonnen, wenn man nur begrunbete Ausficht hatte, balb bequemer binter ber gu fahren. Ber aber follte bann Beitungen ichreiben? Go beginnt man benn ein romantifches Bummelleben, macht Eroberungs und Entbedungsreifen und wundert fich, in allen Stragen nur fich felbft wieber gu finben. Go fommt man benn unter anderem auch in bas neueste Stadtviertel und wunbert sich über die ameisenartige Thätigfeit im Baugewerbe in der Scharnhorst- und Westendstraße. Die schmude Blückerschule, der herrliche Schulpalast, wird bald der Mittelpunkt einer pomposen

Reuftabt fein. Aber auch altes wird neu gemacht. Das feben wir in ber Schwalbacherftrage. Da pinjelt und ftreicht man an ber Artillerielajerne berum, um wenigstens nach außen bin für glangvollen Effett zu sorgen. Das Außen und Biankmachen versteben ja unsere Soldaten aus dem if. Die haben eben schlaue Tage trop der hite, vielmehr gerade beswegen. Barum, meinen Sie? Na, einmal "Soldat zu sein, ja das heiht lustig sein" und andermal, weil dieselben eben Mittags nicht gu marfdiren brauchen. Dafür üben fie auch in ber Abenbfühle und machen Morgenipagiergange "früh morgens eh' bie Sahne frah'n." Wer es jo gut batte! Sochftens, bag man ichnell mal mit ber Elfetrischen nach Connenberg fahren will. Ich fage mit Absicht "will". Wie oft follibiren auch hier Wille und Ausführung, benn "fchnell" geht es nicht. Warum aber fo langiam? Boje Leute behaupten, bas geichebe aus Rud-ficht auf bie Confurrens ber Drofchtengaule sweite Gute. Die famen fonft nicht mehr mit, fo aber ift bie Ehre gerettet. Gie tonnen bie Gleftrifche überholen, ohne aus bem Athem gu fommen Aber wir follten barüber boch nicht murren, benn wir haben auf ber Connenberger Binie noch feine Schutfanger und ba fonnte bei beichleunigter Bahrt bie Berluftlifte ins Unenbliche fteigen. Sabren wir lieber gemuthlich auf ber elettrischen Babn. Morgen am Sonntag wird fie ja wieder voll werden, denn wer bliebe zu Haufe? "Geh aus mein Herz und juche Freud in dieser schönen Sommerzeit". Bergnügten Sonntag!

* Berionalien. Der Ratafter-Landmeffer Dofmann babier ift jum Ratafter-Kontroleur in Barth beftellt worben. - Der Regierungsrath b. Reubell aus Biesbaden wird bom 2. August b. 38. ab der Königlichen Regierung zu Pofen zur weiteren bienfilichen Berwendung überwiesen.

* Besigwechsel. Derr Schaftenfabrifant Jafob Balter ber-taufte fein Saus Moripftrage 13, Cde Abelhaibstraße, an herrn Brivatier Wilhelm Genbt aus Maing für ben Breis von 165,000

* Bum Temprechvertehr mit Biesbaben find bom 10. Juli ab sugelaffen: Eglingen, Beilbronn (Redar) und Tubingen. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt je 1 & Rurhaus. Morgen Sonntag, ben 6. Juli, findet Soliften-

Abend ber Rurfapelle ftatt.

rr. Bortrag. Gar viel wirb in unferer Beit über bie Beilung von Krantheiten geschrieben. Gewiß ift bas recht gut und wichtig, aber weit wichtiger ware es boch, über die Erhaltung ber Gesundheit zu schreiben und zu reben. Sind boch die Krantheiten leichter zu berhuten als zu beilen und ift boch bie Bewahrung und bie Starfung ber gesunden Körperfraft wichtiger als alle Mittel gegen Prantheit. Bur Erhaltung ber Gefundheit gehört neben vielen anderen Dingen auch die Ernabrungsfrage. Ueber biefe jo wichtige Frage bielt gestern Abend herr Simons aus Berlin in ber Aula der oberen Realichule einen intereffanten Bortrag. Ausgehend bon ber Erflorung bes hoben Werthes ber mineralifden Bestanbtheile ber berichiebenen Bflangen für ben menichlichen Rorper, fommt er beionders auf bas Getreibe gu iprechen, welches nach bem Bortragenben in 4@ruppen bon Rahrungsftoffen: eiweigartige Substangen bon verschiedener Beichaffenbeit, Startemehl, Gette und Rahrialge enthalt, bie ber Menich unbedingt gur Erhaltung ber Gefundtheit bbarf. Im Anschlusse hieran tommt Serr Simons auf bie Frage, wie wohl biese mineralifden Bestandtheile am besten bei ber Berwerthung bes Getreibes jum Brob feftgubalten feien. Um ein Brob berguftellen, bas alle bie mineralifden Bestandtheile in fich enthalt, hat herr Simons eine besondere Badmethobe eingeführt. Rach biefem Berfahren wird bas Getreibe nicht zu Mehl bermahlen, sonbern gereinigt, gewaschen in warmem Baffer gemälzt, burch eine Maschine in einen badfähigen Teig verwandelt, ber in milber Site verbaden wird. Die burch die Feuchtigkeit und Warme angeregte Keimfrast bes Getreibes besorgt bie Aufschließung aller Rährstoffe, macht baburch bie außeren Hilsen milb und zart, bewirft bie nothwendige chemische Umwandlung der Stoffe und ermöglicht es, bağ bas ganze Korn mit Rahrialzen, Eiweiß und Stärkemehl ben menschlichen Berbauungssäften besser aufschliegbar gemacht wird. Das so hergerichtete Malstornbrot soll das gewöhnliche Wehls und Schrotbrot durch seinen größeren Rährwerth, leichtere Berbaulichkeit übertreffen ohne dabei theurer als das gegewöhnliche Brob au fein. Wir muffen gefteben, bag uns bie Roftproben von bem neuen Brob fehr jugefagt haben und herrichte in ber gangen Berfammlung nur eine Stimme bes Lobes über bie Borgiiglichteit bes Brobes.

* Bartthurmfest. Das bei Fremben und Einheimischen, bei Alt und Jung gleich beliebte Bollssest bes Berschönerungsvereins am Bartthurm findet morgen Sonntag, den 6. Juli, statt. Originelle Boltsfpiele aller Art mit Breisvertheilung follen auch biefes Jahr in bunter Reihenfolge abwechseln. Bei bem Beft ipielt bie Regimentstapelle ber 80er und Abends wird ein brillantes Feuerwerf abgebrannt. Gerade bei ber jehigen warmen Bitterung ist ber Wartihurm in ben späten Nachmittags- und Abendstunden ein sehr angenehmer Aufenthalt, und der Wirth herr höhler ist dafür bekannt, daß er, was Küche und Keller anbekangt, gang borgügliches bietet. Bunichen wir bem Geste gutes Wetter und einen recht frohlichen Berlauf!

* Mainzer Rab-Rennberein. Morgen Sonntag, ben 6. Juli, Rachmittags 4 Uhr, findet auf dem Mainzer Sportplat großes Rad weitfahren statt, zu dem die befannten Amateure vollzählig am Start erscheinen werden. Das Rennprogramm umfaßt folgenbe außerft intereffante Rennen; 1. Reifterichaft bon Beffen, 1000 Meter; 2. Meisterichaft von heffen, 25000 Meter mit Motorichrittmacher; 3. hinderniffahren; 4. Borgabesahren; 5 Beitsahren, 3331/2 Meter; 6. Erstfahren; 7. Tandemsahren.

. Biesbabener Lehrergefangberein. Die geplante Rheinfahrt nach Bingen findet am 6. Juli (Sonntag) bestimmt ftatt. Abfahrt:

10.20 Din. von Biebrich.

* Prediger Welfer sollte, wie mehrsach erwähnt, Aussicht haben, bei den nächsten Reichstagswahlen als Candidat der Sozialdemofratie aufgestellt zu werden. Angeblich soll herr Welfer der jezialdemofratischen Partei als Mitglied bereits beigetreten sein. Auf dem 19. Verbandstag der deutschlachslichen und frei-religiösen Gemeinden Sädwest-Deutschlands in Disendach beantragte Prediger Welfer solgende Resolution: "Der Berbandstag fenn sich der Grinzigen nicht derschließen, das den Bürgerthum fann fich ber Einficht nicht berichliegen, bag bon bem Burgerthum angefichts ber tiefbebanerlichen fittlichen Schwache, bie bie überwiegende Mehrheit besielben in ber Stellungnahme gu religiofen Bragen befundet, für unfere Gache ohne ben Gintritt außerge-möhnlicher Umftande fein Beil zu erwarten ift, und legt es barum den Gemeinden und Bredigern bringend ans Herz, ihre Bropa-ganda mehr als bis jeht in bas arbeitende Bolf, besonders in bie gewertschaftlichen Organisationen hineinzutragen, weil alle An-Beichen barauf bindeuten, bag bort mit bem aufrichtigen Berlangen nach dem Wahren, Guten und Schönen auch die sittliche Energie gepaart ist, die diese Ideale verwirklichen will und kann." An diese Resolution schloß sich, wie der "Freidenker" mittheilt, eine erregte Debatte. Brediger Bursche-Rordhausen verurtheilte scharf die Welkeriche Resolution: sie sei ein Instritt für das Bürgerthum, eine Suldigung für die Arbeiterschaft; zu beiden läge keine Ber-anlassung vor; die Sprache der Resolution sei eines freireligösen Predigers nicht würdig. Welfer beanspruchte demgegenüber für

fich felbft bas Recht ber Entscheibung barüber ,was eines freireligiofen Brebigers murbig fei; bie Refolution fei fein Fugtritt gegen das Bürgerthum, sondern "ein Fußtritt gegen die liberale Heuchelei und Charafterlosigfeit", feine Duldigung für die Arbeiterschaft, sondern "eine Anerkennung des in ihr wohnenden Hungers nach Bahrheit und ihrer fittlichen Energie". Die Refolution wurde mit allen gegen bie Stimme bes Bredigers Welfer ab. gelehnt.

Es ware nur logisch, wenn Derr Beller aus seinem Auftreten die Consequengen gezogen und fich offiziell ber sozialbemokratischen Bartei angeschlossen hatte. Ob er hier so viel Gegenliebe findet, daß er gum Reichstagstanbidaten proflamirt wird und ob er, falls feine Aufftellung erfolgt, in burgerlichen Lreifen genügend Unter-fügung findet, um als Gemählter in ben Reichstag einzuziehen, bleibt abzuwarten.

Sonfursbermalter und Eribar. Die Chefran bes Raufmanns Joh. Phil. F. von bier war bor einer Reihe von Jahren in Concurs gerathen und Rechtsanwalt E. zum Berwalter des Concurfes beftimmt worden. Die Erledigung desfelben nun aber verzögerte fich wider Erwarten aus Gründen, bezüglich beren Meinungsverschiedenheiten besiehen. 2118 aber endlich der Concursberwalter gang in der üblichen Form die übliche Bekanntmachung bezüglich der Schlugvertheilung der Maffe an die Glaubiger erließ, da fühlte fich &. badurch in feiner Ehre verlett, um fo mehr, als er annahm, daß eine frankende Abficht nicht nur bei der Abfaifung bes Inferates, fondern auch bei der Urt des Inferirens Bathe gestanden habe. Er veröffentlichte ein Gegeninserat, weldes jedoch in der Faffung nicht befonders glüdlich mar. Es jog dem Berfaffer eine Officialflage wegen Beleidigung des Rechtsanwalts zu und in der geftrigen Sigung der Straffammer wurde & wegen Beleidigung in 300 Mf. Gelbstrafe genommen.

* Beleibigungsprozeft. Der Rechtsanwalt Juftigrath Salbe war im Rachwinter auf bem Amtsgericht gu Schwalbach burch ben Sanbelsmann Meier Rabn bon Saufen u. M. vor Beugen mit nicht wiederzugebenben Worten beleidigt worden. In ber bon bem Rechtsanwalt angestrengten Beleidigungsflage murbe Rabn bom Schöffengericht bafür ju feche Wochen Gefangnig verurtheilt. Der bon bem Berurtheilten erhobene Refurs tam jeboch bor bem hiefigen Landgericht nicht jur Berhandlung, ba Juftigrath Salbe bie Burndnahme ber Mage veranlagte.

* Gin Prozes um bas "Guge Mabel", bie burch Ferench's Gaftspiel in Wiesbaben befannt geworbene Opereite, ist bieser Tage jum Austrag gekommen. Im Jahre 1898 ichlog ber Wiener Mufifverleger Abolph Tanbler mit bem Componiften Beinrich Reinhard einen Bertrag ab, mit welchem fich Letterer verpflichtete, binnen einer bestimmten Beit eine breiaktige Oper "Die Bojaren" zu componiren. Die Frist verstrich, Reinhard lieserte die Oper nicht, componirte aber inzwischen "Das süße Mäbel" und der große Erfolg dieser Oper veranlaßte Tandler, seinen Bertrag an Reinhard im Klagewege gestend zu machen. In der Berhandlung begehrte er einen Schadenersaß von 20 000 Kronen und Lieserung ber bedungenen Composition binnen brei Monaten. Dem Borfigenden gelang es, einen Bergleich swiften ben Barteien berbeiguführen. Tanbler erhielt von Reinhard 5200 R. und vergichtete auf die Oper.

* Raffeeprozeffe. Die "Franffurter Big." ichreibt aus Franffurt a. Dt. Die Großhandlung Gg. Schepeler in Franffurt a. Dt. bielt fich gegenüber berRellame bes Jabrifanten & 29. Barth Lubwigsburg, ber einen Raffee-Roftapparat "Sirocco" empfahl, für berechtigt, biefem Apparat in einem im Jahre 1896 perbreiteten Circular die behaupteten Borzüge abzustreiten und den von ihr im Gebrauch befindlichen Salomon'ichen Centrifugal-Röstapparat als allein vollkommen barguftellen. hierin erblidte Barth ben That-bestand bes unlauteren Wettbewerbs und flagte gegen bie Firma Schepeler, ihr bei Bermeidung von Gelbstrase zu unterjagen, jene Behauptung in Jutunft weiter zu verbreiten. Das hiesige Landgericht wies die erhobene Klage ab, da bas Circular lediglich eine Reffame, aber feine bestimmte Behauptung enthalte, bie geeignet feien, ben Geschäftsbetrieb von Barth gu ichabigen. Bu berfelben Enischeibung tam auch bas Oberlanbesgericht. Dagegen hob bas Reichsgericht, von der Ansicht ausgebend, daß es des Hervoriretens ber perfonlichen Tenbeng in einer Reffame nicht beburfe, um bie Boraussehung bes Bar. 1 bes Gesetzes über ben unlauteren Wettbewerb zu erfüllen, bas Urtheil auf und wies bie Gache in die Berufungeinstans jurud. In ber neuen Berhandlung vor bem Oberlandesgericht wurde noch ein Sachverständiger vernommen, ber befundete, daß die Firma Schepeler in Anpreisung ihres Rostapparates und ihres Raffee's thatfachlich unwahre Behauptungen und Angaben gemacht habe. Das Oberlandesgericht erkannte nun-mehr auf Grund des Geleges zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerds unter Ausbedung des landgerichtlichen Urtheils, daß ber Rirma Schepeler bie Weiterverbreitung ber oben begeichneter unwahren Behauptungen bei Bermeidung einer Gelbstrafe von 300 M. für bu Fall ber Zuwiderhandlung unterfagt ist, auch hat sie die Roften fammtlicher Inftanzen zu tragen Bie wir aus zuverläffiger Quelle erfahren, wird nun bie Firma Barth in Ludwigsburg auf Grund obiger Entscheibung eine Schabenersagtlage auftrengen. Der vorermannte Prozes spielt feit Anfang 1896, bat also ca. 6 Jahre gebauert, mahrend bie fürglich von uns beiprochenen Raffee-Brozesse die ebenfalls zu Gunsten bes Sirocco-Rostapparates ausgegangen find, ca. 4 Jahre gebauert haben. Es ware nunmehr interessant, die jebenfalls enormen Kosten bieser Prozesse, die wohl ein fleines Bermögen ausmachen, fennen zu lernen.

m. Robbeit. Einen bedauerlichen Beweis bon feiner Bilbung lieferte gestern Rachmittag ein Gymnafiaft, indem er einem in ber Taunusftraße fpielenben fleinen Jungen einen berben Schlag über bas linke Auge verfeste. Ein Schuhmann schrieb ben "thatfraftigen" Jüngling auf. Di bas viel helfen wird? Das gibt höchstens eine Geldstrafe, für die der Bater schon austommen wird. Die Flegelhaftigkeit mag babei ruhig wachsen und gedeihen!

rr. Unfall. Geftern Mittag gegen 11/2 Uhr wollte ein junger Mann in ber Bilbelmftrage auf einen in voller Jahrt befindlichen Stragenbahnwagen fpringen. hierbei trat er jeboch fehl und fturg. te gu Boben, mobet er bon bem Trittbrett bes Bagens gur Geite geschleubert wurde. Der Stoß war ein berart bestiger, daß ber undorsichtige junge Mann eine Berletzung an der Hifte erlitt. Mittels Droschte wurde der Berletzte nach seiner Wohnung gebracht.

rr. Benginerplofion. Gine Benginerplofion fand geftern Rach. mittag gegen 3 Uhr, wie bereits furs gemelbet, in ber chemifchen Baichanftalt von Thole in ber Bebergaffe ftatt. Die Explofion erfolgte in bem im Reller befindlichen Farberaum und awar vermuthlich durch Reibung eines Stednabeltopfes, welcher in eine Turbine gerathen sein soll. Durch die Explosion erlitten die beiben Gebrüber Ibole erhebliche Brandwunden an Gesicht, beiben Sanden und Unterarme. Augerbem find ihnen die Lopisaare faft pollftanbig verjengt. Materieller Schaben ift burch bie Explofionicht entstanben.

n fig maner, bis mobin r eine

meni-

e gele-

nichen

Dioibl.

Berg.

eriten

benten nerfen. lagen. einen lichteit g liegt beob. Beibbiden infeln beuten lirger-

tann

dienten

nel. nunug. en um do und Bolts-Bewig, L. Alba, garten, Situmbe

je und

n fomde und id illu-

gerade fie fic Appetit Ib, bie ts um Sieg. the ber Sache rochem unfere temberir und enb gein aud eilnehwarum fteigert

n, bas lieber finben, r, hat in harh Berin der onnence boren wir

miebet

1 Storn

Korn-n mūj-Mornrir erst in hält b, toel-Unterelegenhen, fo abjahr-

beginn! ge geht Berlauf uf eine nig beoften 4 pember beften8 m Ta-

sumal paltung

rr. Beburfnifanftalten fur Frauen. Bor furger Beit mar in bem "Sprechfaal" bes "Wiesbadener General-Anzeigers" ein Eingesandt erschienen, in welchem die Errichtung von Beburfniganftalten für Frauen gur unentgeltlichen Benutung angeregt wurde. Ein Eingesandt gleichen Inhalts ift auch bem Magistrat zugegangen. Derfelbe hat nun auch Stellung zu der Sache genommen, Berathungen abgehalten ufw. Augerdem wurden in berichiedenen größeren Städten Erhebungen darüber angestellt, wie sich derartige Anstalten bemahrt haben. Dabei hat fich ergeben, daß bon 14 Städten 5 Städte foftenlofe Bedürfniganftalten für Frauen eingerichtet haben. Die Baudeputation hat nun infolgedeffen beichloffen: 1) in der Bedürfniganstalt in der Rheinftraße, in welcher fich brei Gige für Manner und drei Gige für Frauen befinden, bei welcher für je 2 Gige eine Benutungsgebühr bon je 10 Pfg. und bei je einem Git eine folche von 5 Bfg. su gahlen ift, einen Sit für Frauen der unentgeltlichen Benutung freizugeben und die Benutungsgebühr der beiden anderen Sibe in diefen, fowie in allen übrigen Bedürfniganftalten der Stadt bon je 10 Bfg. auf 5 Bfg. herabzuseben; 2) in ber Bedürfniganftalt auf dem Sebanplat, in welcher fich mei Site für Manner und ein Sit für Frauen befinden, einen Männersit zur unentgeltlichen Benntung für Frauen umzugeftalten und die Benutungsgebühr ber übrigen Gibe ebenfalls von 10 auf 5 Pfg. herabzusehen.

Mr. 155

. Anofing. Der Lotal-Gewerbeverein veranftaltet am nachften Mittwoch, ben 9. Juli, Rachmittags, einen "Musflug" gur Be-fichtigung ber im Bau befindlichen neuen Rheinbrude swifden Biebrich und Maing. Diejenigen, welche fich an diejer Erfurfion gut bethelligen gebenten, wollen fich bei ber Geschäftsstelle bes Bereins, Bellrisftraße 34, munblich ober per Bojtfarte umgehenb anmelben, bamit binfichtlich ber Beforberung Borfehrungen ge-

troffen werben fonnen.

Concorbin. In bem gestrigen Referat fiber bie bem Bringen bon Ratibor bargebrachte Opation ift ein Berfeben unterlaufen, bas wir hiermit berichtigen: Der Männergesangberein "Concordia" fang ben Schlugchor und nicht die Cacilia, wie geftern angegeben mar.

Berein für Sanblungs-Commis. In ber geftern ftattgefunbenen Berfammlung bes Bereins für Sanblungs-Commis von 1858 murbe Serr Abolf Sors sum 1. Borfigenben für ben bie-

figen Begirt gewählt.

· Rirchiche Bolfstongerte. Dit mobiflingenber fompathifder Stimme und schönem Bortrage fang Frau Julius Bolff in bem letten Concert eine Arie von Sandel, "Die Ehre Gottes" bon Beethoben und "Balmfonntagsmorgen" bon 3an Brandts Buns; ihre Bortrage fanden einftimmigen Beifall. Gerr Ernft Schauf (Bioline) fpielte die Arie aus bem Bio-Linconcert von Goldmark und ein Adagio von J. Field mit schönem Zon und gutem Bortrage, und fand auch er, ebenfo wie die Sängerin, allgemeine Anerkennung. Bon den Drgelfoli war das Praludium zu dem Choral "Bas Gott thut, das ift wohlgethan", bearbeitet von Adolf Wald, wunderbar schön, dem Charafter des Liedes entsprechend gehalten, von erhebender Wirfung und erfüllte auch diefes Concert, wie alle borbergehnden feinen 3med in iconfter Beife. - Best ift es gerade ein Sahr, feit diefe Concerte ins Leben gerufen wurden. Am 10. Juli 1901 fand das erfte Concert ftatt, und bat der Kirchenvorstand beichlossen, das nächste Concert, weldes bas lette vor der nun beginnenden Sommerbaufe fein foll, einem befonderen Zwede zu widmen. Wir haben alle ben beweglichen Aufruf bes Bereins gur Sommerpflege armer Kinder gelesen, und foll der Ertrag dieses am nächsten Mittwoch ftattfindenden Concertes für diefelben berwandt werden. In Anbetracht bes edlen Zwedes haben fich die Berren Frang Schmidt (Bariton) und ber Rgl. Rammermusiker Berr Louis Scharr (Baldhorn), beren Bortrage in letter Beit jo ungemein großen Beifall fanden, gütigft bereit erflart, icon wieder in diefen Concerten mitguwirfen und bitten wir alle feitherigen Befucher diefer Concerte, die in denfelben ibre Freude und Befriedigung fanden, um recht gablreichen Befuch besfelben und um möglichft reichliche freiwillige Gaben (Gintrittsgeld wird ja bei diefen Concerten nicht erhoben), damit der gute Zwed nach Kräften gefördert werden fann.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Congreß für die Hrmenier.

Briffel, 5. Juli. Sier findet am 17. ober 18. S. D. ein internationaler Congres ftatt, beffen 3med ift, die öffentliche Meinung und die Regierung aufzufordern, rechtgeitig die geeigneten Mittel zu ergreifen, damit das ungliidliche Bolf ber Armenier bor neuen ihnen brobenden Berfolgungen und Maffacres befreit bleibe. Die Magnahmen ber türfifden Militar- und Civil-Behörden in letter Beit feien geeignet, eine Biederholung der früheren Greuel berbei-

Die Krönung. * London, 5. Juli. Die heutigen Blatter berichten, daß die irischen und schottischen Milig-Truppen, welche an den Rrönungsfeierlichfeiten theilnehmen follten, geftern ben Befehl erhielten, fich für die Mitte Muguft bereit gu halten, um nach London abzureifen. Man legt dies dabin aus, daß der Gefundheitszustand bes Königs fich immer mehr und mehr beffere und die Aerzte feiner baldigen Genefung entgegensehen.

Ein franzölisch-türkischer Zwischenfall.

* London, 5. Juli. "Daily Mail" berichtet aus Smhrna über einen französisch-türkischen Zwischenfall, der fich im dortigen Safen ereignete. Der Boligei-Unterpräfeft, welcher mit feinen Borgefetten in Streit gerathen mar und berhaftet werden follte, flüchtete an Bord des frangofiichen Dampfers "Ozeania", der bas einzige im Safen liegende Schiff war. Die Bolizei, welche hiervon Mittheilung erhielt, begab fich an Bord und drang trop des Protestes des Rapitans mit Gewalt in die Schiffsraume. Die fürfischen Agenten nahmen eine regelrechte Saussudjung bor, welche

ichlieflich zur Entdedung des Glüchtlings führte, ber verhaftet wurde. Der frangösische Conful wurde fofort von dem Borfall benachrichtigt. Er meldete telegraphisch den Zwischenfall der frangösischen Botschaft in Constantinopel. Diese theilte der Pforte mit, daß ein Fahrzeug, welches die frangofifche Flagge führe, als frangofifches Gebiet zu betrachten fei und daß infolgedeffen dem Flüchtling an Bord des Schiffes derfelbe Schut gewährt werden muffe, als ob er fich in Frantreich befände. Die Pforte ließ den Protest unbeantwortet, worauf der Botschafter der Pjorte mittheilte, daß eine f ch were Berlegung bes internationalen Bolfer. rechts gegen Frankreich verübt wurde und dieses geswungen fei, die Freilaffung des unrechtmäßig verhafteten Beamten bon ben fürfifchen Behörben zu verlangen.

Nach dem Friedensichluß.

* London, 5. Juli. Die Regierung telegraphirte an Lord Milner, fie lebne die Aufhebung ber Berfaffung in Südafrika anläglich ber Bildung eines föderativen Staates ab.

Die Reife des Königs von Italien. . Rom, 5. Juli. Die Melbung der "Batria" über eine angebliche Reise des Königs nach England wurde offiziell als unbegründet bezeichnet.

Roofevelt auf Reifen.

* Pitteburg, 5. Juli. Der Befuch des Brafidenten Roofevelt gab Anlah zu einer großen Rundgebung. Der Präfident hielt eine Rede, worin er daran erinnerte, daß Cuba fich ben Bereinigten Staaten gegenliber in einer befonderen Lage befinde und daß infolgedeffen die Bereinigten Staaten gezwungen seien, Cuba gewiffe Sandelsprivilegien su bewilligen. Der Präsident sprach auch über die Trusts und erflärte, dieselben seien von großem Rugen, wenn fie in gute Bahnen geleitet wurden; im anderen Jalle wirden fie aber berhängnifwoll für das Land werden. Es fei nothwendig geworden, Magnahmen binfichtlich derfelben zu treffen.

* London, 5. Juli. Aus Melbourne wird gemelbet, daß die Diirre in Auftralien täglich beforgnigerregen. der wird und eine wirkliche Ralamität gu werden drobe.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Seuilleton: Chefrebafteur Moris Chaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Derr; famutlich in Wiesbaben.

Rirchliche Anzeige.

Sonntag, ben 6 Juli 1909. - 6. Countag nach Trinitatis.

Martttirdengemeinbe. Jugendgottesbienft 8.30 Ubr: Derr Bfarrer Biemendorff. Sauptgottesbienft 10 Ubr: Derr Bfarrer Schufter Rach ber Bredigt Beichte
und bl Abendmabl. Chriftenlehre 2.15 Ubr: Derr Pfarrer Schufter.
Abendgottesbienft 5 Ubr: Derr Bfarrer Rifd. NB. Die Collette ift fur ben Roffauifchen Gefangnif Berein beftimmt.

Mint & woch et Berr Biarrer Schiffier. Mittwoch, Abends 6-7 Uhr: Orgelfongert, Gintritt frei.



Sonntag, den 6. Juli 1902. Morgens 7 Uhr: Monzert des Mur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.

L. Choral: "Ein' feste Burg ist unser Gott". Ouverture zu "Lodoiska" . Finale aus "Maritana" Loreley-Rhein-Klänge, Walzer .

Adagio aus der Sonate pathétique . Erinnerung an C. M. von Weber 7. Gruss in die Ferne, Marsch

Wallace. Strauss. Beethoven. Lysberg. Döring.



mit dem Aufdrock "Zamba capsein" und der Firma Apotheker E. LAHR in Warzburg. In WIESBADEN in der Löwen- u. Taunus

Dankschreiben aus Dankschreiben aus allen Weltreilen geg. E.LAHR 20 Pfg. Porto vom alleinig. Jabrikanten Rue act in roten Padelen ju 3 SR.



Diese Capseln sind nur Scht

Dampfer-Fahrten. Rhein-Dampfichifffahrt. Rolnifde und Duffelborfer Wefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morgens 6.25 bis Coblenz, 8, 9.26 (Schnell-fabrt Boruffia" u. Raiferin Auguste Bictoria"), 9 50 (Schnellfabrt Danfa und "Riederwald"), 10.20, 11.20 (Schnellfabrt Dentscher Raifer und "Bilbelm Raifer und König"), 12.50 bis Kotn Mirags 3.20 (nur an Sonne u. Feiertagen) bis Bingen, 4.20 bis Reuwied, Abends 5.86 (Guterschiff) bis Bingen, Rachmittags 2.25 bis Mannheim. Morgens 10.20 bis Duffeiborf und Rotterbam. Gepadwagen bon Biesbaben nach Biebrich Morgens 71/2 Ubr.

"Hôtel Schwan"

mit altdeutscher Weinstube, Liebfrauenplatz, Neu renovirt!

Pferdebahn nach silen Richtungen. — Gutes bürgerliches Haus Seit März wieder im Selbatbetrieb. Hochachtungsvoll Heh. Schaedler.

Empfehlenswerthe Ausflugspuntte.

Wilhelmshohe bei Sonnenberg. Sudelmuble amifchen Connenberg und Rambach. Raffaner Sof, Connenberg. Gafthaus jum Taunus, Rambach. Reftaurant Rloftermuble, bor Clarenthal. Cafe-Reftaurant Schugenhaus, Unter ben Giden, Baul John. Carl Friedrich, "Bum Taunus", Lahnftrage, Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Canlban gur Roje, Bierftabt. Refraurant Balbluft, Blatterftrage. Reftaurant Balbhauschen. Reftaurant Relleretopf. Sotel Schwan, mit altbeuticher Beinftube, Maing. Reftaurant Walbluft, Station Saalburg. Gafthaus gur Krone, Dotheim

Reftaurant jum Tiboli, Schierftein.







L. Rettenmayer's

Güterbestätterei liefert von und zur Bahn Eilgüter in spätestens 2 Stunden, Courir-Eitgüter in spatestens 1 Stunde, Express-Güter in längstens 1 Stunde nach Eintreffen resp. nach Erhalt der Bestellun Alles Nähere auf dem Bureau: Rheinstrasse 21 (ununterbrochen geöffnet). Telefone Nr. 2576 u. 12. Ortsübl, Rollgeld, Grössere Auftraggeber Rabatt,

subdictable belief and the complete and Verkauf zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen aller aus der Saison sich angesammelten

Reste

Reste

Reste

Tuch- und Buxkin-Damen-Kleiderstoff-Flanell und Tennisstoff-

Batt, mogu freundlichft einlabet

cyclescole:

Wasch- und Blousenstoff- Reste Tisch- und Handtuchgebild- EBOSTO Reste Leinen- und Halbleinen-

etc. etc. von nur reellen Qualitäten.

J. Stamm, grosse Burgstrasse 7.

y telefelelelelelelelelelelelelelele Nassauer Hof, Sonnenberg. Graße Tanzbeluftigung

Befi

apioca-Julienne-Sup

in Würfeln à 10 Pfg. für 2 Teller ift febr Fraftig. Bu haben, wie aud Reis., Rartoffel., Gerften Euppe ze, in allen Rolonialwaaren. Beichaften.



unr mit Baffer herftellbar -



Camitag, ben 12. Juli, Abende pracis 9 Uhr:

I. ordentliche

eneral-Versemmluna

m Bereinelofal (Ctadt Franffnrt).

Engedorbnung :

- 1) Bericht über bas 45. Beichaftsjahr. 2) Rechnungsablage des Caffirers.
- Bericht bes Deconomen.
- Wahl einer Commiffion gur Prafung ber Jahrebrechnung und bes Inventars.
- 5) Renwahl bes Borftaubes.
- Statutenanderung.
- Bereinsangelegenheiten.

Bir laben hierdurch die verehrl. Bereinsmitglieder jum gablreichen und punttlichen Der Borftand. Befuche ergebenft ein.

Briefmarken=

Cammlungeninjeber Werthhohe, einzeine Bartbien befferer Marten, gange Weichaftologer, merben gegen fofortige Baar. gablung gu toufen gefucht, Geft. Breis an untenftebenbe Moreffe. Bum Abidluß größerer Objette tomme perfoulich

Siegfried Scheuer.

ichmartenhanbler aus Berlin, 3. 3. Bab Raubeim, Bartftrafte S.

fl. gelber Spitz,

weißt Bruft, Bfoten u. Salsfraufe, auf ben Rainen "Joly" borend. Bor Anfauf wied gewarmt. Abgu-geben gegen Belohnung Arnbtftrage S. 2. Stod.

Dallell= Coffine werben ele-gant und billig ange-fertigt, Martifte. 92, 2. 306



Bezirksverein Wiesbaden.

Sonntag, den 6. Juli, von Nachmittags 3 Uhr ab, auf dem Festplatz im Distrikt "Atzelberg":

Für Unterhaltung (Preisquadräteln, Kinderspiele, Bretzelpolenaise für Kinder u. s. w.), gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.

Gemeinsamer Abmarsch Nachmittags 11/, Uhr vom Vereinslokal "Zum Mohren", Neugasse,

Zu zahlreichem Besuche ladet ein Der Vorstand. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest

am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr anfangend, in der Turnhalle Heilmundstrasse 25 statt.

B'SENTER - W ON CENE.

(Gesangriege.)

Jenny Door.

Billy Pfeifer,

Theo Siegmund.

Alfred Lautnec.

Friedricher Boder.

Guftav Raitan.

Rola Huemer.

Seima Ballis.

Iba Bilbelma, Jojeph Conradi.

Bermann Bitt.

Maragerethe Bahn.

Amanba Matheus.

Siegmund Steiner. Friedrich Beder,

Benny Door.

Roja Duemer.

Celma 28allis,

hermann Litt.

Thereje Terra. Mnny Boreng. Grete Babn.

Alfred Gautner. Billy Bfeiffer. Grang Jorban. Gmil Grerned.

Comund Danno.

Muny Calice.

Theo Siegmund,

Munt Calice.

Louise Boreng.

Erich Sterned.

Erich Bobeder.

Emma Dpci.

Bente, Camftag, Abend, von 7 Uhr ab, Gesellige Zusammenkunft auf unferm Turnplat "Diftrife Uneiberg", Mitglieder bes "Turn-Bereins", fowie Freunden und Befannten find freundliche eingelaben. Der Obmanu.

Walhalla-Theater. Gaffpiel des Direktors Julius Frihfche,

Friedrich Wilhelmitädtlichen Cheaters aus Berlin mit feinem

gefammten Original-Operetten und Ballet-Gufemble.

Barifer Leben.

Romifche Operette in 4 Aften (5 Bilbern) nach bem Frangofifchen bes Meibac n. Saloun von Carl Ereumann. Mufit von Jacques Diffenbad. Baron v. Gondremart, ein reicher Gutsbefiger aus Churund Sanno.

Schweben . Baronin Chriftine, feine Gemablin Raoul v. Garbefeu,) Stuter . Goutram Chaumiere,) Metella Bron Frid, maître cordonnier . Madame Duimper Raradec, Bittme und Saus-befigerin in Baris

Mabante Folle-Berbure, ihre Richte Gabriele, hanbidubmacherin Jofeph Bartout, Lohnbiener im Grand-Dotel Urbain, Diener Panline, Stubenmadden bei Quimper Rarabec

Clara, Midten bes Beonie, Bortier# Louise, Aljons, Diener bei Garbefen Ein Gifenbahnportier

Eifenbahnbeamte, Reifende aller Rationen, Trager, Sandwerter, Buye macherinnen, Gafte, Rellner Die Sandlung fpielt in Baris im Jahre 1867. Rach bem 2. Att 15, nach bem 3. Atr 10 Minuten Baufe Bum 4. Mfr: Große Dasten-Quabrille, getangt bom gangen Corps be

Ballet. Mnfang 8 Uar. Montag, ben 8. Juli 1902.

Die ich one Belen a. Romifche Oper in 3 Acten von Meilhac und haleun, bentich von

F. Bell und J. Sobp. Mufit von Jacques Offenbach Dirigent: Billi Coffin.

In Scene geleht bon Julius Beipiche, Baris, Ronig Briam's Cobn Menelaus, Ronig von Sparta Belena, beffen Gemablin Agamemnon, Ronig ber Ronige Cintemneftra, beffen Gemabin . Dreftes, beiber Cobn . . . Drepes, beiber Sohn
Bulades, bessen Freund
Talchas, Grohaugur bes Juviter
Achilles, König von Philides
Ajar L. König von Salamis
Ajar II. König von Galamis
Ajar II. König von Cocrien
Bhilocomus, Diener im Tesapel des Apollo
Euricles, Schlosser Bachis, Deiena & Bertraute Bevenna

Ebebis.

Decbamina)

Gin Sclave

Befpielinnen bes Oreftes u. Phlabes

Selene Denbler, Breie Rummel, Belig Banbtrag. Bachen, Sclaven, Bolt, Dienerinnen,

Der erfle und zweite Act fpielt in Sparta, ber britte in Rauplia, an ben Ufern bes Bleerre.

Den Ufern des Meeers.

Mach dem 1. u. 2 Aft 10 Minusen Paufe.

Aufang 8 Uhr.

Broseniums-Loge M. 4.—, Frenden Loge M. 3.—, I. Parquet Rumsmerirt M. 3.—, II. Barquet 1.50, Varterre M. 1.—, Seitenbalfon Borderst M. 2.50, S.B. Räckin M. 1.—, Mittelbalton 1. Reihe 1.—, M.-B. 2. Reihe M. —, 75, Entrée M. —, 50, Rassendsstung: Mittags 11—1 Uhr, Abends 6.30 Uhr, Ansang 8 Uhr.

Borversauf an den bekannten Stellen.

Rönigliche Schaufpiele, Das Ronigi, Theater Dieibt Ferien balber vom 30. Juni bis einfoliefilich 30. Auguft gefchloffen,

MIbrechtitrafte 9, in nachner Rabe vom

Schönstes Gartenlokal Wiesbadens.

Es labet ergebeuft ein

8

Wilh. Bräuning.

\$ Gafthaus "Bum Adler", Bierfadt. 0 Dente, fowie jeden Conntag 8206

Große Tang Mufit mogu ergebenft einlabet

S. Brühl **@@@@@@@@@@@@@@@**

Bierstadt. Saalban "Bur Rofe". Dente und jeben Countag von 4 Uhr ab: Große

amz-Musik. prima Speifen u. Getraute, wogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Saalban Friedrichshalle 2 Maingerlandftraffe 2.

Deute Conntag:

Groke Tanzmunt, verbunden mit Gartenkonzert,

3oh. Araus. wogu boftichft einlabet Enbe 19 Ubr. Anfang 4 Ubr.

Station Saalburg.

Dobl. Bimmer mit boller Benfion von 3 Dt. 50 an. Befiter : H. Stepnan,

"Fürst Otto von Bismarck".

Conntag, ben 6. Juli, von Nachmittage 3 Uhr ab:

Waldfest auf bem alten Exercierplag bor ben Militar Schief.

Gur gute Speifen und Wetrante ift reichlich Sorge getragen, fowie für Unterhaltungen jeglicher Art. Wir laben unfere herren Ehrenmitglieder, Mitglieder

nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner Des Bereins gu gahlreichem Befuche ergebenft ein. Der Borftand.

veranstaltet Countag ben 6. Juli im Refigurant jur 2Batbluft ein Tanzve gnitgen, mogu mir unfere Ditglieber, Freunde und Bonner höflichft einlaben.

Der Borftand. Eltville, Restauration zur Stadt

39 Romerberg 39. Taglid Grei-Concert, ausgeführt bon einem Riefen-Concert. Brammophon, Gieichgeitig empfehle ein gutes Glas Lagerbier ber Rronenbrauerei Biesbaben, fowie prima Mepfelwein unb borgualiche Riiche. Bu gabireichem Bejuch tabet ergebenft ein

Jean Lang. Allerfeinste Süssrahm-Butter per Bfd. Mf. 1.10. bei 2 Bid, u. mehr Mf. 1.06. F. Müller, Acroftaft 23.

Telephon 2780.

"Waldhäuschen".

Reftanrant und Commerfrifde. Giner ber fcbunten Muofingopuntte Bicobabens, Großer ichattiger Garten, bicht am Balbe. Eteftrifche Beieuchtung. - Telephon-Aufchluß Ro. 2067

Barl Müller.

bes Bienengüchter Bereins für Biesbaden und Ilmgegenb.

Bebes Blas ift mit ber "Bere inspiombe" verfeben, Alleinige Bertanisftellen in Biesbaden bei Raufmann Beter Quint, am Martt; in Bicbrich bei gof . Conbitor C. Machenheimer, Rheinftrage



ber Binnb DRF. 1.10. J. Hauser, Schulgaffe 6.

Wiesbadener Kohlen-Consum

3nh .: Beinrich J. Mulber, Schillerplatz I, Ton

empfiehlt ftete anerfannt befte Qualitaten gu ben billigften Conjum Caffa Breifen. Buvortommende Bediennug.

Bernipr. 2557.

Speisehaus

(Balzer)

empflehlt guten bürgerlichen Mittags= u. Abendtisch

Jebergelt Zimmer und Schlafftellen mit Benfion.

Das natürlichfte und ficherfte Mittel gegen Ctubl. verftopfung ift unbeftritten

Ruhfus'

Der Genuß von 1-2 Schnitten gu jeder Mahlgeit verfehlt nie feine Birtung. Aus gewaschenem Beigen bergestellt; baber abfolut rein, wohlichmedenb und leicht verbanlich. Belomm-lichtes Brob für Magenleidenbe, Mergelich emplobien, - Befellungen per Bontarte merben prompt ausgelührt.

Grahamhans Bicebaben, P. A. Kinhfus jr., Bilowitrage 13, erfte und einzige Schroebrobbaderei mit eigener Millerei. - Gieftrifder Betrieb.

Rambach, Gallians zum Cannus. Deute, fowie jeben folgenben Conntag, öffentliche Tanz-Musik,

magu freundlichft einlabet Lubwig Meifter. Concordia-Saal, Stiftstafe 1. Dente und jeben Conntag : Große Tanzmufif.

Anfang & Uhr. Gs labet boff. ein

Deint. Groß.

Bahn

you be a substantial of the subs

823

in.

8233

6. 3

ber am

perfaufe

aus ber

und Se

porerf

pfehlen

C.

Stellen-Gesuche.

Durchaus perf. Büglerin fucht Runben. Dafelbit m. Baiche um Bugeln angenommen Dortitr. 4, 1 St. r.

Gine Frau f. Bafd. u. Bunbeid. Mbelbe.bar. 6, 8 St. 8231 Gewiffenhafter und foliber Buchhalter und

Correspondent hat noch einige Stunden am Tage und übernimmt alle idriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Corresponbeng, Abreffen Schreiben ze. zu mäßigen Breifen.

Offert. unt. W. W. 300 an die Expedition d. Bl. er-7029

Junger Mann (Salbinvatibe) f., geftunt auf gute Beugniffe, Stellung ale Burran-Caution tann gestellt werben. Weft. Offert, unt. A. A. 270 an bie Erped, b. Bl. erbeten. 7729

Junger Mann f. in Weesbaden Solontar in e. Schlofferei Beichaf. tigung. Dff. u. J. M. 8102 an bie Exp. b. Bl. 8102

Solid., tücht. Sausdiener fucht balbigft Stellung in Dotel ob. Privat, gebt auch mit auf Reilen. Bute Benguiffe bon 1. Saufern. 2Berthe Abreffen an O. Rarg. Dresben, Leisnigerftr. 31 erbeten.

Offene Stellen.

Manntige Berfonen.

Ein zuverl. Kneat gef. Bellripmüble,

Mäher

gel. Wellrigmüble, 8213 Cunger Dansburiche gejucht J jum 15. Jufi, Ringuft Röhler,

Soalgaffe 38 Schweizer gefucht Schwal-bacherftr. 23. 8088

Sungerer Buriche ale Musiaufer fofort gejudt. Raberes in ber Erv. bis. Bl.

Bungerer guverläffiger

Hansburiche

fofort gefucht. Rah. Erped. b. Bl. Tüchtige

fofort gefucht. Emil Röbig, Bertramftr. 5, Maeinperfauf

ber Mettlacher Blatten Jum Einkassiren

b. Gelbern, fomie Unbahunng ben einige tuchtige, rebegewandte Deute gesucht. Handwerfer be-vorzugt. Kleine Caution muß hinterl. werd. Offerten m. Ang. d. Allers u. d. seith. Thätigkeit unter Z. E. 7902 a. d. Erp d. Bl. 7903 Gebildete Derren finden bauernde Haupt- u. Reben-beschäftigung. Off. n. G. H. 8104 an die Erped, b. Bl. 8104 Raffirer gelucht. Off. u. C. G. 8105 a. b. Erv. d. BJ. 8105

Berein für unentgettlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. - Ecl. 2377 ausschließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen,

Abtheilung für Dianner

herrichafts-Gariner

Wlafer Schubmacher

Derrichaftebiener Arbeit inchen

herrichafte-Gartner Unftreicher, Bam Schloffer Mafchinen Schloffer Mafdinift - Beiger Schreiner Schubmacher Muffeber Bureaugehülfe

Bureaubiener Dansbiener . Eintaffierer Ruticher Derrichaftstutider Mellter (Schweiger) Tagibbner Rrantenmarter Maffeur

Babmeifter.

Hauptagent

98r. 155

in Biedbaben für eingeführte Unfall- und Saftpflicht-Berfiger .= Befellfcaft

Weff. Offerten unt. R. J. 4755 an bir Erpeb, b. Bl. erbeten 4755

Shiellerlehrling gef. Bulamitr. 9.

Buchbinderlehrlung gegen Bergutung gefucht 8108 Casigaffe 30.

Den herren Banbaudwerte. Meiftern empfiehlt fich fachfundiger Ranfmann im Mufftellen

Bauremungen, Musmeffungen und allen bergl Arbeiten, bei gewiffenhafter Be-

Off. unter C. R 7200 an bie Exped, erbeten, Berichnell u. billig Stellung vill, verlange per Boftarte bit DeutscheVakanzenpost, Eglingen,

Maddenheim und Benfion, Erbanplat 3, 1. Auft. Madden erh. bill. Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen,

3400 B. Geifter. Diafon. Weibliche Berfonen.

Gleifige, ehrl. jungere

Köchin

per 15. Juli gefucht, Benfion

Villa Grandpair, Emferfir. 13. 8232

Crbentliches Laufmäddien fofort gefucht.

Geschw. Meyer, Langgaffe 9. 8247

Ein ordentl. Madden, meiches felbiftanbig fochen fann Sansarbeit beforgt, auf 15. Juli gefucht.

Courab Beder, Wilhelmftrage 2a.

Buverl. Madden tagenber, ep. auch nur bis 3 Uhr Rachmittage, ju einem 7 ift, alten

Rind gefucht 820 Langaaffe 9, Conbaefcaft. Befferes Dladden

fincht Stelle gur Stupe u. Bflege einer leibenben Daint gu 15. bis

20 Ruli. Befl. Off. unt. H. D. 100 poft-lagernb Caub a /Rhein. 4759

Befferes Madden fucht Stelle gum 15 .- 20. 3ufi gu größeren Rinbern, felbe ift im Raben u. allen Sanbarbeiten er- fabren. Befl. Off. n. L. D. 100 poftiagernd Canb a /Rhein. 4760 f. b. Rreibermachen Deabden f. b. Rreibermachen

Lehrmäddien gejucht.

In der Rabe Biesbabens fann ; Graufein bas Rleidermachen und Bufchneiden, fowie Bus er-

Station bei nicht fo hoher Be-Raberes Expedition

Gin tüchtiges Dabden, welches melten tann, gef. Rab. Dochitatte 18.

(Sin tuchtiges Dabden f. Ruche und Sausarbeit wird gegen boben Lobn gelucht. Bu erfragen Delenenfir. 7, 1. Et. its. 8043 Buverläffiges und braves

Mäddhen

für fieinen Saushalt lofort gelucht. 3m Rochen bewanderte

Mauritineftr. 8. 1 linte. Gine t. 29aichfrau i. Beichattig. bermannftr, 3, 2 €t. 8048

Sin ordenti. Dienftmadchen auf gleich ober ipater gefucht 8107 Moribitr. 17, 1. St. Büglerin gel. Roberftraße 20,

Fleiftiges Madden n. 15-16 3 für cang o. bis 4 Uhr Rachm. gejucht Schulberg 6, 3. 7750

Bewandte Anopflocharbeieffenten und bittet um Bumeifung von Kusträgen. Raberes in ber Expedition. 7842 Schneiderin 2

empfiehlt fich Abelbeibftr. 34, 3

Arbeitsnachweis für Grauen

im Rathhaus Biedbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung.

Telephon : 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abenba. unb

Mebciterinnen.

fucht flanbig: A. Röchimen (für Privat). Alleine, Saus., Rinder- und Ruchenmabchen.

B. Batch, Bup. u. Monatstrauen, Rabermnen. Bugterinnen und Laufmabden u Taglobnerinnen. But empfohlene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Mbtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinberfraulein: u. . Barterinnen Stuten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Erziebeninnen, Comptoriftinuen,

Berlauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Botelper-fonal, fowie für Benfionen

(and auswarts): Dotel- u. Reftaurationstochinnen, Bimmermadden, Baidmabden, Beichliegerinnen u. Baushatter. innen, Rod., Buffet. u. Gervir.

C. Centralftelle für Rrauten. pflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argti.

Bereine. Much Conutage geöffnet: 111/4-1 Hir.

Die Abreffen ber frei gemelbeten, ärgel, empfohlenen Pflegerinnen find ju feber Beit bort gu erfahren. Der Direftor:

Dr. Dermann Fren. Architekt, Recliner

der fich bemnachft in Bies. baben nieberläßt, fucht Auf. trage von

modernen Dillen, Wohn= und Geschäfts= haufern

als Reu- u. Umbauten. Off. unt. C. K. 7814 an Rudolf Mosse, Berlin N., Chauffee. ftrage 16.

Euchtige Frifenje jucht noch Kunden im Abonnement. Rab, Roberftrage 3, Laben.

Weife, Gold- und Bunt Stiden 5335 wird fofort und billig beforgt Frantenftrage 25, Stb. 1. St. 1

Ausverfant.

Glleg. Damenhüte, bell unb Bhilippobergftr. 45, part. r.

Gelittet w. Bias, Marme : gegenftanbe aller Art (Borgellan fefter u. im Baffer baltb.) 4183

Ublmann. Quifenplay 2. (Sine Frau empfichit fich i. Rochen gur Aushulfe, fowie ju Geft-lichfeiten, Rab. Dopheimerftr. 30,

Frontfpine. Serrenwajche g. Walchen und Bugeln m. angen., punttl. u.

prompt beforgt, Belenenftrage 22, Bib, part, rechte. 7835 Sth. part, rechte. Al rheiterwafche wird angenommen, ichnell u, bill, bef Nab. in ber Erped b. Bl. 6749

Serrenfleider u. Uniformen w. chemifch gereinigt u. repa-rirt Karifir, 39. Stb. 1. 8067

Bafche fiets angenommen. Rab, Bellmundftr. 53, Sinterb.

Daiche wird gut u. punttlich gemafchen u. gebigelt, 28al-ramitrage 1, 3 Ct. rechts. 7751

Bafche in fleineren Barthien wird angen. fauber u. puntti bef. bermannftrage 17, 2 i. 5814

Dame

wünicht 500 Dit. gegen Sicherheit und gute Binfen in leiben. Offert, unter K. S. 1000 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 8144

Das Boliren bon Möbeln,

fowie Flügel und Bianos, ebenfo bie herftellung antiter Dobet werben nur unter Garantie ausgeführt ju ben billigften Taged-preifen. Spezial-Gefcaft. Bert. flatte Blücherplan 2. Bitte Beftellungen per Bofifarte,

Jung. Bolirer, Blucherplat 2. Em contionefobiger

Wirth gefucht Derfelbe tounte auch bas Saus mit Birthidaft übernehmen. Raberes bei M. Pawlinfn. Schierfteinerftr.

möbl. Zimmer ju permiethen Friedrichftraße 29

Echieriteineritrage 9 berrichaftliche 4.Bimmer-Bohnung per fot, git verm.

8219

Echarnhorititr. 26, Sinterbans. 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor aus 1. Ottober ju ver-Rab, bafelbft im Stb., Bart, linte,

Stallung für zwei Pferde nebft großem Butterraum, Dott-beimerftrage 64, jum 1. Ottober

Rab. Leuble. Portftr 6.

Donheimerftrafte 64, jum 1. Oftober ju verpachten, Mab. Lendle, Porffir. 6.

Möbl. Zimmer an anftand. herrn gu verm. Port-ftrage 4, 2 Gt. r. 8235

Gin f. R. Berrenrad (Tourenrad) bill. 3. verf. Frantenfix, 14.

Heißluft: Motor billigft ju bert. 8079

Taunueftr. 34, part.

28 irthichaften

n vertaufen u gu vermiethen. Dab. Birth. Belenenftr. 7. Berich Sophas u. Ceffei bill. 3. bert. Boll. 5. Bart. 8318

Bwei Breate, neue und gebrauchte Geberrollen, 1 Feberfarren billig gu vertaufen

Abend Adelheidftr. 46, Thuren, Fenfter, Treppen, Gufi-

(But erb. Rinber-Sigw. f. 8 M.



Brönte Gewinnmance biet. gefehl. erl. Gerienloofe, Abwechf. haupttreffer

600,000,

300,000, 240,000, 210,000 sc. Jebes Loos ein Treffer! Bebes Johr 14 Biebungen Rachfte Biebung 15. Juli. Monate-Beitrag : M. 5.00, 5.50, 10.00, Mumelbung bef. umgebenb: Stefan chuster sub 275 Berlin O. 17.

Roloffaler Erfolg für Schweineguchter.

Dr. med Theuers Mastviehpulver

Allein gu haben engros & A. Maller, Stonen-Apothefe

in Bicebaben. 557/9 Nur Sanidcapseln (10Gr.San., Sal., SCub., 1 Terpinol)

wirken sofort u.ohneRückschlag bei Harnröhrenannündg. Blasenkatarrh etc.
(Keine Eins prituug). Preis
1/4 Fl. 160, 1/4, Fl. 3 Mk. A Joth.

Belmann, Schkenditz-Leigzig. Jn Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstrasse 41. 1/8

Schimmel wird b, eingemachten Früchten

verbindert burch

Dr. Oetker's Salichl à 10 Bfg., genugt für 10 Bib. Frünte. Rezepte gratis von ben Firmen, melde führen Dr. Ootker's

Steppdecken menchen Wuftern. und ju biuigen Breifen angefertigt fowie Bolle geschlumpt. Roberes Michelsberg 7, Korbl. 3695 Saalban Jägerhaus,

Chierfteinerftraße. Beute Conntag : Tan beluftigung.

Diergu labet freundlichft ein Georg Benchel.

Männer-Quartett

Conntag, ben 6. Juli, Radmittage 3 Uhr:

Musilna in ben Caalban "Bum Burggraf". Balbftr. (Ditglied Hebel). wogn wir unfere Mitglieder nebft Familien, fowie Freunde und Gonner Der Borftanb.



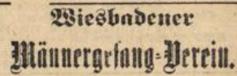
Großes Gartenfest

mit Tanz

ani dem "Bierstadter Felsenkeller". 8089 (Bolfebeluftigungen, Rinderfpiele, Factel. polonaife u. f. w.).

Unfang 4 Uhr.

Gintritt frei. Der Borftand.



Die herren Metiben werben gebeten, fich heute Camftag Abend um ca. 10 Uhr im Bereinstotal einfinden gu wollen. Der Borftand.

(**><>>><>**<><><

Wartthurm-Fest

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden

findet bei günstiger Witterung Sonntag, den 6. Juli d. J. Nachmittags statt.

Das Festcomité.

<><><><><><><><><><><><><><</><></

Saalbau "Germania",

Bente, Conntag, bon Nachmittage 4 Uhr ab, Große Eröffnungefeier beftebent in

Platterftrage 100.

Onmorift. Unterhaltung mit Tang, u. M. Auftreten ber befannten Dumorinen Paul Stahl and Heb. Lehmanu. Es labet ergebenft ein

Jac. Koob, Reftaurateur.

WWW WOOD WOOD Hotel - Reftaurant Friedrichshof. Frühlchoppen Concert.

Gintritt 10 Big. bafur ein Brogramm (obne erbohte Bierpreife). Pogel-, Hühner- u. Canbenfutter

jeber 21rt

empfiehlt billigft, jeber Boften frei Saus.

Reinhold jetzt nur 19 Bleichstraße 19.

Telephon 2712. Bente, Conntag, von Bormittage 7 Uhr ab, mirb bas bei ber Unterfuchung minberwertbig befundene Beitld gweier Ochfen und eines Ralbes ju 45 Big.

bas Pfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. An Wiederverfänfer (Fleischhandler, Mehger, Burde bereiter und Birthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben. 8296 Etabtische Schlachthaus-Berwaltung.

Dolytechnisches Institut, Friedberg bei Frankfurt a. m.

1. Gewerbe-Akademie II. Cechnikum emittlere

Fachschule) f. Maschinen- a Elektro-Techniker, 4 Russe.

Rose

Fruchtbranntwell, garantirt rein, Dauborner, Nordhäuser,

92r. 155

Is deutschen a. franz. Cognac, Rum, Arac, Schwarswälder Kirschwasser, Mirabellengeist, Himbeersyrup - Citronensyrup, alle Sorten Liqueure und Stidweine zu

billigsten Preisen: Engros- und Detail-Verkauf.

August Poths, Liqueurfabrik, 10 Mauritiusstrasse 10. Telephon 2770.

ber am 1, Juli in Rraft getretenen Schaumtveinftener verlaufen alle unterzeichneten Firmen fammtliche Gorten

Obstwein-Champagner

aus ber renommirten "Rheingauer Obstweinund Schaumweinkellereis pon

C. A. Schmidt in Schierstein

porerft noch gu ben bieherigen Breifen.

Mis befonders beliebt und vorgfiglich gu Bowlen empfehlen wir :

Apfelwein= und Stachelbeer-Champagner 311 Mf. 1.50.

Etdbeet Champagner zu De 2.-

- 6. Beder, Ede Bismardring und hermannfir.
- C. Dentich, Ede Borth- und Adelheiditrage.
- 28. Frohn, "Hotel Union", Ede Ren- und Dlauergaffe; einziger Musichant in Biesbaden.
- M. Soffner, Ede Bismardring und Bleichftrage.
- G. DR. Mlein, Meine Burgftrage 1.
- C. Wert, Gde Bilhelm- und Friedrichftrage.
- B. Quint, Ede Schlogplat und Ellenbogennaffe.
- 28. Dierner, Restaurant "Zur Wilneimshohe" Connenberg.
- 2. Rraft, "Zur Rheinhohe", bei Biebrich.



Rofengarten, Anlagen, Pflangen- und Baumfdul-Culturen

ergebenft ein.

Weber & Co.,

Gartnerei, Barfitrafte 45.

Rechts-Confulent Arnold, für afle Caden. Schwalbacherftrafte 5, I. 7067 Sprecht.: 9-121/2, 31/2-61/4, Conntags 10-12 uhr.

Sarg-Magazin Carl Rossbach, Rebergafe 56.

Dolg- u. Metallfärge, jowie compl. Aneftattungen. Sammtliche Lieferungen ju teell billigen Breifen.

Restaurant Zum goldenen Ross".

Goldgasse 7.

Special-Ausschank von:

Aecht Grätzer Bier, Reichelbräu Kulmbach, Exportbier der Mainzer Actien-Brauerei.

Reine Moselweine, sowie vorzügliche Rheinweine im Glas wie in Flaschen.

Gu'e Küche, civile Preise; angenehmes Lokal und Garten. 8604



Kellerskop

Countag, ben 20. bis., großes

veranftaltet bon Bereinen aus Biesbaden, Raurod und Riedernhaufen.



8099

Empfehlen bem verehrl. Bublifum bon Biesbaden und Umgebung, fowie ben Be-Blauen Landdens" unferen mohnern des , neuen, beftens eingerichteten Omnibus gur

geft. Benutung. Derfelbe verfehrt gwijchen Erbenheim und Ballau, und bitten wir, unfere Fahrplane, fowie billigften Breife gutigft gu beachten.

Dochachtend .

Erbenheim-Wallauer Omnibusgefellichaft.

Bekanntmachung.

Montag, ben 7. Juli 1902, werben in bem Ber-fteigerungstotal, Rirchgaffe 23, "Bu ben drei Kronen" dahier von 9-12 Uhr Bormittags und 3-6 Uhr Rachmittage nachftehende Gegenftande als:

- 1. 600 Meter MTIMA Derrens und Damen-Coftume und Dantelftoffe in paffenben Coupons für Derren, Damen und Rinder. fleiber,
- 2. 300 Meter WYIMA Ceidenftoffe in Con-

pone für Coftime, Blonfen u. bgl. öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfieigert. Berfteigerung beftimmt.

Triller.

Gerichtevollzieher fr. 21. Friedrichftrage 50.

Unfortirte Cigarren

per Stud 6, 8 und 10 Bf., hervorragenbe Qualitaten. J. C. Roth, Bilbelmftr. 54, Sotel Blod.

Reinen Bruch mehr!

10,000 Mark Belohnung Demjenigen, ber bei An-nicht von feinem Bruchleiben bollftanbig gebeilt wirb. Bochfte Musgeichnungen, tanfende Dantichreiben. Berlangt Gratisbrofdure von

Dr. M. Reimanns, Valkenberg sas (Holland). Da Aneland, Briefe 20, Rarten 10 Bfg. Borto. 1008/45

Bohnungs Beränderung.

geige ich bierdurch ben geehrten Damen an. Sociachtun; sooil

J. Seitz, Damen: Confection.

Mittelchein. Finnoncen-Erpedition

Roberftr. 3, Wiesbaben, Roberftr. 3

empfiehlt fich jur gunftigen Blacirung von Inieraten für Jach-zeitungen, Tageszeitungen zo. des In- und Auslandes. — Es tommen fiets nur die Originalzeilenpeeile der Zeitungen zur Berech-nung. Bei größeren Aufträgen entfpr, Rabatt, Roftenanschläge gratis.

Gin Fortichritt ber Chemie ift Elechten Seife Delphim.

Dit berfelben gelingt es, felbft Psoriasis simplex (Schuppenflechte) 311 bauernder Heilung 311 bringen. à St. M. 1.50 g b. in Wiesbaben nur Bictoria-Apothele, Rheinstr. 41. Fabr. Detp., Elmshanfen i. Obw. Bestandt. 31/2 % Chellad rinium, 11/2 % Harge. 95 % Seife

(garantirt rein, paftenrifirt).

In gangen und halben Literflaschen gum Preife von 20 und 10 Bfg. per Flasche frei Saus.

In Rannen billiger. I

Schwalbacherftr. 29 - Bismardring 10. Telephon 608.

(Dollmild, Buttermild, Magermild, Didmild in Schalen).

Ausichant bireft ans ber Ranne ohne Umgießen

nach bem auf ber biesjährigen landwirthicaftl Ausftellung in Mannheim preisgefronten Berfahren, D. R. B. Rr. 127074. 8244

Sommerfrische "Waldeck".

Dicht am Walde, Haltestelle der elektr. Bahn nach den Eichen.

Schatt, Terrassen u. erfris chende Waldesluft

Reine Weine.

Restauration.

Täglich Diners.

Soupers und Café mit eigenem Gebäck,

Telephon 646. 6783 Besitzer: Ch. Thon.

5 Minuten vom Niedernhausen i. T. Bahnhof. Telefon Nr. S.

Familien-Pension. — Restaurant. Prachtvolle Lage in waldreicher Umgebung und Fernsicht auf die Höhen des Taunus. Comfortable Zimmer mit Pension pro Tag 4.50 M.

Schattiger Garten und Gartenhalle. Bad im Hause.

Krieger- Berein

Conntag den 6. Juli b. 3., Rachmittage, and bei un-

Ausflug nach Hattenheim a Ich. Reftauration Hess,

wogu alle Mitglieder und Freunde bes Bereins eingelaben find. Gemeinfame Abfahrt mit bem Juge 2.25 ber Reinbahn (Sonntage-billet). Für Unterhaltung, Speife und Trant ift beftens geforgt. 8127 Der Borftanb.



Niederlagen

Herz-Schuhwaaren

für Wiesbaden und Umgegend

J. Speier Nachf.

Langgasse 18. Telephon 246.

Wilhelmstrasse 14.

Telephon 2001.

Versandt nach Auswärts.

"Schützenhaus" Unter den Ei

Telephon No. 113

Telephon No. 113.

Schiessstände des "Wiesbadener Schützenvereins".

Stand und Feldstand (175 Mt. und 300 Mt.) Jagdstand laufendes Wild) und Pistolenstand. Einrichtung zum Thontauben-Schiessen. Büchsen und Patronen im Hause Grosser Saal mit prachtvollen Wandgemälden und Glasmalereien, 300 Personen fassend. Vereinen und Gesellschaften für Sommerfeste bestens empfohlen. Altrenommirtes Restaurant I. Ranges.

Diners von Mk. 1.20 und Soupers von 1 Mk. an. - Weine der ersten hiesigen Firmen. - Bier der Brauerei Bierstadter Felsenkeller und Culmbacher Petzbräu. - Ia. Apfelwein, - Frische Milch Man achte auf den Namen Café und Restaurant "Schützenhaus". Jeden Sountag von 4 Uhr ab Militär-Concert.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochverehrten Rundichaft, fowie einer werthen Rachbarichaft die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem bentigen Tag meine

Metzgere

von Webergaffe Dr. 58 nach meinem Saufe

Herderstrasse No. 6

3ch bitte, bas mir bisher bewiesene Bertrauen und Bohlwollen auch borthin folgen

Sochachtungsvoll

Photogr. Atelier Frohwein.

2 Webergasse 2 — Wiesbaden — 2 Webergasse 2, am Kaiser Friedrich Platz.

12 Visit-Bilder Mark 1.90-2.20.

12 Cabinet-Bilder Mark 4.90-5.40.

12 Visit-Kinderbilder . . . Mark 2.50

in bekannt guter, tadelloser Ausführung.

Grössere Formate und Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechend billigen Preisen.

Postkarten mit Photographie per Dutzend Mk. 1.90.



NurdieMarke, Pfeilring

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanolin-Oroam und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Cigarren-Gefchäftes

Langgaffe 32 (Botel Abler) gebe tron ber boben Brei'e, bie ich aulege, auf Cigarren und Cigaretten von 100 Std. au 15% fowte für Etode. Cigarren-Spinen, Etnis und Pfeifen 20% Rabatt. 7766

R. Böttcher.



Celefon ffr. 12

und Ilr. 2376.

per Centner

liefert frei ins Saus

W. Gail Ww.

Bureau und Laden, Pahnhofstrasse 4. Beftellungen werben auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandlung, Gr. Burgitrage 11.

MANAGE OF THE PARTY OF THE PART

angekommenen oder abgehenden Waggon-kadungen aller Art

tor Sandel, Gewerbe und Industrie fossie für Private

beforgt die Fuhr - Abthellung der Firma

Reffenmayer, Güterbeitätterei der Kgl. Preuß. Staatsbahn.

Rheinitraße 21.

Es find Wagen aller Art für alle Zwecke vorhanden mit kräftigen Pferden u. füchtigen Kutichern: Einspännige Kohlen-Karren, ein- u. zweilpännige ichwere Rollwagen mit u. ohne Hullahkalten, Steinrollen, einspännige Feder-Rollwagen, zweilpännige Feder-Rollwagen von 50 bis 100 Ctr. Tragkraft, mit u. ohne Hullahkalten, große zweilpannige Rungenwagen, mit u. ohne Buliankaiten, mit Weinbaumen, Langholzwagen etc. etc.

Sachkundige prompte Bedienung. Preise billigit laut bahnamtlichem Carif für Ladungen. Zur Abfuhr angelt. Waggons genügt Einlendung des unterschriebenen Bahn-Aviles. Die Bereititellung abgehender Waggons wird bei der Bahn rechtzeitig beanttagt und die Expedition besorgt.

a management of the same and th

dem d Eauje

unend Somm nody Huge denn Tage den b treumd Schul

fomm

darf 1

Döfen mare, Test nung digen atveife

Mang thiiml oberfl nen f der M

noch 1

3 holung batten burds uns fe burg chivin Sond bes 2 reifebi unb i Berne

Schin berrii über 1 und 1 tout 9 foitlid Want Sond

lieblic ben ! ber 2 ranid

auf p einem bie b Brüne

Begugepreis: verlich 50 Big. Betregeriobn to Big., burch bie Bok Cappge vientellibrith Mt. L75 erzi Beijedgelb. Der "General-Aspeiger" ericheint täglich Abends. Somtags in zwei Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Renefte Radrichten.

Wiesbadener

Anzeigen: Die Ispaltige Betitzeile ober beres Raum to Dfa. für aus-wärts 15 Bfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Wabert. Reflame: Betitzeile 50 Bfg., für ausvafrts 50 Bfg. Beilagen-gebühr pro Zausenb MR. 3,50. Telephon Anichluft Rr. 199.

Amseiger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Mild: Buterbeffunge-Alati "Deierftunben". - mottentlich: Der Sandwirth. -Der Sumorift und Die ifluftrirten "Geilere Miatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

RotationSbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftalt Emil Sommert in Bicebaben.

9tr. 155.

Postzeitungslifte Dr. 8167.

Sonntag, ben 6. Juli 1902.

Telegr.-Aldreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang.

Zweite Husgabe.

Die politische Weltlage.

Aller Augen find gegenwärtig auf das Baro- und das Thermometer gerichtet, denn bom Wetter hangt nun, nachbem die großen Schulferien begonnen haben, für ungegählte Taufende in Stadt und Land, wenn nicht Alles, fo doch unendlich viel ab. . Was tann einem die Freiheit nüten, wenn man fie nicht im Freien genießen tann! Außer den Sommerfrischlern richtet jest auch der Landwirth, und zwar noch aus wesentlich gewichtigeren Gründen als jene, das Muge forgenvoll jum himmel, er bedarf des guten Betters, denn die Ernte steht vor der Thur. Roch acht oder vierzehn Tage Sonnenschein, und die wogenden Getreidefelder werden bon dem Sensenmann bearbeitet, die Roggenernte nimmt ihren Anfang. Der Juli kann unendlich viele Soffnungen durch die Ungunft seines Wetters vernichten, durch freundlichen Connenichein ebenfo viele erflillen. Das Schuldfonto diefes Jahres ift, foweit das Better in Betracht tommt, noch ftart belaftet; hoffen wir, daß es der Juli tilgt.

Bon den politischen Ereigniffen der verfloffenen Boche darf mohl der nunmehr feststehende und offigiell angefündigte Besuch des Königs Biftor Emanuel von Italien an den Bofen bon Betersburg und Berlin als das bedeutsamfte an erfter Stelle ermahnt werben.

Die Bolltariffommiffion arbeitet mit unermublichem Eifer, ihre Aufgabe ift aber zu groß, als daß fie im Stande ware, fie mit ber gewünschten Schnelligfeit gu erledigen, Bett beift es, die Kommiffionsmitglieder begten die Soffnung, ihre Arbeit mit Ablauf ber ersten Augustwoche erledigen und alsdann die Ferien antreten zu fonnen. Wir bezweifeln, daß fich diefe hoffnung erfüllen wird.

In England dauert die Gorge über den Buftand des Ronigs Eduard fort. Die ärztlichen Bulletins lauten gwar nach wie vor fehr gunftig, laffen aber einestheils durch die Mangelhaftigfeit ihrer Angaben, anderntheils durch eigenthumliche Andeutungen und Bemerfungen die Befürchtung bestehen, daß die Lage thatsächlich weit ernster ist, als fie nach oberflächlicher Letrure ber arztlichen Kranfenberichte ericheinen fonnte. . In unterrichteten Rreifen beharrt man bei der Auffaffung, daß das Leiden des Königs feineswegs blog in einer einfachen Blindbarmentgundung besteht, fondern daß eine wesentlich ernstere Krantheit vorliegt. Tiefes Witgefühl bat allerorten die Nachricht erwedt, daß auch der englifde Kronpring, berPring vonWales, icon frant ift, und nur noch auf furze Lebensdauer zu rechnen hat. Wann in London die Grönung wird erfolgen können,ift noch immer ebenfo ungewiß wie es lebhaft besprochen wird. Sehr deutungsvoll war die Mittheilung, daß man zur Krönung gar nicht erst die Biederherstellung des Königs abwarten, die Teier vielmehr in aller Stille und unter Beichrantung auf einige firchlichen Ceremonien vorzunehmen gedente. Das hieße nichts anderes, als daß eine Wiederherstellung des Königs in absehbarer Beit überhaupt als ausgeschloffen betrachtet wird.

Bon den Buren hort man neuerdings nur wenig. Die Beindseligkeiten in Gudafrita find jest vollständig eingestellt und die Lage erscheint friedlich genug, um sofort 70 000 Mann englischer Truppen nach der Beimath zurud zu befordern; es blieben dann aber immer noch 132 000 Mann in Sudafrifa gurud, die dem englischen Bolfe fortgefest viel Geld foften. Einige Londoner Blätter warnen übrigens por übertriebener Buverficht bezüglich der Entwidelung der Dinge inGudafrifa die trot ber gegenwärtigen loyalen Saltung der Buren doch boje Ueberrafchung bringen fonnte.

In Frankreich hat es wieder einige lebhafte Kammerverhandlungen gegeben, auch hat der politische Klatsch seine Orgien gefeiert. Ob bie zweijabrige Dienftzeit gur Ginführ-

ung gelangen wird, steht noch bahin. Amerika wird fich bemnächft über Panama einen Beg jum großen Ozean erichließen. Ift der Ranal einmal fertig, fo wird er bem Sandel und ber Induftrie ber Bereinigten

Staaten die großartigften Dienfte leiften. In China ift die Lage noch immer feine vertrauenerwedende, in neuerer Beit giebt besonders die Frage ber Räumung Tientfins und Ruglands Stellungnahme zu ihr Anlaß zu mancherlei Bebenten. Ruffifche Blätter erflären übrigens, Rugland bedürfe noch dringend eines Stütpunttes im außerffen Drient. Gie empfehlen die Erwerbung eines Safens auf Corea durch die ruffische Regierung. Möglicherweise folgt die Regierung diefer Anregung ichneller, als man-

Politische Tagesübersicht.

der es benfen mag.

Biedbaben, 6. 3ufi.

"Das Erwachen des Zaren".

Unter diefer Ueberschrift wird dem "Daily Expreh" eine sehr überraschende Radgricht mitgetheilt, die, falls sie fich in ihrem vollen Umfange bestätigt, vielleicht das Anbrechen einer neuen Zeit für Ruftland bedeutet. Gegen den Rath der Minifter habe der Bar beichloffen, Bertreter aller Stande gu empfangen, um ihre Anfichten über die Buftande in Rufland gu hören. Es befänden fich barunter Professoren, politische Gefangene, Redafteure, Schriftfteller, Landwirthe, Induftrielle, Manner von liberaler Gefinnung und Leute, die in den Polizeiliften als verdachtig vermerft feien. Beunruhigt durch den Mord von Ministern und die fich baufenden Rundgebungen, habe der Jar auf Anrathen der Zarin, die immer darauf aufmertfam gemacht habe, daß es nothwendig fei, auch die andere Seite zu horen, fich entschloffen, mit den alten Ueberlieferungen zu brechen, und perfönlich festzustellen, was gur Biederberftellung der Rube nothwendig fei, Biele Männer Ruglands, die zu den aufgeflärteften Unterthanen des Baren gehörten, hatten Befehl erhalten, vor dem Berrfcher zu erscheinen, und ohne Umschweife mitzutheilen, wie die drohende Revolution sich abwenden lasse, durch welche Mittel man der Roth und der Ungufriedenheit der unteren Rlaffen abhelfen fonne, und welche Reformen dem Buftande des Lanbes angemeffen feien. Bu ben Beorderten follen u. A. gehören: Fürft Meichtichersti, der Berausgeber des "Grafch-banin", Fürft Wigiensti, ein hervorragender Medner und Gelehrter, Ambjaem, ein Schriftfteller liberaler Richtung, Romarow, Herausgeber des "Swjet", Gringmooth, Redafteur der Mostaner "Bjedomofti". Der Bar wiffe, daß nur die Empfehlung icharferer Magnahmen heraustommen würde, wenn er die Untersuchung den Beamten allein überließe. In den Kreifen, Die des Raifers Entichlug erfahren haben, berriche große Aufregung, weil diefer Entichluß der erfte Schritt jum Niedergang der ruffifchen, bisher allmächtigen Bureaufratie bedeute . . In ruffischen Zeitungen sei die Nachricht von des Jaren Entschluß noch nicht befannt gegeben worden, und fie werde wahricheinlich auch nicht veröffentlicht werden, solange die Prefgensur nicht abgeschwächt sei. Wenn erit die Breffe nicht mehr gefeffelt fein merbe, fonne die Berderbtheit des Beamtenthums und die Bedrüdung des Bolfes nicht lange mehr verschwiegen bleiben.

Ein deutsches Generalitabswerk über die Chinaexpedition ift gegenwärtig im Entftehen begriffen. Schon mabrend ber Transportreise der Truppen hatte der Kaiser dem Chef bes Großen Generalftabes Amweifungen über die Schaffung eines folden Werkes gegeben, und die Führer wurden demgemäß beauftragt, für das Wert Material zu fammeln. Im Laufe ber Beit find benn auch die Berichte eingefandt worden, und eine besondere Commission murde mit der Sichtung des Materials betraut. Auch die Mannichaften der Erpedition wurden angewiesen, über Erlebnisse, Beobachtungen ufm. Bericht zu erstatten, ja bei den Kontrolversammlungen wurden die Leute befragt, ob fie Briefe, Karten oder fonstige An-benten aus China besitzen. Dem Generalstabe sei die leihweise Ueberlaffung des Materials sehr erwünscht. Das Werf wird reich illuftrirt fein und in mehreren Banden ericheinen. Der Raifer nimmt lebhaften Antheil an der Arbeit und bat fich wiederholt über deren Stand Bortrag halten laffen. Das werthvollite Material bat Graf Balderjee geliefert. einzelnen Manuffriptabtbeilungen werden vor dem definitiben Abichlift ftets bem Raifer borgelegt.

Almenraulat und Edelweiß.

Ferienreifeffigge bon C. Fr. Cocauf. Biesbaben.

D wunderichon ift biefe Erbe Und werth, barauf bergnügt zu fein; Drum will ich, bis ich Afche werbe, Dich biefer iconen Erbe freu'n!

In bem britten Theile bes Ferienfonberzugs, welcher bie Erbolungsbedurftigen über Mains nach ber Schmeis entführen follte, hatten wir endlich einen Blat erobert. Polternd und ichnausend durchsauft das Dampfroß die Racht — ber beginnende Tag hat uns ichon swijchen Schwarzwald und Bogejen verjest. In Offenburg theilt fich ber Bug, beffen eine Salfte im Schwarzwald verichminbet. Dit einigen Stunden Beripatung - baber ber Rame Sonderzug - laufen wir in bas Gewoge und Menschengewühl bes Bafeler Bahnhofs ein. Hier wird bas entsprechenbe Rundreisebillet geloft und in einigen Stunden rollen wir - ben Jura und Olten paffirend - fiber bie Marebrude in ben iconen neuen Berner Bahnhof. Doch bie freundliche Bunbeshauptftabt ber freien Schweis vermag uns nicht gu halten, wir ftreben an bie Berge beran. Des Rachmittags haben wir benn auch Thun und feinen berrlichen Gee erreicht und gleiten über feine grünen Gluthen binüber nach Spies, begrüßt bon ben Schneebauptern ber Blumlisalp und bes Balmborns. Mit Retourchaife erreichen wir Fruttigen fpat Abends. Ein heftiges Gewitter hat für ben folgenben Morgen toftliche Luft und Aufbeiterung gebracht. Run gilts ein froblich Banbern. Den Rudfad auf bem Riden, ben Bergftod in ber Sand, fo gieben wir gu Dreien burch bas reigenbe Ranberthal am lieblichen Blaufee vorüber nach Ranberfteg, Rach faum 24 Stunben bon Wiesbaben mitten in bas wilbefte Sochgebirg binein! Starrenbe Belien, fpipe Borner, boch barüber bie Schneehaupter ber Blümlisalp, ber Dolbenhörner und bes Altels, bagwijchen bie raufdenbe Ranber und bie fturgenben Bafferfalle und im Grunbe auf grunen Matten gerftreut bas liebliche Dorfchen Ranberfteg. 3m fleinen Sotel Bublbab raften wir und fteigen bann burch Arben hinauf zu bem 1600 Meter boch gelegenen Deschinensee — einem ber reizenbsten Kleinobe ber Schweiz. Die Blümlisalv und die beiben Dolbenhörner spiegeln ihre Schneehäupter in seiner grünen Fläche. Fünf Gletscher hängen bis fast in ben See hinein.

bor bas Auge. Ginen langeren Aufenthalt in bem fleinen Sotel-

den am Ranbe bes Gees mare ein befonberer Genus. In unferem Bublbad wieber angelangt, geht ein Gewitter los - im Sochgebirg von gewaltiger Birfung - am anderen Morgen aber, wieder flarer himmel. Früh um 6 Uhr wandern wir die milbe Ring binan - lints frurgt bie Ranber aus ber Schlucht bes Gafternthals, rechts erbrauft über Gelien bie Defchiene berab. Bei biefem Grubfongert fteigen wir fteil - jeber ichweigt, jeber neigt ftill fein Saupt, benn bas ungewohnte Rudfadlein brudt nicht ichlecht - in Ziefgadwendungen am Gollihorn binan. Balb fängt bie fteigende Comme an gu tochen; giebende Wolfen ichliegen uns ein und umfächeln fühlend unfer triefenbes Saupt. "Stod" angelangt, ift bie "wilbe Rins" überwunden und es geht giemlich "eben", wie ber Schweiger meint, weiter aufwarts. Bur Linken sentrecht abstürzend in unendlicher Tiefe bas Gafternthal, jur Rechten bas Golliborn, ift balb bie "Spitalmatte", überragt von bem fteilen Altelägleticher, an welchem bie Abbruchftellen von 1895 noch beutlich fichtbar, erreicht. Tief bewegt raften wir an ber im Gelfen eingelaffenen Tafel, welche bem Gebachtniß ber am 18. September 1895 burch biefen furchtbaren Gleticherfturg Berichutteten gewibmet ift. Doch taum find wir eine Stunde weiter gewanbert, als Touristen uns entgegen fommen, welche in größter Anfregung ergählen, daß ein junger Mann blutüberströmt ihnen soeben begegnet fei, ber fich bom Balmborngleticher herunterge-ichleppt babe, von bem er um 1/28 Uhr mit seinen zwei Gefährten abgefturgt fei. Er wolle Sulfe bolen, ba feine beiben Gefährten noch am Schwarzgrat, ber eine bewußtlos, ber andere mit gebrochenem Schenkel, liegen geblieben feien. Mit beschleunigtem Schritte erreichen wir "Schwarenbach" – bas einsame Wirthsbaus in ber Rabe bes Daubensees – und finden die Rachricht leiber bestätigt. Dem gu Bett gebrachten Berletten find bie Arme und ber Ruden fart gerichunden; ber Bedagernswerthe ftobnt por Schmers, als ibm fühlende Umichlage gemacht werben. Mit lobenswerthem Eifer fteigen alsbald 6 bergfundige Leute mit Eragbabren gur Unfallftelle hinan, mabrend andererfeits Arat und Gericht requirirt und ben Eltern ber Berungludten Rachricht gegeben wird. Es find brei Berner Studenten, welche wieber einmal ohne Bubrer ben ichwierigen Aufftieg auf bas Balmborn gewagt

Rur bas Donnern ber Lawinen ftort die erhabene Rube. Eine | und infolge Steinschlags ausgeglitten und da fie fich angeseilt hat-Kahnfahrt zaubert und bie reizenbsten und wilbesten Gebirgsbilder ten, zusammen in die Tiese gefollert find. Walter &. ift noch an ten, susammen in die Tiefe gefollert find. Balter &, ift noch an demfelben Tage infolge bes Schabelbruchs verftorben, mabrend feine beiben Leibensgefährten tronsportirt werben fonnten. Unfer Beg führt weiter am ftillen Danbenjee entlang burch eine ftarre Geffenwufte, auf welcher inbeffen reigenbe bochalpine Bflangen wie bie fleine Allpenroje, Engian und bie moosartigen Steinbrecharten ju finden find. Cogar fur ben Entomologen bot fich reiche Bente hochalpiner Raupen und Schmetterlinge.

Wir haben ben Wildftrubel-Gletider erreicht und fteben auf ber Baghobe ber Gemmi (2400 m.). Böllig enzianblauer himmel molbt fich über uns, fcmeibend fühl blaft ber Wind bom Strubel berab. Belch' wunberbarer Blid auf bie himmelanfteigenben Balliferalpen: Monterofa, Weißhorn, Mifchabelhörner, Matterborn, Dent blanche. Doch thurmen fie fich über bem grunen Rhonethal auf im Glange ber Mittagsfonne in blenbendem Beig erftrahlenb. Lange haftet bas Ange auf biefem herrlichen Bilbe, bann aber wendet es fich erschredt in die Tiefe: jenfrecht barunter liegt bas mattenumgebene Bab Leud, wie aus einer Spielzeugichachtel entnommen, babingegaubert. Rach furger Raft und Starfung fteigen wir ben ichwindeligen, theilweife wenbeltreppenartigen Saumpfab an ber 1000 m. hoben Gemmiwand hinab, ftets vor und in jaber Tiefe bas liebliche Dalathal. Um 2 Uhr find wir unten in "Bab Leud" munter und bergnugt angelangt, wenn auch mit etwas gitterigen Anieen. Ueber bie reigende Lage Bad Leuds, beffen beiße Quellen und eigenartige Baber-Einrichtung fonnen wir als befannt, binmeggeben.

Des Rachmittags wandern wir gemuthlich im faftig grunen Grafe nach bem Dorfe Inben burch bie reizvolle Dalaichlucht und über bie weitspannende Dalabrude nach Stadt Leuck, wo über-nachtet wird. Bon Morgens 6 bis Abends 1/29 Uhr - ich benfe ber Tag ware genügend ausgenupt. Dafür ift ber folgende Tag ein Rubetag. Wir fabren nach Bifp rhoneaufwarts, manbern bis Stalben in bas Bispthal hinein und erreichen 4 Uhr Nachmittags mit ber Bahn bas wilbe St. Ricolausthal aufwarts Zermatt. Bermatt, Du eingiger reigender Ort! Reben größter Erhabenheit ber ber Ratur, fchlichte Lieblichfeit; neben pompofen, mit bem raffite Solsbutten; fieben blafirten, gelangweilten, überfattigten Ganirteften Comfort ausgestatteten Sotels, armfelige, fonnberbraunlonmenichen, fraftige wettergebraunte, an Entbehrungen und Glend

97r. 155

Bei der Feier des germanischen Museums zu Mürnberg hatte Brof. Better als Abgesandter der Universität Bern eine Rede gehalten, die auch folgenden Satz barg: "Der deutsche Schweizer vergeffe es mohl bisweilen, daß feine Bergangenbeit diefelbe fei, wie die des deutschen Reiches, aber geistig



Brof. Dr. Ferbinand Better, Beru

Gin Entrufftungs. er beutich und weibe en auch bleiben." fturm der Ur-Schweizer war die Folge, und ber Senat der Berner Universität migbilligte bie form ber Rebe. Brofeffor Dr. Better ift nun als Universitätslehrer gurudgedreten.

Ingwischen scheint ein Ausgleich gesucht zu werden. Die "Boff. Big." meldet aus Bern: Die philosophische Fakultät hat Brojeffor Better erfucht, fein Entlaffungsgefuch zurückzunehmen.



3m Leipziger Bantprozes war ber Unbrang gur Freitag-Berhandlung ein gewaltiger, war boch ber berhaftete frubere Generalbirettor ber Trebergefellichaft, Schmibt, von Raffel nach Leipzig gebracht worben um Beugnif abgulegen. Der Borfipenbe wies barauf bin, bag alle Mitglieber bes Auflichtsraths ber Leipziger Bant jum Antauf bon Aftien ber Bant fich gujammengethan batten. Der Sachverftanbige Blauth meinte, bie Anfanfe feien im Intereffe ber Bant geschehen, und bie Angeflagten felbft geben an, fie hatten ben Rurs ber Aftien reguliren wollen. Schmibt ermahnt in einem Schreiben bom 15. Robember 1900 bie Berichmelgung ber Raffeler Trebergefellichaft mit ihren Tochtergefellichaften, rechnet für die ruffifche Gefellichaft 1 Mill. Divibende beraus, für bie frangösische 10 Bros., für die norwegische 20, für die italienische 15 Bros. Sachverständiger Plauth sagte aus, daß die Rasseler Gefellichaft niemals Gewinne erzielt habe; es feien immer fünftliche Geminne geschaffen worben. Der Borfigenbe bemerfte, bei bet niedrigen Bewerthung ber Tochtergefellichaften muffe Egner boch wiffen, wohin die vielen Millionen gefommen feien. Er habe boch gewußt, bag bas Aftientapital und bie Referve ber Bant foon verloren gewesen feien. Weber Erner noch Gentich haben fich aber nach ber Gute biefer Forberungen an bie Tochtergefelldaften erfundigt. Gie wollen burch bie Gute ber Raffeler Garantien beruhigt gewesen sein. Sachverftanbiger Daltrop befundete: Somibt belaftete bie veridiebenen Tochtergefellichaften gang nach Willfür; er nahm bie Belaftung einfach aus bem Kopfe vor. Auf Befragen, weshalb er, wenn Schmibt Gelb für eine Tochtergefellichaft befam, biefe nicht benachrichtigte, entgegnete Genpich, weil Schmidt ihm bies verboten hatte. Der Borfigende marf ein: Ohne Benachrichtigung berlor boch bie Ueberweifung ihre Rechtsfraft!

gewöhnte ernfte Bergbewohner; im Commer bas Menichenge-

woge einer Großstabt, im Winter bas Urbild eines armen einge-

grat" in ber Rabe bes Babnhofs. - Des Abends ift großes Kon-

sert im "Hotel Ceroin", woselbst fich bie gange "Welt" gusammen-findet. Um folgenden Morgen strahlt bas aller beherrschende Mat-

terborn im Golbe ber aufgehenben Conne. Wir manbern um 6

Uhr ichon im Schatten bes Arvenwald und über bie Matten binauf

nach Riffelap und weiter nach Riffelhaus und erreichen gegen 10

Uhr bie Spige bes Gornergrats - 3136 m. Wolfenlofer himmel!

Beld' erhabene Runbficht! Ringsum bas großartigfte Albenpauo-

rama, bas es in ber Schweis giebt; Alles jum Greifen nahe. Das glangt und gligert und gleist! Monte-Roja, Lystamm, Breit-

born, Matterborn, Beighorn, Difcabelhorner - alle fteben fie ba,

bie Reden - feiner thuts unter 4000 Meter. - Rommt nur ber-

an, ihr armieligen Menichenfinder, welch bergangliches fleines Ge-

Beug feib ihr ichmachen Geichopfe gegen unfere Ewigfeit! - Doch

oeben flingt es hell von ber Riffelalp - ein Glodchen tont aus

dem Rirchlein berauf - wie ftill, wie feierlich in dieser erhabenen

Run fchrum! ein anderes Bilb! Etwa 200 Meter unter uns

wird es lebenbig! Der erfte Bug ber Gornergratbahn glimmt aus

bem Thal bie fteile Dobe binan! Huf ber 3019 m. hoben Endftation

balt er. Bie Ameifen entwimmeln ihm ein paar bunbert Menich-

lein, die sich bequemer — allerdings gegen theures Gelb — mit

Sulfe ber aus bem Fintelenbach gewonnenen Eleftrigitat in biefe

großartige Sohe haben hinaufschrauben laffen. Da fommen fie ben neu angelegten ichonen Promenabeweg ben Grat berauf,

Mannfein und Beiblein, mit gang neuen Bergftoden, ober gar mit

Sonnenschirmchen, weißen Zeugschuhen, buftend nach "Obeur be mille fleures" und "Batichouli": Leute aus aller Herren Länder, Christen und auch Juden. Ein schweißtriefender pustender bider

Derr mit dito Frau und zwei Töckern wirkte besonders ergöglich. "Kinder, seht Euch nur die Aussicht an, ich geb' icho nei' und bestelle 'was zu esse! Sprachs und wandte sich sofort eiligst in das Speisessichen des kleinen Grat-Hotels. "Die Fahrt war auch zu auftrengend gewesen!" Ja von der Erhabenheit zur Lächerlichkeit

Rad ausreichenber Raft auf ber berrlichen Sobe fteigen wir

binab am Riffelfee borbei nach bem Fintelengfeticher, auf einem

ift es eben nur ein Schritt.

Bir wohnen im fleinen Sotel Gorner-

Gengid: 3ch glaubte nicht, bag wir es mit einem folden Falider au thun hatten. Schmidt und die Auffichtsrathemitglieder ber Trebergefellichaft feien aufgeforbert worben, Mustunft über ihre Bermogenslage zu geben. Die Angaben ichwantten zwischen 600 000 M und 4,6 Mill. Schmibt fdrieb jugleich an Erner, bas Bermogen ber meiften Auffichterathemitglieber fei bebeutenb höher, als biefe angegeben. Gie hatten mit Rudficht auf bie Steuerbeborbe bie volle Sohe nicht angegeben. Wenn bie Cache nicht fo ernft mare, möchte man barüber lachen.

Celbftmorb eines Anaben um 10 Bfennige. wurde ein Sjähriger Anabe im Walbe erhangt aufgefunden. Der Smabe, ber einer Arbeiterfamilie im Borort Generbach angehört, hatte 10 Biennig, die er babeim hatte abliefern follen, vernafct; ans Schen und Furcht vor Straf verübte er Gelbfimorb.

Gin muthiger Bringen-Ergieber, In London ift ein intereffantes Buch ericienen, bas ben Titel führt: "Berfifche Rinber aus toniglicher Familie", und Bilfred Sparron jum Berfaffer bat, ber eine Angahl von Jahren als Ergieber ber Rinber bes Gultans Billu, eines Brubers bes Schab, fungirte. Rur amei ber Bringen waren wirfliche Bruber, und biefer Umftand gab ben Bormand gu vielen Streitigfeiten. Co ftammte humanum Mirga bon einer furbifden Mutter und bie echt perfijden Salbbruber bohnten ibn beshalb. Wie er es ertrug, zeigt folgende Scene. Dumanum sprang auf und schrie in höchster Buth: Ein Rurbe sein, heißt tapfer sein! Ein Berfer ift immer ein Feigling! Ber mich verachtet, weil ich ein Rurbe bin, foll burch bas fleisch verunreinigt werben, bas er berabichent. Du ichauft hungrig and, Jebinn Mirga - gut, ba haft Du einen turbifden Broden! Und ber milbe Rnabe big ein Stud vom Ballen feiner linten Sand ab und fpie es bem Bruber ins Geficht. Der englische Sofmeister prügelte ihn bafur weiblich burch. Er mudfie nicht, machte aber ein Geficht fo bofe, als fei er bom Teufel befeffen. Rachbem er bie Strafe fiillichweigend erbulbet hatte, fab er feine blutenbe Sand liebevoll an und fagte gu fich felbft: "Rein, wie bas pulfirt, es ift wie ein Berg!" Um Abend besfelben Tageis entwich er aus bem Sarem, um ins Saus bes Sofmeifters gu ichleichen, bem er um einen Rug bat, weil er ichlimm gewesen. Er mußte welche Strafe ibm bevorftand, benn bei ber Rudfehr in ben harem big ibn die Mutter unfehlbar in ben Urm. Sparron fand es fchwer, ben Bringen Unterricht gu ertheilen, weil bie Boflinge fest im Glauben waren, feine Guge feien die Quelle feiner Beisheit, und barauf bestanden, an biefer Quelle gu figen. Auch tonnte er ben Bringen die Bünfilichteit nicht angewöhnen. Die Beit wird in Berfien vom Aufgang bis sum Untergang ber Sonne gemeffen, und fo wurde immer bie Sonne berUnpunftlichfeit geziehen. Ginmal bieg es, die Conne habe eine Finsterniß gehabt, aus Trauer über ben ploglichen Tob Hujepns und Hafans. Che Mr. Sparron London verließ, murben ihm von ber einflugreichen Berfonlichfeit, die ihn für ben Roften empfohlen batte, Berhaltungsmaßregeln gegeben. Disciplin halten! Barum nicht gar. Wenn die Bringen arbeiten wollen, arbeiten fie; wenn Sie gum Spielen Luft haben, bann fpielen Sie mit ihnen. Beinen fie, lo faffen Sie Ihre Thranen mit benen ber Pringen fliegen, und lachen fie, fo halten Sie fich bie Seiten." Der Sofmeifter war aber einer, ber an ben Robritod glaubte, und er rechtfertigt fich mit ben Worten: "Ich war ja nicht blog Sofmeister in Berfien. Dort wo ich mein Amt ausubte, war ich ber einzige Englander, und ba mußte ich die Ehre meiner Ration hochhalten und burfte mir nichts gefallen laffen." Der Gultan unterftutte ibn auf bas befte. Alls er borte, bie Bringen behandelten ihren Lehrer wie einen Diener, tam er ins Schulgimmer verabreichte jebem ein fraftige Obrfeige und brullte: "Domeftique, non! Excellence, oni!" Ueber mehr Frangofisch verfügte er nicht, aber bie Bringen verstanden ibn. 2118 bie Bringen gut englich fonnten, ließ fich ber Gultan vom talentirteften, ber Feribun Mirga beißt, die unheimlichen Geschichten von Ebgar Boe ins Berfide überfegen, und gwar munblich. Beim erften Berfuch gludte es bem Beribun fo ausgezeichnet, bag er freubeftrablend gum Sofmeifter fam und rief: "Der Bater bat mir 10 Tumans geschenft und ift nicht eingeschlafen." Dann schlief er aber bei ber "Schwarzen Kape" ein, und ber Prinz fonnte ber Bersuchung nicht wiebersteben und las bie "Schwarze Rage" auch am folgenben Abend bor, um fich bie Dube ju ersparen, etwas Reues ju übersegen. Der Sultan machte aber plöglich bie Mugen auf und fragte ben entfetyten Borlefer, ob er ihm alle Tage mit ber "Schwarzen Rate" Allpbruden verurfachen wolle. Der Englander nutte feine Stellung bagu aus, ben Bringen begreiflich ju machen, bag ber harem bom moralifchen Standpunft aus nicht empfehlenswerth fei. 3mei ber Bringen erklärten seierlich, sie wurden, wenn sie erwachsen waren, nur eine Frau nehmen. Albar Mirza aber zuckte die Achsel und sagte: "Due voulez vous? En Berse c'est comme ca!" Der fleine turdische Bring aber sprang herum und rief: Ihr glaubt Manner gu fein und feib Schwächlinge! Wenn ich Ronig von Rurbiftan bin, werbe ich fo viele Frauen haben, wie ich Finger und Behen befi-

fteilen, wegen erfolgten Steinschlages nicht ungefährlichen Bfabden, und erreichen durch bas Fintelenthal 6 Uhr Abends wohl u. munter Bermatt, wenn auch bie Conne Rafe u. Ohren ichmershaft burchgebrannt batte. Rach biefem wunderbaren Tage gonnten wir ben Füßen am nächsten Morgen Rube. Der in 1/2 Stunden zu er-reichenden "Gornerschlucht" wird ein Besuch abgestattet; burchs Fernglas werben mehrere Raramanen Bergfteiger auf bem Matterhorn beobachtet. Nachmittags 1/24 Uhr fteigen wir auf ben Schwarzsee", am Buge bes Matterhorns, geniegen ben berrfichen Blid auf bas unmittelbar fich vor uns erhebenbe Matterhorn, vom Sornli aus, fowie ben wunderbaren Sonnenuntergang und bie Bracht ber ringsum erglübenben Berge. Um 168 Uhr belenchtet Bollmonbichein magifch bie Gebirgstanbichaft und unferen Bfab nach Bermatt binab. Tags brauf geht's allein - bie beiben Begleiter fahren nach

Genf - in ber Friihe burch bas wilbe Gebirgsthal binab bis St. Dicolaus und mit ber Bahn bis Leud-Stadt. Mit bem unterwegs getroffenen ebenfalls einfam wanbernben Leipziger Landgerichts-Direftor Dr. 23., ber fein Burgerliches Gefegbuch, wie er fagte, einstweilen im Roffer nach Laufanne vorausgeschickt hatte, manberte es fich andern Morgens in ber Fruh gemuthlich über die Gemmi jurud nach Spies. Der ju uns gestoßene Fürsprech und Da-jor St. aus Biel meinte nach ber üblichen Borftellung: "Ei! Dann fanns losgeben; ba ift ja bas Gericht fo leiblich besetht; es fehlt uns nur noch ber Mient!" Der Abend ist bem internationalen Leben und Treiben in Interlaten gewibmet, ber folgende Tag bem Bejuch bes Lauterbrunnenthals: über Wengen und bie Mettelnalp auf die fleine Scheibegg, und entlang ber Jungfraubahn auf ben Gigergleticher. Die Jungfraubahn ift bis hierbin im Betrieb. Der Runbblid vom Gipfel bes Mannlichen auf bie Riefen bes Berner Oberlandes und beffen tiefeingefurchte herrliche Thaler bilbet einen würdigen Abichluß ber genubreichen 12tägigen Banderung. Und nun mit ber Babn nach Interfaten gurud und am nachften Tag über ben Brienzerfee und ben Brinnig nach Lugern und Tags barauf:

> Der Banberburich mit bem Stab in ber Sanb. Rebrt wieber beim aus fernem Lanb!"

- nicht Gine weniger, bamit ich nicht ftrauchle auf ben Bfaben ber Boisheit und im Garten bes Glud's

Ein großer Bafferfall in Oftafrita. Gin großer Bafferfall in Ditafrifa wird bon bem englifden Reifenden Betton neuerbings beidrieben. Der Bafferfall ift ben Geographen nicht unbefannt, aber er wird erft jest bequemer erreichbar burch bie große Staats ftrage, bie bon ber Sauptftabt Uganba nach bem Albert-Gee gebaut wird. Durch dieje Runftstraße wird ber alte Karawanenweg, der sonst allein den Berkehr bermittelt hat, überflüffig. Die neue Straße wird an ben Murchifon-Sallen bes Comerfet-Rills (Rivira) borüberführen. Bwei machtige Gneißselfen ragen bort bon beiben Seiten in ben Strom binein und engen ibn fo ein, bag nur eine ichmale Thalichlucht bie Baffermaffen burchläßt. Betton war bei einer Unnaberung an bie Falle erftaunt, einen gang eigenthumlich unregelmäßigen Ton au boren, ber namentlich bei Racht einen feltsamen Eindrud macht. Diese jeltsamen Gerausche werben burch bie Unregelmäßigfeit bes Wafferfturges bedingt. Gine ungeheure Baffermenge fällt tojenb in bas Bafferbeden binab, gefolgt bon einer machtigen Brandungswelle, bann tritt eine Paufe ein, bann folgt wieder ein Sturg, und fo fort. Betton hat wohl als erfter Europaer die Beichaffenheit bes Blugbettes oberhalb ber Murchifon-Falle genau untersucht und baraus auch beren wunderbare Beichajfenheit erflart. Das Bett ift nämlich oberhalb außerft eng, an ber dmalften Stelle bochftens 5 Meter breit. Schon auf biefer Strede und noch weiter binauf bilbet ber Comerfet-Ril eine Folge bon Fällen unter fortgefesten Berengungen und Erweiterungen feiner Breite. Schlieglich gelangt er, bereits mit einer außerorbentlichen Strömungsgeschwindigfeit in ben engften Theil ber Schlucht und trifft bann, bebor er fich ju bem Sauptfall nieberfturst, auf eine Felsichmelle von etwa 5 Meter breit. Schon auf biefer Strede dadurch entsteht ber taktmäßige Rhytmus, der die Murchison-Fälle zu einem gang eigenartigen Naturwunder macht. Die mächtige Boge icheinbar fiebendes Baffers, Die jebem Sturg folgt, entfteht eben burch ben Unprall bes Baffers an jenes Felshindernig. Das Schaufpiel ift bochft einbrudsvoll. Die gabireichen Krotobile, bie in ber Rabe ber Galle fast immer ju finden find, verleiben ber Umgebung einen weiteren, vielleicht nicht gang erwunichten Reig. Borläufig ift ber Bugang außerft ichwierig über bie ichlupfrigen Belfen binweg. Benn man bas Beden erreicht, in bas ber Fall in feinem letten Sturg niebergebt,fo erblidt man ben Dampf ober, wie ber Norweger fagen wurde ben "Rauch" ber bon ben nieber-gebenben Baffermaffen auffteigt und bem Bflanzenwuchs mit feinem bauernben Sprühregen fo außerorbentlich gunftige Lebensbebingungen icafft, bag Bflangen fogar auf ben fenfrechten Rlippen uppig gebeiben. Ueber bem berrlichen Lanbichaftsbilbe ichmebt gewöhnlich noch ein boppelter Regenbogen gleich einem wundervollen golbenen Rahmen.

Das Glud ber Saglichen. Dag unter Umftanben gerade bie Saglichteit, die man gewöhnt ift, als ein Unglud angufeben, bas Blud eines Menichen machen tann fucht eine englische Beitschrift burch ein paar hubiche Beispiele aus bem Leben gu beweifen. Gin bor einigen Jahren berftorbener reicher Magnat ber City erffarte felbit, er berbante fein Blud feiner Saglichfeit. Er tam por 60 Jahren auf ber Jagb noch bem Glud ohne einen heller Gelb nach London. Rachdem er an vielen Stellen abgewiesen war, bewarb er fich um bie Stelle eines Laufburfchen in einem Saufe ber City. Ml8 er jeboch bie Menge ber Bewerber fab, fant feine Soffming, aber ber Chef manbte fich an ihn mit ben Worten : "Du bift bajlich genug, mein Junge, um ehrlich ju fein." Ginige Minuten fpater war er gu feinem größten Erftaunen engagirt. Bon biefem Tage an", ergablte ber Raufmann, "tam ich ftanbig vorwarts. Mein Arbeitgeber ichien eine Borliebe für mich gu faffen und brachte mich fo fonell weiter, bag ich nach zwnazig Jahren als jungerer Kompagnon in die Firma eintrat, und bis ju feinem letten Tage erflarte mein Freund unbesonner, bag ich meinen Erfolg im Leben meinem Aussehen als Knabe verbanke und bas glaube ich auch!" Bor einigen Jahren erregte ein amufanter Erbichaftsprozeg in England großes Auffeben. Eine reiche Wittwe hatte ihr ganges Bermögen ihrem Argt vermacht und bas Teftament wurde von ihren nachften Bermanbten angegriffen, weil es burch eine gefehwibrige Beeinfluffung gu Stanbe gefommen mare. Es murbe bemiefen, bağ die Erblafferin bor einigen Jahren eine ftarte Abneigung gegen ben Arst gehabt habe. In einem Briefe erflarte fie: "Dr. Dift so ungewöhnlich hählich, baß mein Mann thatsächlich eifer-füchtig auf ihn ift und darauf besteht, baß ich ihn als Arzt nehme. 3d perfonlich tonn feinen Anblid nicht ertragen, aber ich bermuthe d werbe mich mit ber Beit an ihn gewöhnen." In bem Testament aber erflärte bie Berftorbene, daß fie ihr Bermögen Dr. M. hinterlaffe, um ibn für ihre raube Urt gu entichabigen und weil er ber einzige Mann mare, mit bem fie gesprochen habe, ohne bağ ibr Mann auf fie eiferilichtig wurde, fo bag man nichts Unrechtes bavon fagen fann." Bor einigen Jahren murbe bie Anfunbigung ber Berfobung einer ichonen Erbin im Rorben mit bem Ruraten eines benachbarten Rirchipiels in ber gangen Gegend befproden; benn Dif C. war nicht mir unvergleichlich icon und hatte gablloje reiche Bewerber, fondern ber Rurat war auch hählich und erwachien. Gerabe barin lag aber bas Geheimnig feines Erfolges, benn fie batte gelobt, nur einen Mann gu beirathen, bem bas Schidfal nichts mitgegeben batte. Einer abnlichen Laune bes Schidfals perbantte ein Rechtsenwalt fein Blud. "Es bauerte 5 Jahre", ergablte er, "ebe eine einzige Aufforberung gur Bebanblung einer Mage in meine Sanbe gelangte. Alle ich bann eines Tages mußig im Gericht faß, befam ich eine mit einem großen Dono-rar. Diefer folgten ichnell andere, ehe ich meinen Wohltbater fab. Eines Tages jeboch fprach er bei mir bor und ftellte fich mir bor. 3ch fragte ibn, warum er mich mit feiner Gunft ausgezeichnet batte ba ich ihm boch bollig fremd war. "D", antwortete er, "wegen 3brer auffallenden lebnlichfeit mit einem lieben Freund, ber befte und - baglichfte Wenich war, ben ich je fannte."

kokales.

Biesbaben, 6. Juli.

· Ueber eine fur Sauseigenthumer wichtige Rammergerichts-Enticheibung wird ber Boff. Big. gefchrieben: Un einer breiten Strage baute ein Baumeifter neben einem breiftochigen Saufe ein neues Gebaube, beffen Giebel er fieben Meter bober führte. Dbwohl Cachfundiger, fummerte es ihn nicht, bag burch bas leberragen bem nebenftebenben Gebaube ber Bug in ben Schornfteinen abgeichnitten wurde und bag als Jolge je nach ber Binbrichtung ber Rauch in bie Bohnraume jurudgeichlagen murbe, und biefe verqualmen mußten. Als nun gur Berhütung bes Rauches ber Befiber bes aften Saufes bie Schornfteine erhöhen ließ und fein Maurermeffter Die Salfte ber Sobe in Mauerwert ausführte, auf biefes aber Thourobre auffeste, ließ fich ber Rachbar bie Befefrigung ber Robre an seinem Sause nicht gefallen und flagte auf Beseitigung ber Ragel, bie in sein Saus etwa 10 cm. hineinragten, Das Gericht erachtete bas Berqualmen als eine Gefahr. Es fam jeboch gur Berurtheilung, weil ber Bellagte nicht nachgewiesen babe, bag eine anbere Befestigungsmeife unmöglich fei und baber bie Borausfenung bes § 904 bes Burgerlichen Gefehbuches fehle, ber eine Rothwenbigfeit für bie thatfachlich ausgeführte Einwirkung berlangt.

6. Ju Oftober bon Ge Carl Fr mits beft

. 31 bente Bo chefter at gramm. * D theil erfi llbr ab

dießftan berspiele, 500 Fat porguglio Uhr Rii . 2 bente Gi tenfeft n ftens gefüh * 92

90x. 20 Uhr, au Neu aus ichent be t. & trachten finben f

bas bie

Cel welche ! macht 1 fenben, jdwere Dergog! * 5 ung be

Eleftro

Emil

and F

Heings einen Appar ung i eines für bi bige G Mppar su bri

9lr. 155

* 3m Saupt- und Garteureftaurant ber "Baihalla" finbet beute Bormittag ab 111/2 Uhr ein von bem Egerlanber Damen-Drdefter ausgeführtes Frühichoppen-Freitongert ftatt. Bon Abends 8 Uhr ab tongertirt wie täglich basselbe Orchester mit neuem Bro-

gramm. . Der Glub Gbeimeiß veranstaltet, wie aus bem Inferatentheil erfichtlich, am Sonntag, ben 6. Juli. Nachmittags bon 3 Uhr ab , sein biesjähriges Walbfest auf bem Glasberg (Militärichiesftanben). Gur Unterhaltung: Gefangsvortrage, Rongert, Rinberfpiele, Bettlaufen, Gierlaufen, fowie große Jahnenpolonaife [500 Fabnchen gratis), für ausreichende Siggelegenheit, fowie für porzugliche Speifen und Getrante ift beftens geforgt. Abends 9 Uhr Rudmarich nach bem Bereinslotal Teutonia Bleichstraße 14.

Dilettanten-Berein Urania. Bir verfehlen nicht, auf bas beute Sonntag auf bem Bierftabter Felfenfeller ftattfindenbe Gartenfest nochmals aufmertjam gu machen. Für Unterhaltung ift beftens geforgt. Der mufitalijche Theil wird von ber Uraniatapelle

ausgeführt. · Rainrhifterifches Dujeum. Bir machen barauf aufmertfam, baß bie Sammlungen bes Raturbiftorifden Mufeums (Bilhelmftr. Dr. 20 im 1. Stod) beute Sonntag außer Bormittags von 10-1 Uhr, auch Rachmittags von 3-5 Uhr unentgeltlich geöffnet finb. Den ausgestellt find: Gehörne aus Dentich Gud-Beit-Afrifa, Geident ber herren Gebr. C. u. L. Berger.

r. Sochheim a. D., 5. Juli. Die icon lange in Ausficht geftellte elettr. Beleuchtung ift nunmehr als gefichert gu betrachten, ba am beutigen Tage bie Beichnung ber Aftien ftattfinben foll.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Ditenbe, 5. Juli. Die Dacht bes Barons Rothichilb, welche bei Oftende auf Grund gerathen war und wieder flott gemacht murbe, ftieß einige Minuten fpater mit einem gu Silfe eilenben, belgischen Schnell-Dampfer gufammen. Die Bacht erlitt ichwere Habarie.

* 3ichl, 5. Juli. Der Raifer fahrt heute jum Besuche bes Bergogs von Cumberland nach Gmunben

* London, 5. Juli. Die Mmneftie fur bie Militarftraflinge, welche für die Krönungsfeier geplant war, foll trop ber Erfrantung bes Ronigs burchgeführt werben.

Elettro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitit und Beuilleton: Chefredafteur Morin Chaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Wilhelm Berr; fammtlich in Wiesbaben.

Geldäftliches.

. Paientirter bigienifcher Milchausichant. Die Molferei 3. G. Deinzmann hat in ihrem Sauptgeschäft Schwalbacherstraße 29 einen patentirten hygienischen Milchausschant ausgestellt. Dieser Apparat wurde auf der diesjährigen landwirthschaftlichen Ausstellung in Mannheim mit ber filbernen Mebaille pramitrt. Die Mild wird in biejem Ausschant ohne Umgiegen unter Anwenbung eines Zapibedels bireft aus ber Ranne bericantt und bietet fo, fur bie größtmöglichfte Sauberfeit und Staubficherbeit, vollftanbige Gewähr. Für die heißere Jahreszeit wird die Mich in biefem Apparat burch Eisbüchsen bauernd fühl gehalten. Die Firma ift fomit in ber Lage, ftets eine reine und gute Milch jum Berfauf at bringen.

Der heutigen Auflage liegt ein Profpett bes befannten Theod. Roneuty

in Cadingen (Baben) bei.

te

b.

T.

6.

m

te

-

3. m

in

6-

Ten

ng fe

in

uf

g-

n.

m

0.

Domade, Del und ichadliche Effengen barfen nicht auf die Kopfhaut gebracht Es giebt etwas viel Befferes, wodurch haar und Kopfhaut erfrischt und gestärft, das haar feidenweich, fippig, glangend und gefdmeidig wird. Diefes porguglide, erftflaffige haarmaffer heißt



der erften Kreife, da fein Erfolg ein gang unvergleichlicher ift. Man erhalt es, die flasche zu Mf. 2 .- , Doppel-flasche Mf. 3.50 in allen feineren Darfamerien, Drogerien und Coiffeur-geschäften, auch in Upothefen.

Wilhelm Renker,

6 Faulbrunnenftraße 6. Damen, Sonnenschirme für Herren. Regenschirme Kinder.

Spazierstöcke Mur eigenes Fabritat. Große Musmahl bei billigften, feften Breifen Reparaturen und Uebergieben in jeder Beit. 887 d

Musjing aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Bies= baden nom 5. Juli 190:.

Geboren: Am 2. Juli dem Maurergehülfen Guftab Borgis e. T., Bilhelmine Margarethe. — Am 30, Juni bem Fuhrmann Georg Kiehling e. S., Johann Georg. — Am 30. Juni dem Fabrifarbeiter Stanislaus Moraich e. S., Michael Paul Clemens. - Am 2. Juli bem Taglohner Anton Bifchof e. S., Rarl Anton. - Am 1. Juli bem Militaranwärter Rarl Mans c. S., Johann Beter Emil. — Am 28. Juni dem Kü-fergehülfen Karl Adolf Körner e. L., Johannette Sophie Li-na Henriette. — Am 1. Juli dem Schreinergehülfen Morit Abner e. E., Antonie Margarethe Johanna. — Am 2. Juli bem Taglobner Anguft Gruber e. I., Lina. - Am 28. Juni dem Schloffergehülfen Wilhelm Fauft e. I., Johannette. -Am 30. Juni dem Raufmann Julius Leoni e. G. - Am 1. Juli dem Rgl. Baffenmeifter Frang Deftreicher e. E., Irma Klara Alma. — Am 1. Juli dem Raufmann Baldemar Sinze e. T., Elfe Florentine Lina Frieda, - Am 3. Juli dem Deforationsmalergehülfen hermann Müller e. T., Roja Der-

Aufgeboten: Der Schaufpieler Johann Rodius hier mit der Schauspielerin Maria Aloifia Doppelbauer hier. -Der Taglöhner Rarl Seibel bier mit Emma Dad bier. -Der Schreinergebülfe Balentin Engelhardt bier mit Elife Stengel bier. - Der Inftallateurgehülfe Bictor Brecht bier mit Roja Birtenmeier bier. - Der Bolfsichullebrer Martin Schniedermann ju Segensdorf mit Elifabeth Ludolph gu Brenten. Der Poftaffiftent Boleslaus Sigismund Menich gu Roln mit Glije Bilbelmine Friederife Chriftine Lemde ju Bardim. - Der Metgergebülje Beinrich Roch ju Bochft am Main mit 3da Bilbelmine Borret ju Riidesheim. - Der Brivatier Belig Lampert ju Frankfurt a. M. mit Auguste Erbach hier. — Der verw. Rgl. Major a. D. Karl Juchs hier mit der Bittwe Maria Roth geb. Lang zu Mannheim.

Berebelicht: Der Borgellanmalergehülfe Dofar Lichtenheld bier mit Katharine Schufter bier. — Der Schrift-feber Ludwig Gobel zu Maing mit Bertha Obermeber bier. - Der Kutscher Johann Jeste bier mit Luife Graf bier. -Der Bahnarbeiter Jatob Abam bier mit Elifabetha Did bier. - Der Laglobner Friedrich Grohmann hier mit Bilhelmine Greb hier. — Der Laglohner Adam Marquard zu Pfaffendorf mit Charlotte Schafer hier. - Der Boitbote Ernft Sanel hier mit Anna Bafting hier. — Der berm. praft. Argt Dr. med. Beinrich Jungermann bier mit Raroline Dieffenbach hier. — Der Apothefergebülfe Josef Pohl zu Kreuznach mit Belene Frentag bier. - Der Raufmann August Fleischmann zu Binfel mit Laura Richter hier. - Der Schreinergehülfe August Prior hier mit Chriftiane Schreiber hier. — Der Agl. Leutnant und Adjutant im Infanterie-Regiment von Lütow (1. Rheinisches) Rr. 25 Guftav Stilgebauer zu Raftatt mit Elfa Kroed bier. — Der Fabrifarbeiter Rarl Subinger hier mit Frieda Schloffer bier. - Der Steinhauergehülfe Bilhelm Stieff bier mit der Bittme bes Rellners Morit Spit, Barbara geb. Dropp bier. — Der Maurergehilfe Beinrich Rebe bier mit Bilhelmine Brech bier.

Geft or ben: Am 2. Juli Chriftian, S. des Taglohners Philipp Stiehl, 2 Tg. — Am 3. Juli Taglöhner Jafob Dat aus Schierstein, 19 J. — Am 5. Juli Accifeauffeher Johannes Kilbinger, 56 3.

Rgl. Stanbesamt.

Standesamt Franenftein

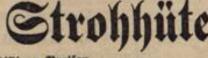
Geboren: Am 6. Juni dem Gariner Ludw. Gies gu Georgenborn e. S., Franz. — Am 15. Juni dem Taglöhner Karl Besier zu Georgenborn e. T., Elsa. — Am 14. Juni dem Maurer Johann Buber zu Frauenftein e. T., Lina. — Am 20. Juni dem Maurer Andreas Luft zu Frouenstein e. T., Ratharina. — Am 27. April dem Sandler Moris Dement gu Frauenstein e. T., Margarethe. — Am 27. April dem Maurer Abam Dillmann zu Frauenstein e. S., Joseph. — Am 27. Juni dem Maurer Joh. Haas 6. zu Frauenstein e. T., Anna. — Am 30. Juni dem Tüncher Karl Müller e. T., Margaretha.

Getraut: Am 6. Juni Landwirth Phil. Ott, 6. mit Margarethe Chrich, beide von Frauenftein.

Geftorben: Am 4. Juni die ledige Getrude Fuchs, 275 Jahre alt. — Am 21. Juni Ratharina Luft, E. des Maurers Andreas Luft, 1 Tg. alt. — Am 25. Juni Therefe Wagner T des Timcbers Bhilipp Bagner, 13 3. alt.



Empfehle, um bamit gu raumen, fammtliche



ju fehr billigen Breifen.

Fr. Schwerdtfeger,

12 Faulbrunnenftrafe 12.

Philipp Kilb, Römerberg 6, Bolg und Metallfärge, fowie complette Musftattungen 1018 an billigften Breifen.

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Luifenplan.



Ausgeftellt vom 6. bis 12. Juli: Die intereffante

Mittelmeer - Reise ber faiferl. Majeftaten.

Zäglid) geöffnet bon Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Bfg., Rinder 15 Bfg: Abounement,

Bleichftrafte 23, Bel-Etage, 2 Bimmer, 1 Manfarbe, 1 ob. 2 Berfonen gu verm. 8256 (Sin Bimmer u. Rude an 1 Berfon p. jofort gu vermiethen Blatterfta. 64.

Gin gutes Zonrenrad git vert. Blatterfir. 64. 8257

Junger Mann

m. boberer Schulbilbung f. Burean gef. Buverlaffigfeit u. Bunttlichfeit unerlagiich. Bei gufriebenftellenben Beiftung Stellung bauernb und angenehm Schriftt. Dff. m. Ang. ban Referengen u. Gebaltsonipr. an bie Biesbabener Unnoncen-Erpedition, Roberftr. 3. 8252

Wir fuchen fur die Lebens., Un-Dialle u. Ginbruchebiebftable verficherung, fewie f. Rrantentaffe

Mitarbeiter.

Berfonen, welche gewillt finb, praftifd ju arbeiten, ift Gelegenbeit geboten, fich ein bebeutenbes Eintommen g. verichaffen. Die Branchen tonnen auch einzeln vergeben wer: ben, Un einigen Blagen in Beffen u. Beffen-Naffau ift a. unfere Incaffo. vertretung an geignete Bewerber gu vergeben, fofern folche i. Befabigung 3. Anwerdurg neuer Berficherungen beweisen. Offerten unt. K. 600 an G. L. Daube & Co., Frantfurt a. M. 457/82

Tüchtiger Barbiergebülfe fo-Metaergaffe 2.

Schone Bettijelle mit Sprung-rabme, Matrage und Ropfpolfter (neu), 1 2-theiliger Taichen. Dipan, I Ottomane billig gu vertaufen bei

Gg. Roth, Tapegierer, Sellmundftrage 49, nachft ber Emlerftrage.

Beignaberin, Maldine ober Sand, f. bauernb gef. 8225 Bismardring 34 Rappus.

(Sin fcones Bimmer auf gleich 3 perm. Ablerftr. 53. 8236 Drei Bimmer, 1 Ruche, Borderhaus, auf 1. Ottbr. ju bermiethen. Raberes Franfenftr. 28, part. 8922

Rinderwagen

billig ju vert. Blücherftr. 6, Oth. im Dach bei Lanne. Gin belles Jadet mit feibenem Butter fur 10 Mart und ein weißes Rleib ju pertaujen Bellmunbitr. 16, S. 1 L.

Criedrichftrafte 33, 2. Stage mit 1-2 Beiten zu verin. 8250

Alle Sorten Leder, auch im Andichnitt,

empfiehlt billigft. A. Rödelheimer,

Mauergaffe 10.

Nachweislich taglich beftatigt man mir bie be-munbernemertbeften Erfolge bei

Sals- u. Jungenleiden, Ratarrhen, Engbruftigt., Afthma, Berfchleim., Stechen, Buften, Deifert. Folgen von Influenza zc. And-funft gratis. 830/37 funft gratis.
A. H. S. Schulz,

7585

Beferlingen (Brov. Sachfen).

Matranendrelle, Roghaare, Seegras, Wolle, alle Bolfterartifel empfiehlt

billigft A. Rödelheimer,

Mauergaffe 10. 7104 Gebrauchter guter

Megger= od. Mildwagen gu bertaufen. Delenenftrage 12.

Etablissement

mit Garten-Restaurant.

Sente Conntag ab 8 Ilhr Abenbe

CONCERT

des Egerländer Damen - Orchesters

Direktor H. Roth.

Sente ab 111, Uhr Frühldoppen-Frei-Concert

409/132 Egerländer Damen=Capelle.

Buglerin gefucht 825

überall nur den allein ächten

Blobus-



da viele werthlese Nachahmungen angeboten werden. 4545 Fritz Schulz jun., Aktiengesellschaft, Leipzig.

Gummi . Artikel

und Frauenichut, Abforbiteur, Depilatorium entfernt in 5 Minuten bie bagl. Daare von Geficht, Sanden u. Armen ichmerge tos u. gang unichabl. Sühneraugen . Bomabe,

fillt bie Schmergen, entfernt das Auge u. Die brudenbe Sornhaut, per Dole 1 IR. Borini, g. Fuß., Sande u. Achfel.

Birb in ber beurichen Armee ge. braucht u. wird bon Autoritaten ber Biffenichaft empfobien. Mlle 4 Mrtifel balte b, geehrten

Befren bes G.- M. beitens empfohlen. Bitte audidneiben. 2B. Culabach, Coiffeur, Barenftr.4.

Bette auf Firma ju achten. 6453



JACOB DROUVEN & CO COBLENZ COBLENZ

Ist zu haben in Wiesbaden in den meisten Hotels, Restaurants und Delicatessenhand-

Parifer. Gummi=Artikel,

Granenfdun, fowie alle Reuheiten in anticonceptionellen Deits ein ic. in ber Barfum. Sanbt bon W. Sulzbach,

Barenftraße 4.

entzi

ans:

aur

gege

11

21

25

2

24

2

gul für

unt

82

Die Immobilien- und Sopotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Sellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei An. und Berfauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Sypotheten u. f. m.

Drei mit allem Comf. ausgeft. Gtagenbaufer für Baderei eingerichtet, wo Käufer Geschäftslota litäten und Bohn, fast frei hat, sowie 2 Huger für Metgerei eingericht, im Breise von 82 nab 162 000 Wt. mit schönem lie verschus zu vert. durch 3. & C. Firmenich, helmunder. 53.
Ein noch neues, rentabl. Dans in. Welfel. u. Lagerraum, ställ. Stadth., f. 125 000 Mt. Seerd, halber zu vert. durch 3. & S. Firmenich, helmunder. 53.

3m Rhg, ift ein Saus m. gutg. Birtbichaft (volle Con-ceffion), neuerb. Gaal, Regelbabn, Stallung, Bertenwein Relterei mit Inventar, großer Garten, welcher noch ju Beauplagen ge-braucht merben fann, Terrain-Große 110 Rth., mgen Rranth. für 90 000 Mt. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmundftr, 53, Bobn., Balton, Garten u. f. w., wo Raufer eine 4.3mm. 280hn. vollft. frei hat, fur 78 000 Mt. ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 53.

Freites, m. allem Comfort ausgeft. Etagenhaufer jude. Stadtth, im Preise von 158 000 u. 165 000 Mt., sowie drei neue m allem Comf. ausgest. Etagenhäuser m. 4 × 5-Zim.-Bohnungen im Preise d. 75., 105. u. 110 000 Mt. 3 verf. d. I. Bohnungen im Preise d. 75., 105. u. 110 000 Mt. 3 verf. d. I. Bohnungen im Preise d. 75., 105. u. 110 000 Mt. 3 verf. d. Birmenich, helmundstraße 53.

Ein sehr schönes Haus m. 2 Wohn. à 4 Zim. u. Zubehör, sowie schöner Garten s. 32 000 Mt. in Schierstein, ein haus mit 3 Wohn. u. 60 Mth. Garten theilungsdather s. 30 000 Mt. 50 Mth. Carten Migross halb für 12 000 Mt. in der Röhe n. 50 Rth. Garten Beggugehalb. fur 12 000 Mit. in ber Rabe v. Shiangenbab g. pert.

Schlangendad 3. verf. d.

3. & G. Firmenich, hellmundfte. 583.

Eine Billa in d. Rabe des Kurgartens 3. Alleindem, mit

9 Jimmern u. Zubehde f. 68 000 Mt. 3. vert. d.

3. & G. Firmenich, hellmundste. 53.

Swei in der Rahe des Baldes u. Haltestelle d. elett. Bahn beleg. Billen, d. eine m. 15 Jim., d. andere m. 8 Jim. und Judehde in einem mit den versch. Obssorten angelegt. 80 Rth. großen Garten zus. f. 95 000 Mt., getbeilt f. 82 000 u. 63 000 Marf 3. verf. d.

Ein sehr rentad. Hans Geerodenste, im Breise v. 118 000 Marf, sowie ein gut rentad. mit allem Coms. ausgest. Eragens hans west. Stadth. im Breise v. 162,000 Mt. 30 verf. d.

haus weftl. Stabteb. im Preife v. 169,000 Mt. gu vert, b.

Gine Angabt Benfions. u. herrichafts Billen, fowie Etagen-baufer in ben verichiebenften Stabtth. u. Breislagen ju vert. 3. & C. Firmenich, heilmungte 53. 720

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hnpotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36. Reu erbaute Billa, Sumboldfrage, 10 Bimmer, Bab, Central.

beigung, eleftr. Bicht, fchil er Garten

burch Wilh. Schüftler, Jahnfrase 36. Billa Miminenftraße mit allem Comfort bei Renzeit, 12 Bobne zimmer und reichlichem Nebengelaß, Gas- und eleftrijches Licht, fconer Garten, Beränderungsbalber billig

burch With. Schüfter, Jahnftraße 36. Hochfeines Stagenhaus, Kaifer-Friedrich-Ring, 6 Zimmer, Bab, sowie ein solches von 5 Zimmer, Bab und Zubehör febr rentabel burch Wilh. Schüfter, Jahnstraße 36. eues, febr rentables Stagenhans, Gartenbans, welches eine Bohnung von 5 Zimmern und Ueberschuß frei rentirt, Balluferftraße, durch Bilb. Schuftler, Jabnftraße 36. Reues Stagenhaus. Bismardring, 3. u. 4.3 immer-Bohnung., Thoriabet, großer hofraum, Lagerraum, Werffitten, welches fich für jedes größere Geschäft eignet, rentirt eine Wohnung u. Abjug aller Untoften, 1800 M. frei,

Durch Wilh. Schufter, Jahnftrage b6. Rentables Dans nabe bem neuen Central Babnhof, welches fich porgug ich fur ein hotel u. Reftauration eignet, billig gu berdurch With. Schuftler, Jahnftrage 36. Erthand in prima Lage, in weichem feither eine Depgerei mit beftem Erfolg betrieben muebe, fleine Angablung,

Bentables neues Daus mit flottgebendem Bictualiengefcaft, prima Lage, Anjabl. 10,000 M.,

burch Bilb. Schiffler Jabnftrage 36. Rentables neues Etagenhaus nebe ber Abeinfrage, 5-Bimmer-Bohnungen, für 62,000 M., Angabl. 10,000 D.,

burd Bilh. Schuffler, Jahnfraße 36. Rentable neue Etagenbaufer mit Laben, fub. Stabttbeil.

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. J. Stein, Babnhofftraße 6, Oth. 2, im Adrian'iden Saufe.

burd Wilh. Schufter, Jahnftr 36.

Erfte, altefte u. vreisw. Fachichule am Plane f. b. fammtl. Damen- und Kindergard, Bertiner, Biener, Engl. u. Parifer Schnitt. Beicht fagl. Methode. Borgügl, prati. Unterr. Bründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schill. Aufn. tagl. Coft, w. zugefchn. und eingerichtet. Taillenmuft, incl. Futter u. A.pr. 1.25, Rodich do Bi. bis 1 DR. Stoffbuftenvertauf.

Den geehrten herrichaften von Biesbabend und Umgegend Die ergebene Mittheilung, bag gegenmartig wieber ein neuer

Zuschneide-Aursus, verbunden mit Aleibermachen, beginnt und Aufnahme ju feber Beit flattfindet. Gleichzeitig theile ich mit, daß ich bereit din, in den Abendftunden in oben erwähnten Fächern Unterricht zu ertheilen. Wiesbaden, im Juni 1902. Marin Schwarz,

atabemiich gebilbete Buidneiberin

Abelbeibftr. 47; Gartenh Bart.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts-Webnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur den "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft graffs. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

unt, Garanties Heile sicher idein mit m. Bilangen: Beilverfahr.

jebe Rrantheit. Rach bollft. Deilung freim, honorar. Tagl. Dantider, Rein Gebeimm, Ginige meiner Ratur Brobufte f. in allen groft. Apothefen, Drogerien etc. tauflid. Fritz Westphal, Berlin N. W., Brigmalferftr. 16. Sprecht, taleibit mochentags 10-12, in m. Naturheilinftitut Lehnitz b. Oranienburg 5-6.

Carl Esaias,

Connenberg, Wiesbadenerftraße 39.

Hene Malta-Kartoffeln. 3885

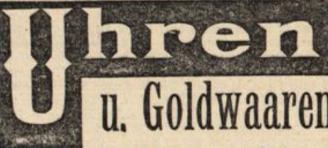
ff. Matjes-Deringe. Frifches Obft. Ririchen, Erbbeeren. Limonaben. Ririch., Citronen. und Dimbeerfaft. Berfchiebene Mineralwaffer. Täglich frifche Burft, roben und gelochten Schinfen. Frantfurter Bürftchen. Grifche Citronen. Maggi's Enppentafeln à 10 9fg. Buro und Liebig.

Unter den coulantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Rasse alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen,

Baffen, Fahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Anttionator und Taxator.



wetter von 2.50 an, Remontoir bon 4.50 an. Reparaturen folib und billig.

Karl Becker, Uhrmacher, Große Burgftrage 10.

Lofal=Sterbe-Berficherungs=Kape.

Dochfter Ritglieberftand affer bief. Sterbefaffen (3000 Mingl.) Billigfter Sterbebeitrag, Rein Gintrittegelb bis jum Miter von 40 Jabren. - Altersgrenge: 48. Lebensjahr. Alter von 40 Javren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

GOO M. Sterberenten werden sofort nach Borlage der Sterbeurfunde gezahlt. — Die Bermögenslage der Kaffe ift bervorragend guntig. (Reserbespond z. Rt. 72,000 Mt.) Vis Ende 1901 gezahlte Nenten Mt. 188,018. — Anmeddungen jederzeit dei den Bornandsmitgliedern: Auer. Abserfäreße 60, Datz, verlängerte Midasstraße, Ernst, Philippsbergstraße 37, Faust, Schulgaffe 5, Gelster, Riehlsraße 6, Groll, Bertramstraße 13, Hoil, hellmundfraße 37, Lonius, hellmundfraße 6, Ohlenwscher, Kücherstraße 9, keusing, Bleichfraße 4, Mes, Friedrichkt 12, Schaus, Bertramstraße 8, Stoll, Zimms.mannstraße 1, Wittmann, Schulderg 9, sowie beim Kassen, boten Noll-Moussong, Oranienstraße 25.

Allgemeine Sterb.kaffe

gabit 1760 Mitglieber, gabit DR. 500 bei eintretenbem Tobesfall fogahlt 1760 Mitglieber, gablt M. 500 bei eintretendem Todesfall fofort aus, verfügt über einen ausehnlichen Refervesonds und hat die
jeht M. 261,000 Sterberente ausbezahlt. Aufnahme ohne ärzeliche
Untersuchung. Eintrittsgeld die zum 45. Jahre frei, von 45 die incl.
49 M. 10. Aufnahmescheine, sowie Auskunft ertheilen die Herren D.
Kaiser, Helenenftr, 5, W. Bickel, Langgasse 20. G. Bastian, helbmunder 6, Bh. Dorn, Schachtftr, 33, J. Ekel, Scharnborftftr, 15,
G. Hillesbeimer, Orantenstr, 31, C. Kirchner, Wellright. 27,
Fr. Rumps, Reugasse 11, M. Suizbach, Reraftr.

8348

Immobilien- Bypotheken-Agentur C. Balzer & O. Lumb

Biesbaden, Bureau Bleichftr. 13. Telefon 2309, empfehlen fich

jur Bermittellung bon Gefcafte. und Brivathaufern, Billen, Bangrunbftiiden.

Gut rentable Objette in allen Stadtrheilen bei magiger Ungablung und fonftigen gunftigen Bedingungen gur Danb. Rabere Ausläufte werben toftenlos ertheilt. 10



Camen. Bogel und Bogelfutter Bandlung. Mianergaffe 2.

Faljeräder u. Automobile merben prompt und biffigft reparirt. Fabrrüber-Bertauf verichiebener erftflaffiger Rarten unter Garantie. Gebrauchte Raber fiets auf Lager,

Franz Vetterling Nachfolger, Arnsberger & Scibel, Majdinenban . Auftalt.

Füß= linge mit Doppel - Cohlen 29 und 45 Big. Ueber 10,000 Baar echtich warze Strumpfe und Socken 5171 bon 15 Big. an Neumann bis gu feibenen und Marktstrasse 6. handgestridten. Strumpfe

werden angeftridt u. gewebt, ohne Raft jo

fein wie gewünscht.

Gebrauchemufter, Baarengeichen erwirtt Patente, und verwerthet unter ben coulanteften Bebingungen. Reinen Roftenvorichug. Louis Gollé, Batent. n. techn. Bureau, 6420 Rheinbabnftr, 49, part,

Metall-, Jugboden-Glanglack,

fcnell trodnend, gut bedend, bochfter Glang, empfiehlt in allen Farbentonen per Bfund Dt. 0.60, bei 10 Oranien-Drogerie

Robert Sauter. Oranienftraße 50, Gde Goetheftraße, 4791 Telefon 2438.

Jufolge Rudfehr ber Familie Pachulskivon Meck nach Rugland wird am

Dienflag den 8. u. Mittwoch den 9. Juli cr., jeweils Morgens 10 n. Hadm. 3 Uhr beginnend,

Gartenstraße Ede Rojenftraße,

nachberzeichnetes Berrichafte Mobiliar öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung burch ben Unterzeichneten verfteigert.

Bum Musgebot fommt bas gut erhaltene Mobiliar aus 18 Etagen-Bimmern nebft ben Ginrichtungen ber Debengelaffe, als :

ff. Salons, Gefellichaftss, Wohns, Speifes, Schlafs, Boudoir- und herren-Bimmer-Ginrichtungen, darunter viele eingelegte und antife Dobel von befonderer Schonheit, I feines frang. Billard mit reichlichem Bubehor, I größerer zweithliriger und I fleinerer einthuriger Raffenichrant beiten Rabritate, viele einzelne Möbelftude, als: Betten, ein- und zweithurige Rleider. und Baideidrante, Salon. Silber. und Budjeridrante, Berrene und Damenichreibtifche, eingelegte Damenschreibblireaux, Cophas, Chaifelongue, Geffel, Stuble, Tijche aller Art, Baravente, und fonftige alle erbenfliden Gebrauche- und Biermobel, Spiegel, Smyrna, und andere Teppiche, Bortieren, Bartinen, Gas-, Rergen- und Betrol-Buftres, Rippfachen, Decorationogegenftanbe, Glas, Rruftall, Borzellan, Borplay, Beranda-, Garten- und Gefindemobel, Rüchen-Ginrichtung ac.

Befichtigung am Montag, ben 7. Juli er., Rachmittage bon 3 bis 6 Ilhr.

Wilh. Helfrich,

Auctionator n. Tagator, Friedrichftrage 47.

Reparaturen, sowie Neuaulagen bon Haustelegraphen, Telephon- und Licht-Anlagen an

unter Garantie folib und billigft.

Herm. Meinze, Nerografie 34. Zel. 453 Bolter Tel. 459 BBolter.

Blinden-Anfialt

gurlidgebracht.

Blinden-heim

Waltmüblite. 13. Emferite. 51, empfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Storbe jeder Art und Grage, Bürftenwaaren, als: Befen, Schrubber. Abfeife. und Burgelburften, Anfchmierer, Rleiber. und Bicheburten te., ferner: Fufimaten, Rlopfer, Strobfeile te. Robringe merben ichned und billig neugeflochten, Rorb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werben bie Sachen abgeholt und wieder

659

HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Manritineftrage 8.

Nr. 155.

2000

ki-

ct.,

nd,

teift-

gert.

aus

ben.

lafo,

uter

erer

Bu.

ein.

elne

irige

und

ein-

igue,

und

öbel,

bren,

ipp:

Bor-

Bbel,

cr.,

033

ht-

.

d c.

et 59

Conntag, Den 6. Juli 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der Roch Abolf Bolger, geboren am 6. Ceptember 1859 gu Eg Chmalbach, julest Romerberg 12 wohnhaft, entgiebt fich ber gurforge fur feine Familie, fo dag biefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftugt werden muß.

Bir bitten um Dittheilung feines Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 1. Juli 1902. Der Magiftrat. — Armenberwaltung. \$147

Die von der Stadtgemeinde beabsichtigte Gintheilung ber wieder gu veräußernden Bauplage von dem Adlerterrain nebit Bedingungen liegt im Rathhaus, Bimmer Do. 35, gur Ginficht offen. Copieen ber Blane und Bedingungen find gegen Bablung von 1 Mart dafelbit gut haben.

Etwaige Intereffenten tonnen befonder Buniche beguglich ber Gintheilung innerhalb 14 Tagen dem Magiftrat

Biesbaden, den 3. Juli 1902

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Um Angabe des anfentbalte folgenber Berfonen, welche fich der Fürjorge fur hulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. bes Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.

2. Des Taglohnere Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 ju Schlit.

3. der ledigen Dienstmage Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter,

4. bes Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867 au Elberfeld,

5. bes Coneidere Beter Buhr, geboren am 8. 8. 1862 Bu Beiler. 6. der ledigen Glife Dori, geb. 29. 5. 1878 ju Bies.

baben. 7. ber Chefrau bes Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppels-

8. des Reifenden Mlois Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

9. des Rochs Albolf Bolger, geb. 6. 9. 1859 gu 2g. Schwalbach.

10. des Taglohners Wilhelm Born, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 gu Sadamar,

bes Taglöhners Albert Raifer, geboren am 20. 4. 1866 ju Commerda. 12. ber ledigen Modiftin Abele Anapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim. 13. des Taglöhners Rarl Lehmann, geb. am 27. 3. 1853 gu Ebrenbreitftein,

14. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rreugnach,

15. des Asphalteurs und Blattenlegers Johann Baptift Maurer, geb. 4. 5. 1862 gu Dlaing.

16. der ledigen Bajderin MIlwine Rudloff, geb. 4. 10. 1872 git Gunthereleben 17. bes Maurergehülfen Rarl Anguft Schneiber, geb

9. 3. 1868 gu Biesbaden, 18. ber ledigen Margaretha Echnorr, geb. 23. 2. 1874

gu Beibelberg. 19. des Dinfifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach,

20. ber ledigen Lina Zimone, geb. 19. 2, 1871 gu Saiger. 21. der ledigen Ratharina Stoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich.

22, bes Chloffergehalfen Albin Trib, geb. 22. 9. 1856 gu Rüfinacht.

23. ber Dienftmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu Sttlingen.

24. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

25. ber ledigen Genriette Zimmerichieb, geb. 11. 5. 1880 in Wiesbaben.

Biesbaden, den 3. Juli 1902. Der Dagiftrat. Armen-Bermaltung.

Die Mittme bes Taglöhnere Jofef Edmidt, Marie, geb. Bonillon, geb. am 22. Juli 1868 gu Riebernhaufen, Bulest Morinftrage 22 mobnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihre 5 Rinder, jo bag biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben muffen.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Wiesbaden, ben 5. Juli 1902.

Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Montag ben 21. Juli er. und event. bie folgenden Tage, Bormittage 9 und Rachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leibhaufe, Rengaffe ba Gingang Schulgaffe), bier bie bem flabtifden Leibhaufe bis jum 15. Juni 1902 einschlieflich berfallenen Pfander, beitebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer,

Rleibungsftuden, Leinen, Betten ic. berfteigert. Bis jum 17. Jult er. fonnen die berfallenen Bfander Bormittage von 8-12 Uhr und Rachmittage von 2-6 Ilhr noch ausgelöft bezw. Die Bjandicheine über Metalle und fonftige, dem Mottenfraß nicht unterworfene Bfander umgefchrieben werden.

Wreitag, ben 18. b. Dite, ift das Leihhaus geichloffen.

Biesbaden, den 5. Juli 1902.

Die Leibhaus-Deputation.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von ca. 135 ifb. m Steinzeugrohrfaual von 30 cm Durchmeffer und ca. 148 lib. m besgl. von 25 cm Durchmeffer in ber Bufahrtftrage jum Rurhaus Broviforium (Baulinenfalogden), von der Connenbergerftrage aufwarte, follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen merden.

Die Beichnungen fonnen mabrend der Bormittags-bienfiftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 72, eingesehen, die Berdingungsunterlagen Bimmer 57 gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Einfendung bon 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift berfebene Angebote find fpateftens bis

> Montag, ben 21. Juli b. 38., Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen, gu welcher Beit die Gio fnung ber Ungebote in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter erfolgt.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berüd-

Buichlagefrift : 2 Bochen. Wirsbaden, den 5. Juli 1902.

Stadtbanamt, Abth. für Manalifationewefen.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Ausführung ber Entwöfferungsanlage für bie Erweiterungebauten ber Gaefabrif (Loos II) follen im Wege ber öffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rath. haufe Bimmer Rr. 75a eingefeben, die Berdingungsunterlagen ausichließlich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Baargahlung oder beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Bf. bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Anfichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 14. Juli 1902, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem porgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud.

Bufchlagsfrift: 3 Wochen. Wiesbaden, den 30. Juni 1902.

Etadtbauamt,

Abtheilung für Ranalifationewefen.

Städt. Bolkskindergarten (Thuned-Stiftung).

Für ben Bolfsfindergarten follen Sofpitantinnen an-genommen merben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Musbilbung erhalten, jo baf fie in bie Lage tommen, fich fpater als Rindergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verschaffen.

Bergütung wird nicht gewährt. Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Do. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1902. 7415 Der Magiftrat.

Städtifches Beibhaus ju 28 iesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur bffentlichen Renntnig, bag bas ftabtifche Leibhaus dabier Darleben auf Bfanber in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und daß die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhane Deputation.

Berbingung.

Die Lieferung von 50 Stud breifugigen Alleebanten foll im Bege ber öffentlichen Mudichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mahrend der Bormittagsbienftftunden im Rathhause Bimmer Do. 44 eingeseben, Die Berdingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Bf. und zwar bis jum letten Tage por dem Termin bezogen

Berichloffene und mit ber Aufidrift "Str. M. 700" verfebene Angebote find bis Samitag, ben 19. Jult 1902, Bormittage 11 Uhr, bierber eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter. Mur Die mit bem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merden berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Wiesbaden, den 3, Juli 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. 8075

Bericht

über bie Breife für Raturallen und anberen Lebensbedirfniffe gu

Biesbaden vom 30. Juni bi	e einfchieblich & Puti 1909.
S. Pr. R. Pr.	D.Br. N.Br.
I. Fruchtmartt. A. d .A. d	M & M &
Beigen per 100 Ril	****
Wooden	200
(Merrite	Bwetichen
fraier 19 - 18 40	
	Gine Gland
Бен " " 900 0-	Gine Gute
II. Stebmartt.	Eine Cans Eine Eanbe Eine Laube 180 160
Ochfen I. Q. 50 Rgr. 72 - 70 -	Ein Sabn 180 160
" II. " " 64 — 60 —	Will Stillett 2 20 1 00
Ritte I	Ein Felbhubn
Schweine p. Rg. 126 120	Ein Safe
Schweine p. Rg. 126 120 Rälber " 150 110 Bammel " 128 120	Mal p. Agr 280 240
65mmel " 128 120	Bedit 3 - 9 -
TITE WELL AS IN ALL A HING A YES	Badfifche " " -80 - 50
Butter p. figr. 240 2— Eier p. 25 St. 150 125 Handfafe "100 " 7— 4— Habrilläfe "100 " 4— 350	IV. Brob und Debt.
Gier B. 25 Gt. 150 125	Schwarzbrod:
Sanbtafe 100 . 7- 4-	Langbrod p. 0, Rgr 15 - 18
Rabrittafe "100 " 4 - 850	p. Laib — 52 — 43
Estation, pr. 100 stat. 000	Rundbrod p. 0,, fige 13 - 18
1 Wene Cartair b. Pay 14 - 14	p. Laib -45 -45
Rwiebeln 28 - 28	
Rusebelt n. 50 Mar. 12 - 12 -	a. 1 Wafferwed — 3 — 3 b. 1 Midhribben — 3 — 3
Blumentoht p. St 50 - 10	
Biumentoht p. St 50 - 10 Ropffalat " - 8 - 2 Gurten - 25 - 10	Beigenmehl: Ro. 0 p. 100 Kg. 32 50 30
Gurfen - 25 - 10 Spaigeln p. Agr. 1 60 Grune Bobnen 1 60 - 60	90c 1 100 98 - 98 -
Spargeln p. Rgt. 1 60	9to. 1 . 100 . 28 — 28 — 9to. 11 . 100 . 26 — 26 —
Grine Erbien	Mongemmehl:
Water Control of the	We. 0 p. 100 Rg. 25 - 24 50
Birfing 35 - 25 28eißtraut 35 - 25	No. I , 100 , 2250 22 -
Weißtraut p. 50 Rgr	V. Fleifd.
Rothfraut p. Agr	Deleufleifd:
Welbe Ribben	p. b. Reule p. Rgr. 152 144
Rene gelbe Rüben "	Bandifeid 135 125
Beiße Ruben p. "	Rub. o. Biinbfleifc . 136 132
	Schweineffeifch p 180 160
Robirabt p	
Robirabi, obererd. — 30 — 20 Robirabi p. — — — — Grün-Robi — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dammeificifc . 140 120
Brûn-Rohl " - 20 - 12	Schaffleisch 110 1-
Beterfülle	Derriteifch 180 160
Borre p. St. — 10 — 3	Solperfielich 180 160
Sellerie " - 20 - 8	Sped (geräuch.) 184 180
Ririchen p. Rgr 60 - 48	Schweinrichmals . 180 160
	P Contraction Industrial W B Too
Groberten - # 2-1-	Rierenfett 1 - 80
Geibelberent " " 130 1-	(agrand) 9_ 180
Stadisheren " " - 80 - 80	Pratuurit p 180 160
Breifelheeven	Weischwirest _ 160 140
Erbeeren " 2- 1- Simbeeren " 190 1- Seibelbeeren " - 90 - 80 Stachelbeeren " - 80 - 35 Breifelbeeren " - 41 - 36	Nierenjett 1 - 80 Schwartenmagen(fr.), 2 - 160 (geräuch.) 2 - 180 Bratwurft 180 160 Fleischwurft 160 140 Leber-u. Glutwurftfr., 96 - 90
Tranben	. "gerauch. " 2- 180
Biesbaben, 5, Juli 1902.	Sadt. Mecife-Amt.

Andzug aus ber Strafen-Boligei Berordnung vom 18. Ceptember 1900.

§ 56.

4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachsener Berjonen befinden, fowie Dienftboen ober Berjonen in unfauberer Rleidung ift die Benutung ber in den öffentlichen Unlagen und Stragen aufgestellten Rubes bante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" oder "Bauverwaltung" tragen, unterjagt.

Bird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1902.

5645 Magiftrat.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ine Dans:

Riefern-Mugnudeholg, gefdnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.20.

Gemifchtes Angundeholz,

gefchnitten und gefpalten, per Centner Dit. 1.80 Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwifchen 9-1 und Rachmittage gwifchen 3-6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dlagiftrat

Sonntag, den 6. Juli 1902. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musik-direktors Herrn Louis Lüstner Nachm, 4 Uhr: Ouverture zur Operette "Das süsse Mädel" Reinhardt. La conjuration aus "Cing-Mars" Die Ehrbaren, Walzer Gounod. Waldteufel. Ungarische Tanze Nr. 1, 3 und 10 . Ouverture zu "Des Wanderers Ziel . Brahms. Suppé. 6. Liliput-Polka 7. Musikalisches Füllhorn, Potpourri Fahrbach. Král. F. W. Münch. 8. Graf Waldersee-Marsch Abends 8 Uhr

Solisten-Abend Krönungsmarsch aus "Der Prophet". Vorspiel zu "Boabdil" Meyerbeer. Moszkowski Saint-Saens, 8. Bacchanale aus "Samson et Dalila" . 4. Konzertstück für Clarinette Reissiger. Herr France. 5. Ouverture zu "Der fliegende Holländer".
6. Virgo Maria, Meditation für Harfe .
Herr Hahn.
7. Faust-Fantasie für Violine . Wagner. Sarasate. Herr Konzertmeister Irmer.

. Liszt. 8. XIII. ungarische Rhapsodie Montag, den 7. Juli 1902. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A van der Voort. Choral: "O heil'ger Geist, kehr' bei uns ein". Ouverture zu "Roustane et Ludmilla" Glinka. Neswadba. Konzert-Arie Quadrille aus "Der erste Glückstag" Am Meer, Lied Duett und Finale aus "Martha" Frz. Schubert 6. Duett und Finale aus "Martha" 7. Decenniums-Marsch Flotow.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königl, Musikdirektors Herrn Louis Lüstner

Nachm, 4 Uhr:		
1. In Compagniefront, Marsch	100	Lehnhardt
2. Oaverture pastorale		Kalliwoda.
3. Alla Siciliana		Weber.
4. Fantasie aus "Norma"		Bellini.
5. a) Konzert-Walzer in C-dur	7	Godard.
b) Konzert-Walzer in F-dur, op. 83.	8.0	Durand.
6. Marietta, Lustspiel-Ouverture	Par	Gade.
7. Rëverie	5	Vieuxtemps.
8. III. norwegische Rhapsodie	5	Svendsen.
Abends 8 Uhr:	100	
The state of the s		Desthance
1. Ouverture zu "Fidelio"		Beethoven.
2. Zwei spanische Tanze		Moszkowski.
5. Siegfried's Rheinfahrt aus "Götterdammerus	ag.	Wagner.
4. Neu-Wien, Walzer	110	Joh. Strauss.
5. Paraphrase über das Gebet aus Weber's "F	rei-	
schütz".		Lux.
6. Ouverture zu "Phādra"		Massenet.
7. Klassisch und Wienerisch, Patpourri .		Komzák.
8. Ungarischer Marsch aus "La damnation	de	
Faust*	-	Berlioz.
Faust"	10.00	Dernot.

Fremden-Verzeichniss vom 5. Juli 1902 (aus amtlicher Quelle)

Allees aal, Taunusstrasse 3.

Reimer m. Fr., Südafrika - Stürmer, Würzburg - v. Willibrand, Finnland - Lindberg, Finnland

Bahnhof-Hotel, Rheinstrasse 23. Koln, Pisek — Spitz, Pisek — Clemans, Naarden — Grams, Fr., Berlin - Schmidt,, Wien - Samson, m. Fr., Kopenhagen

Belle vue, Wilhelmstrasse, 26. Jenne m. Fr., Coepenik - Thormann m. Fr, Bern

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Reibunke, Hamburg - Rasewitz, Hamburg - Bollmann, Hamburg

Block, Wilhelmstrasse 54. Schulze-Vellinghausen, Dortmund

Zwei Böcke, Hafnergasse 12. Neidhart, Fr., Butzbach - Bernhardt, Fr., St. Johann - Westermann, St. Johann - Schwerdt, Schöneberg

Braubach, Saalgasse 34.

Sach, Fr., Cyrabow

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Lacour, Düren - Gummels, Düren - Jung, Fr., Charlotten-

Deutsches Haus, Hochstätte 32. Kromann, Düsseldorf - Schütz, m. Fr., Paris

Einhorn, Marktstrasse 30.

Fr. Witten - Fuhr, Helligenhaus - Kates, Heiligenhaus - Fer-Hoch, Pirmasens - Grosse, Pirmasens - Behr, Hamburg

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Haerlein, Fürth - Lehr m. Fr., Eberstadt - Hein, Stuttgart - Brandt m. Fr., Kassel - Zahn, Fr., Kassel - Geier, Münchberg - Deutz, Köln - David, Frankfurt - Peters m. Fr., Koblenz - Diehl, Koblenz

Engel, Kranzplatz 6.

Musmann, Frl., Leipzig — Sonnenthal, Cöthen — Viehoff m. Fr., Düsseldorf — Wohlleben, Fr., Duisburg — Bartels, Northeim

Englischer Hof, Kranzplatz 11. von Jaczynski, Posen - Mosler m. Fr., Berlin - Et e Strass-

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.

Steinhauer, Frankfurt - Sottau, Mannheim - Wiemann m. Fr., Witten - Fuhr, Heiligenhaus - Kates, Heiligenhaus - Muf-

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35.

Egger-Rieser, Innsbruck — Adler, Weilburg — Scheuermann Oberingelheim - Muffey, Frl., Oppenheim

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3.

Bergmann, Magdeburg - Hochrein, Würzburg - Schwarz, Würzburg - König m. Fr., Riga

Grüner Wald, Marktstrasse.

Hartmann m. Fr., Essen — Heymann, Berlin — Holthausen, Berlin — Rosenstein, Altona —Schwerblatt, Leipzig — Haut, St. Johann — Wagner, Fr., Hanau — Köbeg, Fr., Frankfurt — Nees, Karlsruhe - Meyer, Berlin - Ruggenburg, Barmen - Voorminden, Antwerpen — Wolff, Leipzig — Clarenbach, Hückeswagen — Saingen, Berlin - Heymann m. Fam., Berlin - Dick, Frankfurt - Klöker, Augsburg - Rühle, Strassburg

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Kath m. Fr., Kiel

Happel, Schillerplatz 4.

Scharr, Berlin - Schwardt, Pforzheim - Belsinger, Pforzheim - Mailser, Pforzheim - Knapp, Pforzheim - Stark m. Fam., Prag — Kraft m. Fr., Kiel — Schleicher m. Fr., Leipzig — Salzler, Erfurt — Schneider, Fulda — Gross, Mannheim

Vier Jahrefizeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. van Beers, Rotterdam - van Beers, m. Fam., Rotterdam

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Schüler, Berlin - Cohen, Paris

Karpfen, Delaspéestrasse 4. Kanne, Leipzig — Bär, Frankfurt — Nils, Hamburg — Su-misky, Frl., Ulm — Scheller, Krefeld

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. v. Hagen, Schwalbach

Mehler, Mühlgasse 3. Cruse, Berlin - v. Buchholtz, Berlin - Werner, Rastatt -Goetting, Thorn - Susemill, Metz

Metropole & Monopol, Wilhelmstrasse 6 & 8.

Weil m. Fr, Essen - Durrans, Sheffield - Durrans, Frl, Sheffield — zu Stolberg-Wernigerode, Genf — Bock, Hamburg -Narsan, Essen - Kirchmann, Fr. m. Tocht., Haag - Rausokoff,

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 3. Koebel, London - Morton, Fr. m. Bed., London - Ruyssenaers, m. Fam., u. Bed., Haag — Burleigh, Fr., PhiladelphiaBurleigh, Frl, hiladelphia — Reger, Frl, Philadelphia — Waller m Fr, Holland Hawley m Fam., New-York — Converse, Frl, New-York

National, Taunusstrasse 21. Blume m. Fam., Kassel

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41. Falley m. Sohn, Metz — Schulz, Hannover — Link, Wimpfen - Ewald, Stettin - Brandt, Stettin - Engelmann, Würzburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Kiesewetter, Spandau — Kuhlemann, Hamburg

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5. Ormius, m. Fr., Münster - Jost, Pirmasens - Rosenbaum, Berlin — Hoffmann, Mainz — Kessler, Dresden — Hartig, Karls-ruhe — Siegel, Karlsruhe — Englert, Hanau — Fantini m. Fr., Meppen - Abt, Mannheim - Kästner, Jena - Zehle, Jena -Schleich, Barmen

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 1c. Funke. Vienenburg - Kavnauasch, Gera - Schlimm, Trier Hahn, Nauheim - König, Berlin - Reichelt, Dresden Hunker m. Fr., Luckenwalde

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24. Fischer, Fr., Frankfurt — Fischer, Frl., Frankfurt —Jonas, Stettin - Jonas, Frl., Stettin - Schmitz, Köln - Billigmann,

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Horn, Köln — Heiderscheidt, Köln — Günther, Aschaffenburg - Eckhardt, Mainz - Hobert, Münster - Iwunowiz, Frl., Berlin - Schmidt, Mannheim

Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 6 u. 11. Ginsberg, Fr. m. Tocht., Waterburg - Welton, Frl., Waterburg - Smith, Frl., Waterburg - Sullivan, Frl., Cleveland - Bruks, Frl, Cleveland - Benlin, Frl., Cleveland

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Tummel, Neustadt - Geck, Köln - Wademann, Hamburg -

Böttger m. Fr., Hamburg — Pressburg, Prag — Lindner, m. Fr., Schleswig - Heinstein, Heidelberg - Brixius, Alsenz - Hecker,

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16.

v. Görne, Heidelberg - Brettner, Stettin - Hunlington, New-Port - Gogarn m. Fam., Rotterdam - Lenencassen, Fürth -Büchner m. Fr., Erfurt - Erdmann, Frl., Gera - Büchner m. Fam, Erfurt - Wichmann, Berlin - Pauly, m Fr., Hamburg - Kirsch, ner, Berlin - Schmiding, m. Fr., Berrop

Rose, Kransplatz 7, 8 und 9.

Christensen, Kopenhagen - Hedrichs, m. Tocht., Altona -Bobrowski, Warschau - Buol, Frl., Davos - Harker m. Fr., Nottingham — aHrker, 2 Frl., Nottingham — Sniters, Frl., Duxham - von Thiele, Fr., Duxham

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Möhring m. Fam., Mammendorf — Zschetzschingk, Frl., Merseburg - Reiss, Freiburg - Feurich m. Fr., Berlin - Thies, Frl., Gr. Oesingen - Vogel m. Fr., Rottendorf

Russischer Hof, Geisbergstrasse 4. Hölbe, Heilbronn - Ziegler, Ruhla

Savoy. Hotel, Bärenstrasse 3. Lazarus, Frl, Trier - Lazarus, Fr., Trier

Sehützenhof, Schützenhofstrasse 4. Stader m. Fr., Ohligs - Barth, Helmstedt

Schwan, Kochbrunnenplatz 1. Baumann m. Fr., Germersheim

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Krotoudine, Fr., Charlottenburg — Fenseh, Charlottenburg Geisen, Fr., Lieser — Breemig, Würzburg — Schnel m. Fr., Köln - Silberstein m. Fr., Köln

Spiegel, Kranzplatz 10.

Lüdecke, Eberswalde

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.

Beinler m. Fr., Barnesch - Bemler, Barnesch - Obladen m. Fr., Köln — Oppenheimer, Butzbach — Baisch, m. Fr., Pirmasens — Kühn m. Fr., Berlin — Kühn, Frl., Berlin — Deus, Oldenburg — Goetsch, m Fr., Neapel — Löwenstein m. Fr., Köln — Weinefeld m Fr., Hamburg — Bergmann m. Fr., Bergeborback

Taunus . Hotel. Rheinstrasse 19.

Martz, Deutsch-Krone — Martz, 2 Fri, Deutsch-Krone — Jacunchikoff, Moskau — von Könne, Wernigerode Windter, Berlin - Haupen, Rotterdam - Petersen m. Fr., Hamburg - Brugmann Godesberg — Synetane, Budapest — Dünder, Fr m. Tocht., Didersbach - van Bleevout, m. Fam., Nymegen - Opsomer, Frl. m. Fam., Nymegen — Opsomer-Dyrk, m Fr., Nymegen — van Bleevout, Frl., Nymegen - Opsomer, Frl., Nymegen - Wendte, Hannover - Brauns, Fr. Hannover - Jahn, Hohenleuben - Steiner, 2 Hrn., Budapest - Davis m. Fam., London - Davis, Fr. m Sohn, London - Pilder, Berlin - Pilder 2 Frl., Berlin - Schumacher, Strassburg — Flitscher m Fr., Halifax Cluney m. Fam., Colorado - Collig, Springfield - Joulzhine, Springfield

Victoria, Wilhelmstrasse 1.

Sperling m. Fr., Heilbronn — Lightley, Frl., Paris — Basten m. Fr., Ungarn — Dorev m. Fr., Paris — Heydt m Fam, New-York - Silbermann m. Fam., Berlin - Koch, Fr, Berlin - Koch, 2 Frl, New-York — Hamburger, Colmar — Aren, m Fr., England

Weins, Bahnhofstrasse 7.

Gruber, Dresden - Daberkow, m. Fr. u. 2 Schw., Eitorf -Erzberger m Fr., Pabellen - Aufschläger m. Fr. München -Schmidt m. Fr., Groswirschleben - Witte, Dresden - Witte, Dresden — Patrick, Frl, Glasgow — Gross, Augsburg —

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 3. Schüler, Berlin — Brand, Berlin — Kuhne, Fr., Berlin — Bauermann m. Fr., Solingen

Michtamtlicher Theil.

Befanntmachung

Die Rirchenftener: Debelifte ber eb. Bejammt Rirchengemeinde für 1902/03 liegt von heute ab mahrend 14 Tagen bei ber ev. Rirdentaffe, Luifenftrage 32, gur Einfichtnahme offen.

Die Steuerpflichtigen haben bas Recht, von ber eigenen Bergnlagung Renntnig gu nehmen.

Wiesbaben, ben 4. Juli 1902. Der Gejammt Rirdenvorftand. Bidel.

Broben

quu

Brofpecte

huf Nafi Sû

firaj Fre

Befanntmachung. Breds Bornahme von Bafferleitungsarbeiten bleibtbie Beirftadterstraße in Connenberg vom Gafthaus "jur Rrone" bis jum log. "Sammelsgraben" von Montag ben 7. Juli 1902 ab bis auf Beiteres fur ben Fuhrverfehr polizeilich geiperrt.

Connenberg, ben 30. Juni 1902.

Die Ortspolizeibehörbe. Comidt, Burgermeifter.

Befauntmachung. Breds Bornahme von Bafferleitungsarbeiten bleibt bit Burgftrage in Connenberg von Donnerftag, ben 3. Juli 1902 ab bis auf Weiteres fur den Guhrverfehr polizeilich geiperrt.

Connenberg, ben 30. Juni 1902.

Die Ortspolizeibehörde. Schmidt, Burgermeifter.

Befanntmachung.

Bur Bornahme ber Erfagmablen von 2 Gemeindeverord neten für die gu Schöffen gewählten herren Dr. Rub und Bilbelm Betel hier merben die in ber Bablerlifte für die Bablen gur Gemeindevertretung (Lifte C) vergeichneten Babler ber zweiten Abtheilung nach Borichrift bes § 30 bet Landgemeindeordnung bom 7. August 1897 auf

Montag, Den 14. Inli 1902, Bormittage 11 Uhr. in ben hiefigen Rathbausfaal hiermit berufen.

Connenberg, 4. Juli 1902.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

Bullenversteigerung.

Donnerftag ben 10. Juli er., Rachmittage 5 Uhr, wird auf der Burgermeifterei hierfelbft ein nod junger, gut genahrter, zur Rachzucht untauglicher Gemeinde bulle öffentlich meiftbietend verfteigert.

Bierftabt, ben 4. Juli 1902.

Der Bürgermeifter : Dofmann.

erlin

Han-

York Frl

Vitte,

Bau

stmmt.

hrend

genen

el.

ibtbit

rone 1 7.

erfebr

bt bie

:H 3.

erfehr

8020

erorb

b und

ür die

ineten

30 det

ier :

ittage

n no

fter :

neinde

Broben





In meinem Zweiggeschäfte

Marktstrasse 19a,

Ecke Grabenstrasse,

werden sämmtliche

Schuhmaaren

wegen Aufgabe dieser Filiale,

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.



Ferdinand Herzog.

Smal ansgiebiger als Blei. Erhartet fofort. - Rein Berftemmen.

Unübertrefflich jum Gingiegen von Gijentheilen. Untergiegen von Dafchinenfundamenten. Berdichtung von Leitungen (fpeciell für faure Baffer). Ifolierung feuchter Bande und Boben, fowie vollftandige Desinfeftion berfelben. Amtlich feuchter Banbe und Boden, fowie vollftandige Desinfeftion derfelben. Amtlich geprüft auf der Ronigl. med. tech. Berfuchsanftalt ju Charlottenburg ; Der Großb. pecte Bad. tedin. Brufungs. und Bersuchsanftalt Rarlbrube, ber Nieberlandischen Berfuchsanftalt Delft, fowie ber Berfuchsanftalt für Bau. und Dajdinen-Material bes Raiferlich Röniglichen Technologischen Gewerbe-Mufeums in Bien.

b. Wener- und Caurefefte (Warfe Carl Benker)

als feuerficherer Auftrich verwendbar. Giebt ben damit bestrichenen Objecten eine fteinartige Oberflache, Die dem Teuer feine Rahrung bietet, und fo ein Umfichgreifen besielben verhittet. Diefelbe eignet fich ferner gur Berftellung ipanifcher Bande, Baltonichummande, fomie als Erfan für die beute noch gebrauchliche Bupolfterung von Thuren, da Juteleinwand, mit der Maffe bestrichen, in fürzester Beit fteinhart wird und das Unfleben von Tapeten gestattet.

Biberftandsfähig gegen beife und falte Gauren. Bjolirmittel bei elettrijden Leitungen gegen Rurgichluffe.

Heinrich Schenkelberg,

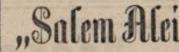
porm. Schenkelberg & Co.

Bertrieb technischer Renheiten. Epezialität: Batent und Winfterichusverwerthung. Gigene Spezialbertreter im In= und Anslande.

7073

besgl, Form und Wortlaut biele. Annouce find gefenlich gefchatt.

Wollen Sie etwas Feines randen? Dann empfehlen wir 3hnen



naturelle türfifche Sandarbeite. Cigarette.

Tiefe Cigarrette wird nur lofe, obne Rort, obne Goldmundftud verfauft. Bei biefem Fabritat find Sie ficher, bag Sie Qualitat, nicht Confection bejablen.

Die Rummer auf der Ligarette bentet den Preis an.
Rr. 3 toftet 3 Bf. Rr. 4: 4 Bf. Rr. 5: 5 Bf. Rr. 6: 6 Pf.
Rux ächt, wenn auf jeder Cigarette bie volle hirma fiebt:
Orientalische Zabals u. Cigarettenfabril "Venidze", Dresden.
Rux der Richer fünshundert Arbeiter.
Bu haben in den Cigareen. Geschäften.

Bor Rachahmungen m. gewarnt. Ortstrantenfaffe Biesbaden. Gemeinjame

Rosenärzte: Dr. Althanise, Markibraße 9. Dr. Delins, Bismarding 41. Dr. Heller, Kirchgasse 29. Dr. Hehmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller, Erichtestraße 9. Dr. dehmann, Kirchgasse 8. Dr. Jungermann, Langgasse 31. Dr. Keller, Erichtestraße 9. Dr. dan Rießen, Ricolastraße 12. Dr. Lippert, Taunusftraße 53. Dr. Mädler, Rheinstraße 30. Dr. Schrader, Stiftstraße 2. Dr. Schrant, Keinstraße 40. Dr. Wachen, Kien, Hiden, Friedrichtraße 41. Spezialärzte: Für Augenfrantheiten Dr. Kauer, Witter, Witter, Webergasse 3. Kasen, Hale und Obrenteiben Dr. Kider jun, Langgasse 37. Dentiften: Rieter, Webergasse 3. Kasen, Hauritinsstraße 10. Bolff, Richelsberg 2 Masseure und Heilgebüllen: Kein, Markschander 17. Schweiden der Nichelsberg 16. Mathes, Schwaldacherktaße 13. Masseuse Krauftraße 17. Schweiden Schweiden für Kasen, Dentiften Krauftraße 4. Vesterunt der Brillen: Tremus, Reugasse 15. Deutstrüm, G. m. b. Freed, Hermannstraße 4. Vesterunt A. Stoß, Sanitäts-Ragazin, Taunusbraße 2. Gebrüber Kirschler, Banggasse 2. Gebrüber Kirschler, Banggasse 32, für Medizin und dergleichen sam mit iche Apotheten hier, 863 Barean: Buijenftrafe 22.

fint - und findermild, rob . . . 50 Big. per Etr fteril. . . 60 " " .

Rahm (für Rabmfuren ober ale Bu.) rob

Drof. Biedert's nat. Bahmgemenge Sauglinge-Mitch in 5 verichte-benen Difchungen je nach Alter, flerinfiert und fertig jum Gebrauch . . . 10 . . 45-Breft.

Die Anftalt fieht unter Controle des argtl. Vereins, der-

jenigen des dem Caboratoriums von Prof. Br. H. Erefenius,

lowie des Chierarites herrn Br. Chriffmann.

Biehitand: Rur vollig gefunde Schweiger-Rabe, welche vor Ginftellung ber Tubertulin-Impfung unterzogen merben.

Erocten-Fritterung: Ausschließlich Mehl, Rleie und Den

Lieferung: 2 mat taglich, frub Morgens und Rachmittags, jedesmal

Beftellung: Durch Telephon ober burch Mildfutider.

Die Erintfur der Unftalt ift in ichonem Garten gelegen, mit der eleftrifden Bahn (Salteftelle Möhringftrage) oder auch gu Guß bequem erreichbar. - Es fommt aufer rober und abgefochter Bollmitch anch Didmild jur Berabreichung.

Der Juhaber ber Auftalt:

Proipett gratis gur Berfügung.

F. Bott. Biebricherftrafe 45. - Telephon 336.

Brin

feurs

pert

Pode

treue

mer

bem

bie !

beit

um

au i

aeiti altfi

rer Span ern wol

nad

mad

Im Magazin für Haus und Küche

neben M. Schneider Nietschmann N., 29 Kirchgasse 29

sind mehrere Waggons Waaren eingetroffen, die



9hr. 155

!!Colossal billig

verkauft werden.

Glaswaaren.

Wassergläser das Dutzend von 50 Pfg. an. Dickmilchschalen von 9 Pfg. an. Wasserflaschen mit Glas, das Stück von 15 Pfg. an. Zuckerschalen auf Fuss von 5 Pfg. an.

Untertassen von I Pfg. an. Dessertteller von 3 Pfg. an. Tasse mit Untertasse von 6 Pfg. an. Teller, bemalt von 8 Pfg. an. Gewürztönnchen von 5 Pfg. an. Waschkrüge von 25 Pfg. an.

Gelegenheitskauf!!

Haushaltungs-Tonne ausser-Ausserordentlich!

fein bemalt ächt Porzellan zu 45 Pfg.

Einmachgläser

in allen Grössen von 5 Pfg. an.

Porzellan

Eierbecher von 4 Pfg. an. Salz- u. Pfeffer-Menge von 8 Pfg. an. Tasse mit Untertasse von 10 Pfg. an.

Steintöpfe

in allen Grössen von S Pfg. an.

Waschgarnituren

besonders vortheilhaft in grosser Auswahl und allen Preislagen. Kein Ausschuss!

Alles zusammenfassend!

Vollständige Küchen-Einrichtungen, ausserordentlich preiswerth! Keine Extra-Preise! Sondern stets die billigsten Preise! Keine Ausnahme-Tage!

Beste Bezugsquelle får Wirthe, Pensionen und Neu-Einrichtungen!

Hente, Sonntag,

ben 6. Juli, von Rachmittage 3 Ilhr ab:

auf dem "Glasberg" (Militärichiefftanden).

Bur Unterhaltung, Bejangevortrage', Rongert, Rinderfpiele, Bettlaufen, Gierlaufen, fowie große Fahnens polonaife für Rinder (500 gahnen gratis) und hins reichende Siggelegenheit, für vorzügliche Speifen und 8227 Getrante ift beftens geforgt.

Der Borftanb.

Abends 9 Uhr : Rudmarich mit Mufit nach bem Bereins. total "Tentonia", Bleichfer, 14.



Countag, ben 13. Inli 1902:

Familien- Ausflug mit Mufit

über Wildfachsen nach Eppftein.

Abfahrt: 12 Uhr Beff. Ludwigebahn. Conntagebillet Eppftein, Der Borftand.

NB. Bidnid in Bilbfachjen.



bas am 3. August 1902 in Worms fatt. finbende 26. Mittelebeinifche Rreis. turufeft befuden wollen, merben gebeien, fich ipateftene am 10. Juli er. bei Derrn Fritz Engel, Ede Faulbrunnen. und Schwalbacherftrafte.

Der Borftanb. Wohnungs-Wechfel.

Den geehrten herricalten jut Rachricht, bag ich feit 1. Juli von Bellripfrage 5 nach Gebauftrafte 10, 2. Etage, umgezogen bin. Achtungsvoll 8085

Ottilie Stephan, Damen Confection.

Saxonia-Dresden,

Krankenkaffe für gang Deutschland (E. J.) u. Staatsoberaufficht.

Aufnahme gefunder mannl. und weibl. Berfonen im Alter von 14-55 Jabr. Ohne argil, Untersuchung, Kranten- und Sterbegelb je nach Claffe. Austunit ec. Der Gen, Bertreter

R. Echneegand, Roberftrage 31. Für ansmarts Bertreter gefucht

Cirfus Ed. Wulff.

heute Countag, ben 6. Juli, Rachm. 4 und Abends 8 Uhr: 2 Grosse Extra-Vorstellungen] 2.

Bur Radmittage.Borftellung gablen Rinber unter 10 Jahren auf allen Blaben mit Ausnahme ber Gallerie halbe Eintritispreife. In beiben Borftellungen

Auftreten bes gefammten Rfinftlerperjonale, fowie Auftreten bes herrn u. Frau Dir, 2Bulff in ibren Orignal-Meifterichaftebreffuren, Gerner : "Bergif mein nicht!"

bas feenhafte Baller mit ber prachtvollen Ausftatrung. Morgen Montag, ben 7. Init. Abende 8 Uhr :

Galas Gitte Abend mit einem befonders vornehmen Brogramm und vielen nenen Rummern,

Wtobiliar- und Waaren= Versteigerung.

Worgen Moutag, ben 7. Juli, Bormittage 9 1/2 und Nachmittage 3 Uhr anfangend, verfteigere ich wegen Umgug und Weichaftsauf.

gabe in meinem Berfieigerungelotal (Entrejol rechte)

folgendes, als:

5 compl. Betten, 2 Spiegelichrante, 7 1. u. 2thur. Rleiderichrante, verich. Berticoms, 2 Ruchenichrante, 4 Baichtommoden mit Marmorplatten, Rachtrifche, 1 Ramceltafchenfopha, 1 Rugb. und 1 Gichen Biffet, 3 hobe Pfeilerspiegel, Bilder, Cophaipiegel, 3 Dup. Stuble, Teppiche, Laufer, Bortieren, 2 nugb. Gaulen, 1 Etagere, runde, ovale u. 4-dige Tijche, Rommoden; ferner :

200 Mtr. Damenfleiderftoffe, 500 Mtr. Churgenftoffe, 200 Mtr. Futterftoffe, fertige Unterrode, Stoffe gu Baid Angügen, 3 Dut. wollene Bettbeden, 5 Dut. Berrenbemden u. verich. Refte

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Ludwig Hess, Auctionator u. Tagator. Abelheidftrage 35.

Bekanntmachung.

Montag, ben 7 Juli cr., Mittage 12 libr, verfleigen ich im "Rheinischen hof", Mauergaffe 16 babier, zwangsweise gegn

1 Bierd und 1 2Bagen. Galoudfe, Berichtsvollzieher fr. A

Beerdigungs-Anstalt

Heinrich Becker, Wiesbaden,

Saalgaffe 24/26. Saalgaffe 22/26. Großes Lager in Dolg. und Metall Sargen aller Arten, fowie compl. Mudftattungen berfelben prompt und

Meiner werthen Runbichoft und Rachbarichaft jur Rachricht, bal

gellmundftraße 56

berlegt habe und bitte, bas mir feither gefchentte Bobiwollen aus ferner bewahren gu wollen. Sochachtenb

Wilh. Diehl.

Brod: und Feinbaderei.

Man forbere nur edie Henkel's

nur biefe bat unerreichte

Waich und Bleichfraft Schutzmarke Löwe.

In allen Drogen., Rolonialmaaren. und Geifengefcaften erhaltiich.

Weinite

Delicateh- Margarine per Bib. 70 Big.,

empfiehlt

Ph. C. Ernst Dellmunbftrafe 42.

Golbene Debaille

Dodfter Breis.

Magbeburg 189)

inger Nähmaschinen.

Baris 1900:

"Grand Prix" Sonte Austeidnung!

Mr. 155

Singer Nähmaschinen

find muftergultig in Conftruction und Ausführung find unentbehrlich für Sansgebrauch und Indufirie.

find in ben Fabritbetrieben die am meiften ver-

In 110 28 CHINON find unübertroffen in Beiftungefähigfeit und Dauer

Singer Nammaschinen find für bie maderne Runftflderei die geeignetften. Unentgeltliche Unterrichteturfe in allen bauelichen Rabarbeiten, wie in moberner Gunfiftiderei. Lager von Stidfeibe in großer Farbenauswahl, Etectromotoren für einzeine Maichinen jum Sansgebrauch. 7855

Singer Co. Hähmaschinen Act.=Ges. Wiesbaben, Marftitrage 21.

Bom 1. October 1902 ab nur no b Rengaffe 26. EM

Otterson's Institut für physiologische Therapie Röderallee 32, Villa Ottilie II.

In Folge streng individueller Behandlung hervorragende Heilerfolge bei veralteten und schweren Leiden, vor allem bei:

Rheumatismus, Jschias, Gicht, Zuskerharnruhr, Magen- und Darmkrankheiten, Leber-, Milz- und Nierenleiden, Lungenleiden, Herzstörungen

und ähnliche Erkrankungen.

Unterfeibsleiden, Nervenleiden, Neurasthenie, schmerzh. Nervenentzündungen, Neuralgian, Hypochondrie, Hysterie, discrete Leiden, Blutstockung, Circulations-Störungen etc.

Frauenkrankheiten,

Operationen können durch meine Behandlung in sehr vielen Fällen vermieden werden. Als eine Specialität kann ich die Heilung von "veralteten Beinleiden, sowie von Hautkrankheiten aller Art (auch Lupus, Krebs)" bezeichnen.

Einen jeden mich Consultirenden bitte ich, ausser einer Krankheitsbeschreibung 1/4 Liter Nachturia mitbringen oder mir einsenden zu wollen.

Sprechst.: Vorm. 10-12, Nachm. 3-4 Uhr.

7565



Der Wiesbadener Unterflühungs-Bund gabit 1000 mt. fofort baar im Sterbefall eines Mitgliedes, Actiefte Sterbefalle Biesbadens, gegründet 1876 Rabein 2000 Mitglieder. I Mt. bis 20 Mt. Beitrittsalter vom 18. bis 45. Lebensjahre. Anmeldungen zu richten an die Borfandsmitcher C. Rötherdt. Bertramstraße 4 und Langgasse 27. U. Schmolns. Blatterstraße 44. A. Boyorte, Frankenkraße 3. K. F. Schmidt. Bleichkraße 25. W. Nagel, Kl. Shwaldaderstraße 10. Ph. Beck. Dendenkraße 7. D. Ackormann, Helenenkraße 12. F. Becht. Patterstraße 89a. D. Emmel, Feldstraße 4. J. Eschemaner, Seerobenstraße 3, Ph. Ma-x. Mauritiusstraße 1. J. Ney-r. desumbstraße 39. W. Michel. Rheinkraße 23, M. Stiliger, Bertramstraße 16, und G. Zoilinger. Schwaldacherstraße 25, sowie an den Bereinsdiener J. Martmann, Helenenstraße 28.

Kleineisenwaaren 🖜 Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen

kauft man am besten Hellmundstr. 46, Ecke Wellritzstr. A. Baer & Co.

Bon jest ab mobne ich nicht mehr Labnitrage Rr. 3, fonbern

Scharnhorststraße Mr. 18.

Mein Bimmerplat nebft Gefchaft bleibt nach wie par gwifden gabu- und Marftrafe.

Biesbaben, ben 1. Juli 1902.

8000

Georg Wollmerscheidt, Bimmermeifter.

Rhenser Mineralbrunnen Rhens am Rhein

Gummi-Artikel.

Franenichun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Mitteln ac.

in ber Barfumerie-Danblung bon

Ein vorzügliches Tafelwasser und bewährtes diätetisches Getränk. - Wohlschmeckend, sehr erfrischend, gesund, leicht verdaulich u. haltbar. Von zahlreichen Aerzten erprobt und geschätzt. Jahresversand: 5 Millionen Füllungen.

J. Greifzu, Spirgelgaffe 8.

Hauptniederlage in Wiesbaden bei: H. Roos Nachf., Inhaber: W. Schupp, Metzgergasse. T. Wirth, Tannusstr. 584/8

Möbel u. Betten gut unbbillig auch Bahlungs A. Leicher, Abelheibstraße 46.

Wegen Gefchäfts-Aufgabe Hollständiger Ausverkau

ju gang bedeutend ermäßigten Breifen. lugerordentlich gunftige Belegenheit gum Ginfant

Garnirten u. ungarnirten Hüten, Bändern, Sammeten, Stoffen, Spitzen, Schleiern, Cravatten, Barben, Blumen u. Federn, Boas,

Schmuck aller Art. Fächern.

Christ. Jstel.

Modewaaren- und Patigeschäft, Webergaffe 16.

Golbene Mebgille.

Motto: Brufet Mles, Bablet bas Befte.

3ch habe feine Labenmiethe ju gablen, arbeite nur mit eignen Beuten und begnuge mich mit bem nur dentbar fieinften Berbienft bei per

3d empfehle einen vorzügl, Tifdwein 45 Pf. 40 Pf 40 \$1 55 " 60 " 55 " 60 . Rothwein . . . Sub. u. Deffert Beine,

	per	per			per	per
	Rlaide	1/2- Trial	die.		Blaiche	1/2-Blasch
Cherry	1.10	65	fine	old	1.30	75
Mabeira	1.20	70	15-17		1.40	80
Malaga	1.30	75	13.00	-	1,50	85
Came&	75	50	-	-	1,00	60
Bortwein	1.10	65		1	1,30	75
Cephalcin	a 1.20	70	-		1.40	80
Vino Ve	rmouth	di Tor	311		90	55
inc	L. Mccife	, franco	Haus.	Pr	obe gratit	L. C.

Wilh. Wolf, Wein- u. Spirituosen-Handlung, Rariftrage 40. Telephon Rr. 2655.

liefere in befter Baare ju ben am Plane bifligften Breifen, und labe Jeben ein, fich burch Brobebeguge von ber reellen und aufmerffamen

W. Thurmann jr., Bieebaben, Bellrititr 19. Telephon 546 (Bernftein).

s hat geschnappt bei meinen Annben geoße erfennang findet, da die Wilffamfeit diese kenminels eine sehe gute is. Ein nicht vonnt sein wollendez Aunde, der in meiner iale ein Packet a MF 1.— kunter, hat damit 25 Malten gebiet. Endwig Preunlig, E. Drogerie zum roten Reuns,

Es hat geschmappt ift nur für Alagetiere tödlich, sond gang unschöldlich. Ein Dersich und man ist derzuggt Urderall 4 80 Pfg. und 1 Wf. ju haben. Die Wirkung ist wunderdar.



ling, M. Cras, Willy Graffe, S. Roos Rachf., Defar Ciebert, Apotheler Otto Ciebert, Wilh. Schild, Carl Bigel.



Unterricht für Damen u. herren.

Behrfacher: Echonidrift. Buchführung (einfache, boppelte und ameritan,). Correfpondeng. Kaufmannisches Rechuen (Bro-ent., Zinfen. und Conto-Corrent-Rechnen. Wechfellehre. Kontor-funde. — Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer

Tages und Abend,Anrie. NB. Reueinrichtungen von Geschäfteblichern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Seibfteinfdagung, werben biscret ausgeführt.

Heinr. Leicher,

Raufmann, Iangiabriger Gadiebrer an groß. Bebr-Inftituten. Luifenplat 1a, 2. Thoreingang.

HAUSSE-EPOCHE.

Untbatiges Liegenlaffen von Belbern gu 3-40 , ericheint bergeit berfehlt!! Bieber fam Gelegenheit jur fofortigen Erlangung grösster Gewinne

bei begrengtem Bifico. Godigefiellter erfahrener Bantbeamte erbietet fich jur Eribeilung von Rath und Leitung. Rebaction, Bubapeft, Boftgaffe 10, Dess. 5.

ie dillighte Bezugsquelle

für Rorb., Solg: und Bürftenwaaren, Bug- und Schenerartifel, fowie Band. u. Ruchengerathe finden Gie

Bleichstraße 15.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

2 1. Oft. f. fd. 3-3:miner-(et, tann ein 4. Bimmer bagu ge-geben merben) mit Bubebor preiswerth zu verm., Rave bes Balbes, frei gelegen, ohne Rachbarichaft, etett. Bahnflation 4 Min. entfernt. Platterfir. 8Se. Rab. baf. 7990

Kleine Jamilie,

Mene Rinber, fucht per 1. Oftober Bobnung von 3-4 Simmer unb Bubebor im Preife von 4 - 600 ERL, porgngt Bart. m. Garten.

Offert, m. Breis u. P. G. 700 a, b, Erpeb, b. Bl. erbeten. 6652

Vermiethungen.

Billa in b. Rheinblidne, f. 1 a. 2 Familien, 10 Bin., gr. Garten, 46 Hith., 3. verf. ober 3 perm. Salteft. b. Gieftr. Daberes Mbolfshobe, "Billa Dioller", Fron Driemeier. 7503

Bille Rapellen S ftrage 49 brreichaft. liche Giage, 9 Bimmer mit allem Comfort ber Meugeit, großem Garten, per fofort vermiethen. Raberes bafelhft.

7 Bimmer.

21 delheibftr. 97, 2. Grone. jimmer, Babegimmer, gr. Baifon, Roblenaufg. ic. per 1. Ottober. Rab, bafeibft ober Connenberger-frage 45, 2. 7267

Biebricherftr. 17,

Barterre-Wohnung, 7-9 Bimmer, Ruche, Babegimmer und fonftigem Bubeber, Rebentreppe, Rohlenauf-Bartenbenunung, bodberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per 1. Oftober event. 1. Juli 1902 ju vermiethen.

Raberes Baubureau, Schuten. bofftrage 11.

naifer-Friedr. Ming 34, 1. und 2. Gtage, & 7 Bimmer Bab se, per fofort ober 1. Juli

ju vermietben. Anguieben Dienftags unb Freitags von 3-6 Uhr. Rab. Rorner-frage 1. Bart. 6760

In meinem Reuban Raifer-Friedrich-Ring 58 find bochberrichafti Bohn., befieb. aus 7-3im. Etagen, 3 Baltons, Erter, mit allem Comfort ber Rengeit entiprechend, nebit 2 groß. Maniarben, 2 Rellern, ju verm. Rab, bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 Gt. L

> Villa Kapellenftrafe 49

berricaftl. Gtage, 7 Bimmer mit allem Comfort ber Rengeit, großem Barten, per fofort ju permiethen. Rab. 6968

Bartftrage 20 it die Bels. Gtage. befteb. aus 7 Bim., fowie 4 Bim. u. Ram. im Dady-gefcog auf ben 1. Dfr. gu verm. Die Bohn, liegt in bubich, groß. Garten, bat Centralbeig u. eieftr Beleuchtung. Angufeben von 12

Parkitrage 20 ift bie Bel-Etage, beftebend aus 7 Bimmern, fowie 4 Bimmer und Rammern im Dachgefdoß auf ben 1. Oftober gu vermiethen Die Bohung liegt in bubidem großen Garten, bat Ceutralheigung und elettriche Beleuchtung. Angufeben nen 12-1 Ille. 8079

von 12-1 Ubr. 6 Jimmer.

Adelheidftrage 90

Bei-Geage gang ber Reugeit entsprechend, beft, aus 6 gimmern, 2 Ballons, Ruche, Leucht- u. Rochgas, vollftanbiger Babe. Einrichtung, faltes und marmes Maffer, Speifer fammer, 2 Rellern, Foblenaufzug, zwei Manfarben, Trodenspeicher, Bleichplatz z. Die Wohnung ift 3um 1. Oftober zu vermietben u. anzuseben Borm. 11-1, Rachm. 5-7 Uhr. Rah. Abelheibar. 90. Barterre.

Berrichaftl. Wohnung. Molfeallee 25, B., 6 Bim nebft Bubebor wegen Ortowechfels für fofort ober ipater ju berm. Rab, Abalfsallre 25, Bart. 7651 Dobbeimerstraße 7, 2. Etage 6 Zimmer m. Balton, Bad, 2 Manfardy, Ruche, 2 Reller, eb. Borgarten, per fofort zu verm. Rab, Parterre, 2007

Mu ber Ringfirche 6, berrich. Bobn., 3. Gt., D 6 Bim., Budelgim., Ruche, Specielam., Bab Roblenaufg. u. reichl. Bub., Gas u. eleftr. Bicht, Balton nach ber Strafe u. rudmaris, auf 1. Dft. preis vurdig ju vermiethen. Bu befichtigen v. 3-4 Ubr in Begl. Gigenthümere, Ricolasftrafe 7, prei Er

97r. 155

Deuban Raifer Friedrich Bing 40 bericatliche Etagen von 6 Bimmern, Edrant- gimmer, Bab, reichlichem Bubebon gu permietben.

Rheinstr. 68 elegante .6.Bimmer-Bohnung per Oft. ju verm. Rab. bafetbft

2 Etage.

S-1 Ubr.

Wilhelmitr 18, Gde Friedrichftr, 2. Etage, eine 2Bohnung, 6 Bimmer und Bubebor, per 1 Oft. ju verm, Nab. Wilhelmfir. 22, 1 Ente, D.

5 Bimmer. Allbrechtitr. 41

Beggugshalber 1 Wohnung im 1. Stod von 6 gr. Bim, u. reicht. Bubebbr gum 1. Ott. ober auch früber ju maß. Breife ju verm. Rab, bafelbft, 2. St. 8071

Menban Arndtftrage 1, Ede der herderftrage, find elegante 3. 4. u. 5. Bimmer-Wohnungen mit mobernem Comfort zu vermiethen. Raberes bafelbit und

Mainzerftrafe 54, 4193 Parterre.

Denbau Arnbiger. 1. Ede 3. und 5. Zimmer. Bobnungen per fofort ober fpater gu vermietben. Rab, bafelbft u. Maingeritr. 54.6446

Bahnhofftraße 6, 1 St., ift Bobnung von 5 3im., Bad und Bubebor per fofort ober 1. April gu verm. Rab, baletbft ob. Schwalbacherftr, 69, 1. 1241 Glifabethenftrafte 31 ift bie ans 5 Bimmern, Ruche u. Bube-bor, auf ben 1. October c. gu permietben. Raberes Gifabetbenftrafte 27, p.

Götheftr. 27, 1. Etage, 5 Bimmer, Balton und reichlichem Bubebor per Ottober gu verm. Rab. Bart. 8076

Dilla 3dfteinerft. 13, berricattliche 1. Stoft, 5-Bimmer-Bohnung mit offem Comt. ber Rengeit jum 1. Oftober mirthirei. Eingufeben von 10-12 und 3-5 Uhr. Rab. im Bareau Bion Schillerpt. 6996

Strebgaffe 19, 5 gr. Bimmer und Ruche nebit Bubeber auf 1. Oftober ober fpater gu verm Rab, bei Rrieg.

Raffer-Friedrich - Ring 26 icho ne 5-3immer-Bobnung, 3. Erage, Berbaltnife baiber auf fofort oder fpater gu vermiethen. Befichtigung 10-1 und 3-6. 6. Deibmann. 4956

Saifer-Briedrid-Ring !6 ift eine Bochparterre. Bohnung von 5 Bimmern und allem Bubebor auf ben 1. Ofteber ju vermietben, Rab, bafelbit Bart, ifs. 5152

Ploristraße 7, 2. Etage, eine Molnung, be-ftebend aus 5 gimmern, Rache Speifefammer, Bab (Rati- und Borm - Bafferleitung), 2 Man-larben und 2 Reller (Gas- und eleftr, Licht), per fofort ober fpater ju vermiethen. Rab, Burran. 4792 Dermietten, Ring, Santal.
Dermiette, 52 in bie 1, Etage
bestehend aus fünt Zimmern
nebft reicht, Zubebor, auf fofort ober fpater gin vermiethen.

Drantenftr. 60, 1. Et., eine berrich. Wohn., 5 Zimmer, Ruche, Balfon, Babegim, nebft reicht. Inbebor, zu verm. Raberes im 3. Stock.

23 alluferftr. 8, Bart. und Bel-Stage von je b Bim., ber Rengeit entipredenb eingerichtet, fofort preidin, ju verm. Raberes Bart, bei Ricolai. 6596

Beilfrage 3, 5 Bummer u verm. Rab. Bart. 7856

4 Jimmer

Cleonorenit rafte 4, 1 Gtod Bimmern auf 1. Juli gu berm, Rab. Langgaffe 81, 1.

Gine Wohnung bon 4 Bimmern und Ruche im D. ju per-miethen Friedrichftr, 29. 6527

Adelheidtr. 20

4 Bimmer mit Bab zc., Doch-parterre, fofort ober per 1. Bult gu bermietben. Raberes Rornerftrafe 1. B

Bismarkring 1 ift ein großer Edtaben nebft Bobnung v. 4 Bim. mit reicht. Bubeb. auf fofort anberrweit 3. verm. ev. fann berfelbe auch früber bezogen

merben. Rab. Donbeimer-ftroße 44, Bart. 1879

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, find Bob. nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, ober fpater ju vermiethen. Rab. Berber-ftrage 13, 1 Er. boch. 755

Serrngartenftr. 13 4 gim. m. Bubebbr jum 1, Oftober gu verm. Rab. bal. Part. 7468 Bhiippebergitt. 9. Dochparterre, 1. Oft. ju verm. Biergimmerwohnung per fofert, 2. Grage Dreigimmermobnung per 1. Oftober gu vermietben

Schierfteinerftr. 9, Mith. Biethenring S, L b. Sec-robenftr., id. fr. Ausficht nach bem Balb, 8 u. 4 Bim., Bab, Gl., Alles ber Reugeit entipr., per 1. Oft. ju verm. Rab, am Bau u. Stiftftr. 12, B.

3 Jimmer.

Donbeimerftr 71, Renbau, Subfente, 3. Bimmer-Bohn-ungen mit berel. Ausficht, Erfer, Baifon, Bab, Bleichpian, Gas, en. Battenben. a. Octbr. gu berm.

Frankenftrage 19, Bob. 3. Stod, icone Bobnung pon 2 ober 3 großen Zimmern, Ruche, gr. Reller u. f. m. (einzige Bohnung im Stod) mit ob. ohne großer Werfftatt, fowie ein leeres, großes Zimmer im Bob. (1. und 3. Stod ju vermiethen. Raberes Bob. Bart.

Friedrichstraße 19, Et., abgeichl. Wohnung, 3 B. Roche u. Bubeb, Roblenaufgug, eleftr. Licht, an rub. Familie per 1. April gu bm. Rab. B. 1617

2 Bimmer und Riche, 3 Bimmer und Ruche, 1 Bimmer und Ruche gu vermiethen. Raberes Grabenftrafe 30 (Laben).

Serberftrafte 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen boch, bon 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor auf gleich ober 1. Oftober gu vermiethen. Rab. herberftr. 13, 1 St. b. 7964

Jahnitrafie 22 1. Bobnung, 3 gim., Ruche und Bubebor, auf 1. Oft. gu berm Rab. Bart. 7417

Schachtitr. 29 find Wohnungen von 1-2, auch

event. 8 Bimmer und Ruche au rubige Leute ju vermiethen. Rab.

Berrichaftliche Wohnung,

Bimmer, Babegimmer, Ruche, Manjarde, 2 Reller und allem Bubebor, wegen Abreife, auf Rach-laß jum 1. Oftober gu vermietben Seerobenftrafe 17.

Secrobenftrafte 27, 2 St., brei Zimmer, Loggia, Balton, Bab, Rude, 2 Mani, u. Zubebor Weggugs halber fof. ober fpater gu berm. Mab. bai, 9-3 Ubr, 7957 (Sine 2Bohnung 3 Bimmer, Ruch und Reller per 1. Juli gu verm. 2594 G. Koah, Beftenbit: 3.

In Donheim, nacht bem Babu-bofe, find 3 Drei-Bimmer-25ohnungen, neu bergerichtet, ju permiethen, eventl. mare auch bas gange Saus mit nabeliegenbem großen Garten gn bermiethen, per fofort ober ipater. Bu erragen bier

Roouftrafte 12, I., Bimmer u. Ruche t. 1. St. auf gleich ober fpater ju verm. Dotheim, Rheinftrafe 16. 3. Schmidt.

3 Riche) find gwei 3-Bimmer-Wohnungen gu bermiethen eutl. bas neuerbaute Sans un folbenten Raufer ju verlaufen. Rab. bei Frau Bolpel Bime., Lopheim, Rengaffe 4.

2 3immer.

Adlerftr. 59 ift eine Wohnung per 1. Ottober

gu permietben. Bleichfte. 27. 2 r., Blant.. 29 11. Stubaen fofort billig 8067 gu permiethen.

Dambachthal 14,

Borberbans, Arontfpipmobnung, 2 Zimmer, Rüche u. Bubebor an enbige finderlofe Beute per 1. Oft gu vermiethen. Rab, bet Carl Bhilippi, Dambachthal 12, 1. Etage.

Weldstraße 14 ift eine ichone Dachwohnung mit Bubeber auf 1. Ottober gu ber-

Raifer . Friedrichftrafte 5, Bohnung v. 2 Bimmern, Balfon, rubige Dame gu vermiethen, Be-

Die Wohnung wurbe auch :twas unter Breis jum Ginftellen von Mobeln abgegeben

Nervitrage 28, 1. Gt., 2 Bimmer, Rammer, Ruche, Speicher und Reller gu berm Dafeibit 1 Werfftatte, Trodenhalle und fi. Bleichplat gu verm. 8069

Steingaffe 3 2. Bimmer-Bohnung auf 1. Oft. 7989

Steingaffe 38, Bimmer, Rache, Reller auf 1. Ofrober gu bermietben an rub. Familie, Giugufeben Morgens D. 10-12 und. Nachm. v. 3-6 llbr. Rab. 1. St. r.

Dorffit. 4 2 leere Manfarben (nicht beigbar) per fofort an (nicht beigbar) per fofort gu vermietben. 7676

Biethenring 8, l. ber Seerobenfir., Stb., 9 Bin., R. und Bubeb. per 1. Ott ju bermiethen. Nab. im Ban und Stiftfir 12 b. Scheib. 8081

Biethenring 8, 1. d. See-robenftr., Seb., 9 gim., R. u. Bubeh per 1, Ottober ju verm. Rob. im Bau u. Stiftfr 12 bei Bahnhof Conbeim. 284.

2 Bimmer und Ruche mit Laben per fof. gn berm, Raberes im Spegereilaben bei Cnint in Dotheim.

Menvan Clarenthal find 2. und 1. Zimmer Wohnungen auf gleich zu vermiethen. Raberes Gine Gaffewohnung in freier ge-

Gunber Lage, umgeben mit Garten, prachivoll gelegen, an Bebrer ober Beamten per lofort gu vermietben. Rab, im General-Angeiger gu erfragen.

1 Bimmer. 21 bierfrane 49, un Bob. Berion auf fofort gu berm, 8073 Sirchgaffe 19. Borberbans St eine leere Manfarbe gu per-miethen, Rab, bei Rrieg. 5695 Ponienftr. 4, 2, eine leere Manfarbe per fofort an febr rubige Berfon ja berm.

Ecerce

Balkonzummer mit feparatem Gingang gu bermiethen. Raberes Baben Schierfteinerftrafe 11.

Part, leeres Zimmer 3, bern. fofort. Angniehen nach 7 Uhr Abenbe.

Roonstraße 15, Sth., ein großes, leeres Bimmer gu permietben.

Portftr. 4 ein Barterregimmer, möblirt ober numöblirt, mit Bafferitg. Mab. parterre.

Möblirte Bimmer. Molecuprafie 22, Oth. 2 Ct., ein möbliries Bimmer ju permiethen.

21 ibrechtfte. 32, Gart, gut möbl. B. u. Schlafz mit ertra Eing. a. beff. herrn auf L. Auf ju bern 1. Juli ju verm. 7891
20 Bimmer gu vermietben 7065

Bliderftrafte 3, 2. 0. 9., moblirtes Bimmer gu ver-mietben 7941

Biomarcfring 39, Dt., bubich mobl. Bimmer, evenil, mit 2 Betten, fofort ju berm. 7891 Blumenft, 7 ju verm.: 1. Etg. fc, mobl. Bimmer, 2. Etg. besgl. eb. a. Daner a. r. Miether

Diobl. Zimmer ju bermiethen Drubenftr. 1. part.

Emieritrafe 42 fon mobiertes Bimmer gu ver-Trantenftr. 24, 2, erb. zwei r. 8146 Briedrichftr. 47, B. 1 i., erh. anft. Leute Roft und Logie. 7816

Friedrichftr. 47, Btb. 3 St., mobl Bimmer mit gutem Bett an 1 ob. 9 Arbeiter au permietben

Billa Briftol, Franffurier. Salon und Schlafzimmer ju vermiethen.

Briftot mobl. Zimmer mit und ohne Benfion ju vermiethen. Garten Baber. 6518

Muft. reinl. Mann fann fcone Schlafftelle erhalten Relbftr. 22, Sth. 3 St. r. 8001 (Sin ordentlicher Arveiter findet Schlaftelle. Rab. Faulbrunnens ftrafte 4, Dachftod. 8192

Buftav-Abolfftr. 3, B. r. erh. 2 faub. Arbeiter bill, Logid. 8125

Deienenftr. 9, 2 Gt., erhalt ein j. Mann ich Logis. Arbeiter erbaiten Bogie Dellmand frage 35, 1 St. 1, 8190 Sellmundite. 40, mibbi. Bindmer 1. Et. (fep. Gingang) gu berm Rab. 1 St. 1.

Sellmunditr. 40, gwei mobl, Bim m. 2 Betten (fep. Ging.) 1. Et gu verm. Rab. 1 St. L. 5611 En reini. Arbeiter erbait Roft und Logis hellmunbftr, 56, Stb. 2, St.

Dermannftr, 6 erb. anft, herren Boft u Bogis. Rab, Bt. 6656 21 nft. j. Leute tonnen Roft und Logis erhalten 7167 3abnftr. 19, pt.

Jahnftraffe 22 beigbare Maniarbe gu berm. Rah. Bart. Rarfftrage 18, 2, zwei freundliche Zimmer, mobl. od. unmöbl., auf gleich od. fpot. zu verm. 3549 Sariftr. 37, 2 &t. 1, mibi.

Bimmer mit 1 auch 2 Betten

ju vermirtben. Kapellenftr. 3, 1 eigant mobi. Bimmer frei. 8046 Strchnofegaffe 2, 3 L, cin icon moblirtes Bimmer gu permiethen.

Strengaffe 54. 1, ein fcon Benfion auf gleich ju verm, 7334 Schone Manjarde billig gu permietben.

Dab. Rornerftr. 4. 1 rechts. Gin ich. mobl. Bimmer gu vermietben / Rt. Langgaffe 2, 1. St, Deinliche Arbeiter erhalten

wie gut mobil. Bummer gu ver-Raberes Mengergaffe 97, 1 St. Deblirte Wohnung, smei Bimmer und Ruche, ju

bermiethen Mauergaffe 3/5. Doblitte Stimmer 34 per-

Manergaffe 3/5. Mauergaffe 12, 2 rechts, gut mobi. Bimmer

Reinliche Arbeiter erhalten Roft und Logis. Was. Mauergaffe 15, Speife

mirtbidaft. Meronr. 28, 2, St. r., mobi. Bimmer gn verm. Et n aun, junger Mann findet g Roft u Logis n. f. g. (wodenti. Dranieuftr. 27, 2 1., mool Bimmer mit ganger Benfion u DR, 65 pr. Monat ju berm. 3629 3g. anft. Beute t. Ron u. Logis erb. Rieblitr. 4, 3 St. 5913

Tell. mobil. Baitongommer ! Bet beff., ruh. Familie (2 Berjonen) findet ein herr gemuthl. Deim Auf Bunich tann auch ein 2. Bimmer abgegeben werden Richtfrage 23.

1. Einge 1. 7325
Dibberftraße 11, Bart, permiet ben.

Ein eint, mon. Bemmer an 1 ob. 2 anft. Beute gu permietben. Rab. Romerberg 28, 1 St. 8786 Sebanfte. 2, 1 L, ein ichbis mbbl. großes Bimmer auf fof.

Sebauftrafte 10, Dinterh. part., möblirtes Bimmer

Sebanstraße 11. Dib. 1 r., ein mobi. Bimmer an zwei ankändige Beute zu vermiethen pro Woche is Wit, wit Kaffee. 7492 Scharuberfitt. 19, 2. Sed 1., c. fcbone Manfarbe 3, vm. 7944 Junge, auft. Lente t, Roft u. Pogis erbalten Schierireinerft. 9. Sib. 1 Er. r. Fron Malfn. 6869 Schwaibocherftr. 27, Mittelb. 1 rechte, erhalten Arbeiter Roft

and Logis, 8139 ohne Benfion a. gl. gu verm. 7527

Breites anfland. f. Mabden billig mitbewohnen, Daberes Schuiberg 6, 8.

Bin gut mobl. Simmer mit und ohne Benfion an befferen Berrn ober Dame auf folart ju perm. Balramfrage 5, Dagelauer.

21 nn. junger Mann ern Roft u Logie Batramfir. 25, 1 r. 7758 (Sin reim, Arbeiter erbalt gute Schlafftelle 811 Balramfir, 35, 1. Stod.

Balramitrafe 37, Bart. tonnen reinliche Arbeiter 2120 Beitenditr. 19,

3 r., ein gut mobt. Bimmer gu vermiethen. 8063

orthftrage Av. Dochpart, gr. freundi. mobi. Bimmer fofort zu verwietben. 8096 3 mobi, Bimmer mit ! mobi. Bimmer mit Benf. an

bfferen herrn gu berm. Borguglich fcone

mobl. Zimmer von 1 M. bis R. 2.50. Billa Auraniagen, Wiesbabenerftr. 32. faben.

Menban Arudthrake 1, Ede ber Berberftrage, ift e. ichoner Laten mit Rebentaumen, geeignet für Drogerie ob. beff. Colonial-waarengeschäft per 1. April zu vermierhen. Rab. Maingerftr. 54' Bürcott.

Rebentaum Arudiftr. 1, Ede Heben mit Rebenraumen, geeignet f Drogerie ob, best. Colonialwaarengeschaft, per 1. April zu verm. Rah. Maingerftraße 54, Bareau. 6298

fil. Burgurafte 1, fconer, großer Laben, in bem feite ber Delicateffengeidiaft betrieben, aud ju jebem anbern Betriebe geeignet, ift nebit Bubebor auf 1. April u. 32 ju verm. Rab. dafeibit Ri. Burgftroße 1, im Borgellangelchaft. 7898

Blücherplag 2, Ethaus mit Thorjabrt, ft. Laben mit Zimmer und Keller für Bictnalien- ic. Geschäft, auch für Barbiere u. f. w., sowie Bartere Bodn., 2 Zimmer, Cab., (Bab) und Mans., sowie Frontsp. zwet Zimmer und Zubehdr, gang ober getheilt, per l. Ottober zu verm., Dajelbit und Abelheibstraße 10., Worfe Lieber. 8128 Morin Rieber.

Rirchgaffe 19, erfte Geschäfts-lage, großer Saben mit Labens gimmer und Lagerraumen auf 1. Oftober ober fpater gu berne. Rab, bei Rrieg.

fil. Janggaffe 7 find 2 Saben ev, noch ein britter, mit Wohnung (für Mobelgefchaft geeigne:) gufammen ober getrennt ju permiethen. Rab. Banggaffe 19.

Moringer. 1, Ede Rheinftr. 1. Juli gu vermirthen. Rat. bas felbit bei Mathgeber. Morinftrage 1, Ede Ribeine

Laben Au bermietben. bei Rathgeber. Werinftrage 7, gute Wes ichaftelage, ift per fofort ein Laden von 30 am Boben: flache ju vermiethen, mit birefter Rellerverbindung, Cabengimmer, modernes Schaufenfter, elettr, Bicht

ber Gas. Dab. bal. im Bitt. 8083 Morisitraße 7, gute Geichäftstage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 am Bodenfläche, mit direfter Rellerverbindung, Badengimmer, medernes Schanienfer, elette, Licht o. Gas, mit o. obne Wohnung gu verus. Rab. bal,t m Bareau. 963 Mengergaffe 21 Baben per

Rab, Grabenftr. 20. 2394 Kl. Laden

im Dittelpunft ber Stabt, mittlere Gefchaftslage, per 1. Juft ober ipater ju bermiethen. Miethe preis Mart 700 jahrlich. Raberes in ber Erved b BL.

Mauritiusftr. 8 if ber von mir bewohnte Maben, epent, mit fleiner Bobnung, per verm. Jahres-Miethe 700 Mart.

Für Megger. Sebr poffenber Laben als Filiale, in gutre Loge, Gebaus, billig gu vermiethen. Raberes in ber Er-pebition b. Bl. 7008

Sinfabung.

316

bann

Mheinftrafte 87 Edladen mit Einricht. u. Wohnung für Drogerie ober beff. Gefchaft gum 1. Ottober 3. vermiethen. Rab. 1. Stod rechts. 7954

Für Burean ober fonftige Gefchaftszwede ein fleiner Laben im Centrum ber Stadt gu bermiethen. Rab. im

> Werkftätten etc. Comptoir,

zwei Raume, ca 50 qm. mit Couterrain, Mbolfftrafte 8, gu bur. 7460 Rab. Albrechtftr. 17, B. r.

Dogheimerftr. Renban,

fcone belle Wertftatten ober Lagerraume, mie iconer 2Beinfeller ju bermiethen, Raberes Bellrigftr. 20, Stbe. 1 St. 8113

Bur Ruticher ! Stallung für 2 ev. 4 Bferbe, Remifen, 3 Bimmer, Ruche und n. Bubehör per 1. Oftober gu ver-mietben, Rab. Emferftr, 40. 8999

Jerderftrafte 9, große belle Wertftatt gu vermirthen. 5891 Che Derber- und Buxem-burgfrage 5 ift e. Raum bon ca. 60 qm und hofteller als Lagerraum auf fogleich ju ver-mitthen. Rah, bafelbft u. Raifer-Friedrich-Ring 74, r. 6459

Raifer-Griedrich-Ring 13 brei Bferbe nebft Bagenremife. Futterboben und Burichengimmer gu vermiethen. Rab. dafeibft ob Schwalbacherftr. 59, 1. 1240

Mauergaffe 8, e. Flafcenbier-feller m. ob. obne Wohn, auf 1. Oft, ju verm. R. Mauergaffe 11.

Stallung f. 2 Bieroe, Memije für I Bagen gu berm. Rab Oranienftrafte 33.

Stall als Lagerraum gu permiet ben Rheinstraße 44.

Gine Werfftatt mit mehreren Raumen, für rubige Gefchäfte paffend, ift bis 1. Mai gu vermiethen. Raberes Riebl-fraße 18, Part. 5492

Großer Reller ju vermiethen Gebanplay 3. Raberes Borberbans 2 r.

Aweiftodiges Gebande, für Wertftatt ober Lagerraume gesignet, gu bermiethen, Dab. Berberfrage 21, Bart.

Abeggitr. 6,

Billa Martha. nabe bem Curbous, gut moblirte Bimmer mit Balfon, Part. und 1. Etage, ju vermiethen. Baber im Saufe. Garten. 7589

Menfadt a. b. D w. Branthotel billig und glinftig gu pertaufen burch M. 2. Fint. Rieblftraße 21.

Anszuleihen auf 1. Hup. ober auch 2. Oppotheten habe ich ca. 180,000 Dt., bie ich entweder gang ober in Theilbetragen abgebe. Offerten er-beten unter W. D. 300 an bie Erpedition bes Biesb. General-Ungeigers.

Kapital v. 600,000 M. wünsche ich auf 1. Sppotheten in beliebigen Betragen gu billigem Binsfuß auszuleiben.

Offerten unter H. G. 900 an bie Expedition b. Blattes balbigft erbeten.

Anaben Beim!

Schuler finden mabrend ben Gerien Benfion in beff. Familie, wo benfelben bei guter Berpflegung gemiffenbafte Beauffichtigung ein meites Beim geboten wirb. Bleich. ftrage 3, 1. St.

Wohnungs = Radiweis "Kosmos",

Snhaber: Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Hypotheken,

empfiehlt fich ben verebrten Miethern gur toftenlofen Bermittlung bon 3707

Wohnungen aller Art, Geschäfts-Lo kalitäten, möblirten 3immern, Villen etc. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit o. ohne Grub.

find, v. alterem Chepaar auf 4-5 Bochen, Rabe Schutenhof, ge. Gefl. Off. mit Preis erb. nub K. W. U. 197 an Rudolf

Mosse. Rölu. Morititr. 10,

Riadengehalt, ca. 26°, ju ver-taufen. Rab. 1 St. von 11/2 bis 8196 2 auft. Arbeiter

erh. icones Logis Balramftr. 25, Logis an Arbeiter gu ver-miethen Balramftreg: 21, 9 St. rechte. 8205

Laden,

in welchem bas Confungeidaft bed Beren Schwanke betrieben tuirb, ift

mit Mebenraumen ju bermiethen Rah. Comalbacherftr 47, 1.

Darlehen ! Offect. m. ofreis Direftor Roinb, Gr.-Lichterfelbe Steinoderftr. 4.

Banferedit, Bechieibiscont, Be-triebs. u. Sapotbefen-Rapital te. ftreng bieret in jeber Bobe. 4132 W. Mirsch Berlag Mannbeim

Gin Wittwer mit 25,000 DR. Bermagen wünfcht ju verbeiratben (wünicht 8.

bis 10,000 Mart) Acitere Berfon, Bittwe, nicht ausgeschloffen. Geft. Off, unter N. J. 7796 an bie Erved. b. Bl. 7796

Darlehne Berlin, Bothringer ftrage 67. Rudporto.

Gin ft. gutgebenbes

Colonial-Geschäft

ift wegen anderweitigem großen Unternehmen unter gunftigen Bie-bingungen zu verlaufen. Der Flafchenbier-Berlauf fichert Miethe. Raberes bei

D. Didel, Balramftrage 5,

Celbitverichnibete

Schwache ber Manner, Bollut. fammtl. Gefchlechtofranth. ficher nach Bojahriger praft. Erfabrung. Mentzel. Damburg,

Seilerftrage 27. Auswartige brief. 132/112 Reiche Heirath vermittelt Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf

> Brankmanus Hühnerangenfalbe

entfernt fchnell und ficher in einigen Tagen jebes Subnerauge und Bornbaut. Bu baben bei: G. Schneibel Frifeur, Mauritineftr. 4.

-- Sicher heilt Magene und Rerventeiben Edwadeguftande, Bollutio nen, peraltete Darnrobr. unb Dantleiben ohne Quedfilber Derrmann, Apothefer, Berlin. Gere Sch. in K. idreibt mir am 4. 6. 01: Die Schwäde ift befeis feitigt u. Bollutionen find nicht mebr vorgefommen.

Silfe Beg. Blutftod., Timerman,

Das Buch über die Che mit 39 Abbild. DR. 1,50. lleber Befchiechtsleb, b. Denichen IR 1,50. Beide Bucher guiam. DR. 2,70 franto, 3. Rantorowicz, Ber-lin C. 69. Rofenthalerftraße 10. Bajar f. Breigatoren-Binden

Bei Harnrohrennnb Blafenleiden finb Cauid-capfeln (3 Cubeb, 3 Galol, 3 Cantelbaumol 50 C.) von befter Birfung. Bon Mergten fortgefent verordnet. Es begog ein febr befannter Specialorst im Jahre 1900 1000 Stud, 1901 5000 u. 1802 bis Enbe Mars icon 3000 Canidcapfeln. Diefe Bablen baben Beweisfraft u. erfeten 1000 Dant. ichreiben, Breis DR. 3 .-. Berfand. Apothele Hofmann, Leipzig-Schleubit. 433/61 3 . Biesbaben: Bictoria-

Mpothete, Rheinfir. 41. Bettiebern w. burd Dampf. Maparat gereinigt bei Gran Klein, Atbrechtfir. 30. 2379

Stocks und Schirm Labrik Wilh. Renker

Biesbaben 7177 6 Faulbrunnenftrage 6. Gigenes Sabrifat, Billige fefte Breife, Uebergieben, Repara turen in jeder Beit.

Drogerie Reinhard Göttel Midelsberg 23, Ede Edivalbacherftr. Telefon 189.



ed. Schwere stets vorräthig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrunnenstr. 4

Novavita Berlin 72, Inftitut für Movogon-Sanerftoff

Ernabrung nach Dr. Sing. Große wiffenich, Broid, 5. Auft. gegen 50 Bfg. frei, Brofpette und brieft. Mustunfte gratis. Glangenbe Erfolge b. afuten und dronifden Rrantbeiten aller Mrt.





Die berühmte Ohrenologin burch Ropf und Band. Belenenftr. 12.1. Rur für Damen bon 9-9 Uhr Mbenbe.

Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt August Waldmann,

im Anfchluffe an bie Biesbabener Straftenbabn. Befte Welegenbeit nach Mains Commer Fahrplan.

Bon Biebrich nach Maing: (Ab Schloft): 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00*. Un und ab Raiferftraße-Central-

Babnhof: 15 Minuten fpater,

Son Mainz nach Biebrich:
(Ab Stadtholle):
8.80, 9.00†, 10.00, 11.00†,
12.00, 1.00, 2.00, 3.00, 4.00,
5.00, 6,00, 7.00, 8.00.
An und ab Kaiferfraße-Central-Bahnhof:

je 5 Minuten fpater. + Rur Conn. und Zeiertags. — * An Wochentagen ab 1. Juni bis 1. September.

Conn. u. Feiertags: Ertratouren - Ertraboote f. Gefellicaften Graditguter 35 Bfg. pro 100 Rg

Wür tüchtigen Wagner bietet fich gunftige Belegenbeit ju

ficherer Erifteng burch Uebernahme eines gutgebenben, feit 35 3ahren befiebenben Wagnergeichafte. Dosfelbe ift megen Alter Des Befibers gu verfaufen. Geff. Offert, unter W. H. 300 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten.

liefert an befannt billigen Breifen

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Dhriechftechen gratis Herkaufe.

Mameltaichen Copha, wenig gebraucht, ju verfaufen 7902 Rirchgaffe 13, 2 Gt.

Gip gut erba tenes pr. herrenrad billig ju vertaufen 8065 Schwalbacherftr. 45a, 4.

1. Kameeltafdenfopha mit 2 fl. Seffei, Damaftiopha Ottomane bill, gu verf. Michels berg 9. 21 Rötherbt. Ein gebrauchtes

Biamino billig ju verfaufen Schwalbacher-ftrage 11. Conbitorei 7884 Schreinertarrnchen, gebt. 1

vert. Bieicifftr. 19. Alechen.

Renes Rleeben in jeb, Quantum gu faufen gel. Dff. m. Breis u, C. H. 500 a. s. Erp. s. Bl. 8091 2 Gefchaftemagen, auch ale Breat eingerichtet, billig gu vertaufen

Dobbeimeritrage 74, Eine nene federrolle, zwei Breaks

gu berfaufen Schulgaffe 4.

Jegen Tobedfall fofort gu pertaufen: Bafchefdrante, Spiegel, Sebretar, Buffet, Copba, Charietongue, Porgellan, Giafer, barunter echtes Meigener Tafel-Service. Angufeben giv. 9-12 Ubr Borm, Beftenbitr. 24. 3. (Sine Dicit, Betritelle jehr billig gu vert. Caftellitrage Dr. 10 2 St. Gingui, n. 7 Uhr Abenbe.

Serren-Rab (Dürfopp), faft nen, ju verl. Moripirage 9, Ein gut erhaltenes

3meily .- Chaifengefdirt bill gu vert. Friedrichftr. 46. 8208 Ein gut erhaltenes

Berren Rad gu vert. "Mbein-Botel"

fur Arbeiter!

Arbeitshofen von 1.50 Ill an, Englischieder-Dofen in meiß, grau, geftreift u. buntel von 2.50 Mt. an. Anaben-Anguge von 2 Dit. an, Alle anberen Sorten Arbeitabolen, Sadrode, blauleinene Ungune, Maler. Tapezierer- u. Beiß. binder-Rittel hemben, Nappen, Schurgen ec, empfiehtt billigft Heinrich Marein.

18 Mengergaffe 18.

Sabread, neu, Freilauf, und ein Anabenrad ju vert. Rieblftrufte 4. 1 Gt r. Mene Geberrollen uno e, leigte

Dopheimerfte 74. 1756 (Sin nener Doppelipanner-Beberrolle gu verfaufen Lebr-

Sin leichtee Breat, tur Bader ober Wegger paffenb, fowie eine neue Feberrolle gu perfaufen Raberes Connenberg, Langaaffe 14.

alten Rothwein ift m. Sterbefall abging. (80 Bf. pro Glafche) Blatterfix 8, 1. 7244 (Sin Copha (Dal-barod), neu, Begug mabibar, billig ju vertaufen bei Echmibt, Frantenftrafe 23, oth. 1 I. Dafeibit merben alle Tapegiererarbeiten ans

genommen. herrichafts-Break (Gelbufabrer) gu verm. ober gu verf. Michelsberg 21, p. 8124

Weilräder gu Gabritpreifen,

Carl Bos, Schwalbacherftr. 73. Telef. 2819. (Frde und Bauschutt

fonnen Rerotbal, Gde Wilhelminen. ftraffe, abgelaben merben. Raberes Baubureau Taunus. ftrage 49.

Obit und Gemüse werben hermannftrage 10, Thorfabrt, jum billigften Breis abge-Täglich Wilh. Galgiger. In einem guten bugerlichen

Mittagstisch tonnen noch einige herren theil-nehmen. Rab Beftenbftrage 19, 3 rechts.

Webr, gut erhaltenes Fahrrad (Opel) für 65 M. ju verfaufen 8193 Dranienftr. 89, Milb. p. Sellmundftr. 29 c. Feber-rolle ju verfaufen. 5704

Onte alte Kartoffeln, à Ctr. 2.50 und 3 M. 7922 Fr. Köhler, 10 Friedrichat 10.

Ein gut erhaltenes Wahrrad, gum Breife von 80 Mt. gu bert.

Marttitrage 26 Brod Abidlag Brod Beifibrod 39 Big., Schwarzbrod 34 Big.

C. Lotz. Schwalbadjeritr. 73. Telefon 2819

Schone frang. Mahag. Berinelle, Sprungrahme, Rofib. Matrabe, Reil, Dedbett, 2 Riffen, jul. 50 Mart, ichoner neuer Schrant 20 Mart, febr icone Bafchfommode (neu) 20 M. großer ovaler Gold-iviegel 10 M., Regulatorslibe 8 Mart, Sopha mit Plüfchüberzug, gut erb., 20 M., burch Auflösung eines Hausbattes zu verfauten

Röberftrafte 25, S.,

Eine maifibe faft neue Babe. wanne, fowie eine Stehleiter bill, ju vert. Rarlftr. 10 part.

gefchloff, gebr. Gefchattemagen, paff. f. Bierwag., Bafcherei, Colonialmaarengefd. u. f. m. gu. 7455 perf. Steingaffe 13.

Möbel n. Betten.

Bollft. Betten 45 - 200 Dt., Bettft. 15-60 M., Reiberichränte (1. u. 216.) 23-85 M., Spiegelichränte 85-100 M., Bertifoma 35-90 M., Kuchenichränte 28-50 M., Wafchtommeden 21-90 M., Cophaen. Ausgiebtifche (polirt) 16-60 M., Ruchen. u. Bimmertifche b. 6 90 on, Sopba. u. Pfeilerfpiegel 4 bis 60 M., Stuble v. 2.80 an, Sophas u. Dipans, Sprungrabmen, Das trapen in Geegras, Bolle u. Saar, Dedbetten und Riffen in großer Musmabl, Bettfebern in Preislagen. Sammtliche Mobel Breistagen. Material, in eigenen find aus gutem Material, in eigenen 7312 Berffiaten angefertigt.

Wilh. Mayer, Möbellager, 22 Marftitrage 22, 1 Stiege.

Mene Kartoffeln, Meue Maties-Saringe empfiehlt M. Benfiegel, Ede Friedrich- u. Schwalnacherfir, 15.

trankenwagen noch wie neu, ju verfaufen 6554 Bismardring 31, 2 1.

Damen-Lahrrad & (amerit. Fabrit.) und ein Berren-Tourenrad, nur wenig gefahren in fampi, Buftand billig gu verf, Luifenur. 31. 1. Meurer.

But gearbeitete Dobel, iach und D poi, meit Sandarbeit, megen Griparnifi ber bob. Labenmiethe febr ariparnig der don, Labenmielbe febr billig zu verfausen: Sollft. Berten 60—150 M., Bettst. (Eisen und Holl) 12—50 M., Aleiderfche. (wit Auffat) 21—70 M., Spirgelschräufe 80—90 M., Bertilowd (bolirt) 34—40 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38M., Sprungrabmen (alle Gorten und großere) 18-25 DR., Matragen in Ceegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 DR., Dedbetten 12 - 30 DR., Sopbas, Divane, Ottomenen 26 bis 75 Mr., 2Bafchtommoben 21 bis 16 DR., Copba- und Muszugtifche (politt) 15-25 IN., Ruchen. und Bimmertifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Cophas u. Pfeiferfpiegel 5-50 M. u. t. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Granten

ftrage 19, 37 Pf. Schwarz-Brod. " Weiß-Brod, 42 " Bund Brad per Baib taglid feifd

Altfladt-Conium 81il 31 Mengergaffe 21 Diamantjatte per Binnb 30 Bf. Buffboden-Glangfarbe

Beim Leindiffirniff. Delladift 80 Wilenfort. 60 Mafdinenol 40 Rreibe, geichlemmt 04 09

Forderungen

30 Grabenfir. 30.

offerixt Farben-Consum

8709

jeder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten: Gesuche, Antrage aller Art in gerichtl, und ausserger. Angelegenh., Auskunfte etc. 5886

C. Lumb, Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13.

Relter

vorjügl. im Stand, Solzbiet, paffend für Winger Bereine, preisw. abjugeben,

Ablerfrafte 58, 2 r. (Ein altes gutgebenbes, bisber nur vom Gigentbumer felbft betriebenes Epegerei-Geichaft (Edlaben) ift megen Sterbefall auf 1. Detober gu berm.

Ev, fann bas Saus (fleines Objett) tauft, übernommen werben, Rab, im Berlag b. Bl 6654

Hene Kartoffelu " Bf. Rene Beringe Stud Rene Bwiebeln Bib. 12 offerirt Alffinate Galle 31.

Marquifendrell

empfiehlt bift. 21. Robelheimer, Mauergaffe 10.

Möbeltransporte per Federrolle in die Stadt u. über Land, fowie fonft, Roufuhrwert wird billig beforgt, 2274 Metgergasse 20, 2 bei Stieglis. Dene und gebrauchte Bumven in allen Grogen, auf jebe

Brunnentiefe, fowie Reparaturen

berfelben billig unter Garantie. Wilb. Jacob, Bumpenmacher, Wellriger, 11. 4312

abifeminer. Maculatur



Idneider шпр Häcklel= maldinen

find billigft gueerfaufen. Fr. Wagner, Bellmunbftr. 52.

Kailer=Panorama Rheinftrage 37, unterhalb bem gnifenplan.



Musgeftellt vom 29. Juni bis 5. Juli: VI. Reije in ber

malerijchen Schweiz. Der Genfer Gee.

Taglich geöffnet pon Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Gintritt 30 Bfg., Rinder 15 Bfg: Abonnement.

Sichere Existenz wird burd Uebernabme eines feit 20 Jahren beftebenben Rifch. unb Delitatefigeichaftes geb Abgabe erfolgt wegen Grantbeit. Antritt L. Juli. Raberes unter Chiffre W. 6 poftlagernd Schupenhof.

brancht? Rouleaux stoffe

in affen Breiten. 100, 115. 130, 150, 160, 170 und 180 em breit, ein großes Reftlager

enorm billig. 5946 Sadf. Waarenlager, M. Singer,

Gaenbogengaffe 2. Kartendenterin. berühmte, ficheres Gintreffen jeber

Angelegenheit. Frau Rerger, 28w. Bellmuntett. 40, 2 r.



